

# Die Rezeption des Nibelungenstoffes in Literatur, Kunst, Musik und Wissenschaft

EINE SYNOPSE. Zusammengestellt von Gunter E. Grimm (Universität Duisburg-Essen)

**Stand: Februar 2024**


- Die erste Spalte enthält eine farblich verschieden grundierte **Übersicht über die historischen Epochen** bzw. Phasen Europas von der Antike bis zur Gegenwart unter **besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte, die eine historisch-politische Einordnung der betreffenden Werke ermöglichen** soll. Einige auf die Nibelungen-Rezeption bezogene Geschichtsdaten sind explizit aufgeführt.
- Die zweite Spalte nennt das **Erscheinungsjahr** der betreffenden Werke, in Ausnahmefällen die Entstehungsdaten. Das Zeichen [~] bedeutet „um“ bzw. „etwa“, wenn das genaue Erscheinungsjahr nicht ermittelt werden konnte.
- Die dritte Spalte enthält **Titel aus der literarischen Rezeption** des Nibelungen-Sagenkreises, in erster Linie belletristische Werke (Versepen, Romane, Erzählungen, Dramen, Festspiele, Balladen, Gedichte, Parodien, Reiseberichte), davon in Auswahl Gedichte, Nacherzählungen, Jugend- und Kinderbücher. Die mit Stern [\*] versehenen Titel sind im Rahmen des Internetportals [www.nibelungenrezeption.de](http://www.nibelungenrezeption.de) bereits ins Netz gestellt.
- Die vierte Spalte enthält **Werke der Bildenden Kunst, der Musik und der Filmkunst**, die sich auf den Nibelungenstoff in der deutschen und der nordischen Version beziehen, die Rezeption von Wagners Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ jedoch nur in Auswahl einbeziehen. Da sich die Arbeit an Bildwerken oft über Jahre erstreckt, können in einigen Fällen nur Näherungsdaten angegeben werden, meist wurde das Jahr der Fertigstellung für die zeitliche Platzierung gewählt. Illustrationen zu Werkausgaben oder Nacherzählungen sind nur in Auswahl aufgenommen.
- Die fünfte Spalte enthält eine **Auswahl der Editionen und Übersetzungen des Nibelungenlieds** (ins Neuhochdeutsche, Englische, Niederländische, Dänische, Schwedische, Französische, Italienische und Spanische) sowie wichtige **wissenschaftliche Monographien**.



Deutschsprachige Titel sind recte, *fremdsprachige Texte kursiv* gesetzt.



In **blauer Farbe** sind die in Auswahl genannten **wissenschaftlichen Schriften**, die **Textausgaben** und **Übersetzungen** wiedergegeben.




**Kompositionen** sind in **grüner Farbe** ausgezeichnet.

Die mit hochgestelltem Kreuz [\*] versehenen Titel hat Andreas Grünwald beige-steuert.





1 <b>Geschichte</b>	2 <b>Jahr</b>	3 <b>Historische Quellen, Dichtungen, Nacherzählungen</b>	4 <b>Bildende Kunst, Comics, Musik, Film, Hörspiel</b>	5 <b>Editionen, Übersetzungen, Monographien, Sachbücher</b>
<b>Bis 450 Altertum</b>				
Tod des Cheruskerkönigs Arminius (Hermann der Cherusker)	19. o. 21 n. Chr.	Quelle: v.a. Tacitus: „ <i>Annales</i> “ (Jahrbücher), 2. Buch „Arminius liberator haud dubie Germaniae et qui non primordia populi romani, sicut alii reges ducesque, sed florentissimum imperium lacessieret: proeliis ambiguus, bello non victus.“ (Tacitus, <i>Annales</i> : II, 88: Armin, ohne Zweifel Deutschlands (Germaniens) Befreier, der das römische Volk nicht in seinen Anfängen bedrängt hat wie andere Könige und Heerführer, sondern in der höchsten Blüte seiner Herrschaft: In Schlachten mit schwankendem Erfolge, im Kriege nicht besiegt.)		
 <p>Die später „Kriemhildenstuhl“ genannte Felswand auf der Waldge-markung von Bad Dürkheim ist ein ehemaliger Steinbruch, der um 200 n. Chr. von der in Mainz stationierten 22. Legion der römischen Armee betrieben wurde</p>	Um 200 n. Chr.			

					
<p><b>Um 450 – um 1450</b></p> <p><b>Mittelalter</b></p>					
<p>Zerstörung des rheinischen Burgundenreichs (des Königs Gundahar) durch hunnische Hilfstruppen des römischen Heermeisters Flavius Aëtius</p> 	<p>436 n. Chr.</p>	<p>Quelle: v.a. Gregor von Tours: „<i>Decem libri historiarum</i>“ (Zehn Bücher Geschichten)</p>			
<p>Tod des Hunnenkönigs Attila (reg. ab 434), altnord. Atli, mhd. Etzel, angeblich in der Hochzeitsnacht mit der Gotin Ildicó („Hildchen“)</p>	<p>453 n. Chr.</p>	<p>Quelle: Jordanes: „<i>De origine actibusque Getarum</i>“ oder „<i>Getica</i>“ (Über den Ursprung und die Taten der Goten)</p>			
	<p>Vor 516</p>	<p>„<i>Lex Burgundionum</i>“ (Erwähnung der Namen Gundahari, Gibica, Godomar, Gislahari)</p>			
<p>Theoderich der Große, Ostgotenkönig (471-526), der „Dietrich von Bern“ der Sage</p>	<p>526 n. Chr.</p>	<p>Quelle: Jordanes: „<i>De origine actibusque Getarum</i>“</p>			

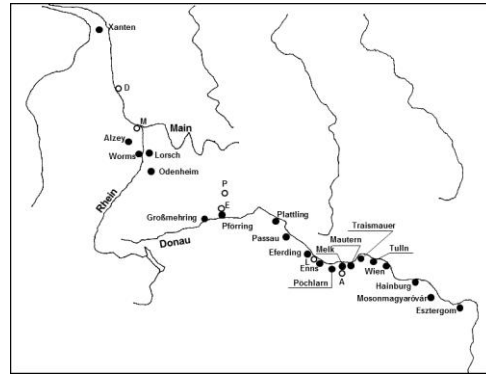
				
<p>Ermordung Sigiberts von Austrasien, verheiratet mit der Westgotin Brunichildis († 613), auf Betreiben der Königin Fredegunde († 597)</p>	<p>575 n. Chr.</p>	<p>Quelle: Gregor von Tours: „<i>Decem libri historiarum</i>“ (Zehn Bücher Geschichten); „<i>Fredegar-Chronik</i>“. Möglicher Namenwechsel: Aus dem Namen „Brunhild“ wird in der Dichtung „Grimhild“ (eventuell aus Gründen des Stabreims mit den auf „g“ an- lautenden Namen der Burgunderherrscher)</p>		
<p>Folterung und Tötung der Königin Brunichildis durch den fränkischen König Chlothar II., Fredegundes Sohn</p>	<p>613 n. Chr.</p>	<p>Quelle: „<i>Fredegar-Chronik</i>“</p>		
 <p>Karl der Große (742 - 814, regierte seit 768 zusammen mit seinem Bruder Karlmann, seit 771 als Alleinherrscher)</p>	<p>8.-10. Jh. (?)</p>	<p>„<i>Beowulf</i>“, altenglisches Epos (V. 875-902)</p>	<p>700-800: Kirchspiel Alskog auf Gotland/ Schweden: „Odin auf Sleipnir“, Bildstein</p>	
	<p>1. Hälfte 9. Jh.</p>		<p>Ardre (Insel Gotland): Bildstein mit Szenen des „Alten Atliliedes“, Felsstein mit Ritzung „Gunnar in Atlis Schlangengrube“</p>	

				
	Um 820 n. Chr.		<p>Holzschnitzerei „Gunnar in der Schlangengrube“ (?) am Osebergwagen (Oslo)</p> 	
	10.-12. Jh.	<p>*,,Edda“ [Lieder-Edda], Sammlung altisländischer Heldenlieder unterschiedlichen Alters, aufgezeichnet um 1270 (1851 erste Übersetzung durch Karl Simrock). Es handelt sich um folgende Lieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Völundarkviða</i> (Das Wölund-Lied)</li> <li>- <i>Helgakviða Hjörvarðssonar</i> (Das Lied von Helgi dem Sohn Hjörwards)</li> <li>- <i>Helgakviða Hundingsbana fyrri</i> (Das erste Lied von Helgi dem Hundingstöter)</li> <li>- <i>Helgakviða Hundingsbana önnur</i> (Das zweite Lied von Helgi dem Hundingstöter)</li> <li>- <i>Sinfjötllalok</i> (Sinfjötllis Ende)</li> <li>- <i>Sigurdarkviða Fafnisbana fyrsta edha Gripiss-pá</i> (Das erste Lied von Sigurd dem Fafnirstöter oder Gripirs Weissagung)</li> <li>- <i>Sigurdarkviða Fafnisbana önnur</i> (Das zweite Lied von Sigurd dem Fafnirstöter)</li> <li>- <i>Fafnismál</i> (Das Lied von Fafnir)</li> <li>- <i>Sigrdrífumál</i> (Das Lied von Sigrdrifa)</li> <li>- <i>Brot af Brynhildarkviða</i> (Bruchstück eines</li> </ul>	<p>Ramsundsberg, Södermansland/Schweden: Sigurdsszenen, Felsritzung, zwischen 1020 und 1040</p> 	

		<p>Brynhildenliedes)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Sigurdarkviða Fafnisbana thridja</i> (Das dritte Lied von Sigurd dem Fafnirstöter)</li> <li>- <i>Helreið Brynhildar</i> (Brynhilds Helfahrt)</li> <li>- <i>Guðrúnarkviða in fyrsta</i> (Das erste Gudrun-Lied)</li> <li>- <i>Dráp Niflunga</i> (Mord der Niflunga)</li> <li>- <i>Guðrúnarkviða in önnur</i> (Das zweite Gudrun-Lied)</li> <li>- <i>Guðrúnarkviða in þriðja</i> (Das dritte Gudrun-Lied)</li> <li>- <i>Oddrúnargrátr</i> (Oddruns Klage)</li> <li>- <i>Atlakviða</i> (Das alte Atli-Lied)</li> <li>- <i>Altlamál</i> (Das jüngere Atli-Lied)</li> <li>- <i>Guðrúnarkhvöt</i> (Gudruns Aufreizung)</li> <li>- <i>Hamðismál</i> (Das Lied von Hamdir)</li> </ul>		
	10. Jh.	*, <i>Waltharius manu fortis</i> “, lateinisches Epos	Andreas-Kirche auf der Isle of Man: Kreuzschaft mit Darstellungen von Grani und Sigurd, Gunnar in der Schlangengrube	
	10. Jh.		Kathedrale von York, Grabdeckel mit Darstellung von Gunnar in der Schlangengrube	
	10. Jh. (?)	*, <i>Waldere</i> “, Fragmente eines altenglischen Epos		
	11. Jh.		Tandberg gard, Norwegen, Steinritzung (Favne mit eingebohrtem Schwert); Dräfle, Schweden, Bildstein (Sigurd sticht sein Schwert in den Drachenleib); Ramsjo, Schweden, Bildstein (Sigurd sticht sein Schwert in den Drachenleib); Ramsunda, Schweden, Felsbild (Sigurd sticht sein Schwert in den Drachen, Sigurd mit Bratspieß, Pferd Grane mit Andvares Schatz, Sprechende Vögel); Gök, Schweden, Felsbild (Sigurd stößt sein Schwert in den Drachen, Grane mit Andvares Schatz, Sprechender Vogel); Gran, Norwegen, Bildstein (Schmiedewerkzeug Regins)	
	12. Jh.		Reliefs im Tympanon über der Tür des romanischen Doms Santa María la Real in Sangüesa/Spanien: Tötung des Drachens, Schmiedung des Schwerts, Sigurd und Fafnirs Herz (?)	

				
2. Hälfte 12. Jh.			Portalkapitel der zerstörten Kirche in Lunde, Norwegen, Marmor (Sigurd tötet Favne)	
 <p>Kaiser Friedrich Barbarossa (reg. 1152-1190) mit Bügelkrone, Reichsapfel und Szepter zwischen seinen Söhnen Heinrich VI. (mit Königskrone) und Friedrich von Schwaben (mit Herzogshut). Miniatur aus der Historia Welforum. Fulda, Hessische Landesbibliothek, Cod. D. 11, fol. 14r.</p>	Um 1200	Saxo Grammaticus (um 1150-ca.1220): *, „Gesta Danorum“. Geschichte der Dänen. Geschichtswerk; 1514 ediert von Christiern Pedersen, 1575 ins Dänische übersetzt von Anders Sørensen Vedel	Portal der Stabkirche Hylestad, Setesdal, Ost-Adger/Norwegen, Holzschnitzerei (Regin in der Schmiede, Sigurd bricht Regins Schwert, Sigurd tötet Favne, Sigurd brät Favnes Herz, Sprechende Vögel, Pferd Grane mit Andvares Schatz, Sigurd tötet Regin)	
Um 1200			Romanischer Kirchenstuhl von Blaker / Norwegen: „Sigurds Drachenkampf“	
	1191/1204	*, „Das Nibelungenlied“, mhd. Epos in 39 aventiuren, verfasst in Langzeilenstrophen (A: 2316, B: 2376, C: 2440 Strophen)	Portal der Stabkirche Austad, Setesdal, Ost-Adger/Norwegen, frühes 13. Jh.	<p><b>Nibelungenlied-Handschriften:</b> Erhalten sind 34 Handschriften, darunter 9 Vollhss. und 23 Fragmente. Vgl. <a href="http://www.handschriftencensus.de">http://www.handschriftencensus.de</a> unter N. Großbuchstaben verweisen auf frühe Pergamenthandschriften, Kleinbuchstaben auf späte Pergamente- bzw. Papierhandschriften</p> <p><b>A:</b> Nibelungenlied und Klage →München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 34 <b>B:</b> Nibelungenlied und Klage →St. Gallen, Stiftsbibliothek, Ms. 857; Fragmente →Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 1021; →Karlsruhe, Landesbibliothek, Cod. K 2037 (diese Teile bilden zusammen eine Handschrift, wobei das Berliner Fragment lediglich fünf, das Karlsruher lediglich ein Blatt umfasst, der St.</p>

Ungarische Königsburg in Gran  
(Esztergom)








Heerfahrt der Burgunden an den Hof König Etzels



Galler Codex dagegen 318)  
**C:** Nibelungenlied und Klage → Karlsruhe, Badische Landesbibliothek (früher Donaueschingen, Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek), Ms. Donaueschingen 63 („Hohenems-Laßbergische Handschrift“)  
**D:** Nibelungenlied und Klage → München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 31  
**E:** Nibelungenlied → Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Fragm. 44 (Fragment)  
**F:** Nibelungenlied → Alba Julia / Karlsburg, Bibliotheca Báltthyáneum, Cod. R III 70, Vorderspiegel [verschollen] (Fragment; Leimabklatsch)  
**G:** Klage → Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Cod. Donaueschingen 64  
**H:** Nibelungenlied → Privatbesitz [verschollen] (Fragment)  
**J (I):** Nibelungenlied und Klage → Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 474  
**K:** Nibelungenlied → Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 587, 814 und 923 Nr. 13; Dülmen, Herzog von Croy'sche Verwaltung, Hausarchiv Nr. 54; Koblenz, Landeshauptarchiv, Best. 701 Nr. 759,60 (Fragmente)  
**L:** Nibelungenlied → Krakau, Biblioteka Jagiellonska, Berol. Ms. germ. quart. 635; Mainz, Martinus-Bibliothek, Fragm. aus Ink. 712 und Fragm. germ. 1; Mainz, Gutenberg-Museum, StB-Ink. 1634 (Fragmente; im Gutenberg-Museum nur ein Leimabklatsch)  
**M:** Nibelungenlied → Linz, Landesmuseum, Ms. 122 (Fragment)  
**N:** Nibelungenlied und Klage → Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Hs. 2841a und Hs. 4365a; Würzburg, Universitätsbibliothek, Dt. Fragm. 2 (Fragmente)  
**O:** Nibelungenlied → Krakau, Biblioteka Jagiellonska, Berol. Ms. germ. quart. 792 (Fragment)  
**P:** Klage → Krakau, Biblioteka Jagiellonska, Berol. mgq 1895 Nr. 8  
**Q:** Nibelungenlied → Freiburg i.Br., Universitätsbibliothek, Hs. 511; München, Staatsarchiv, Fragmente-Sammlung A II 1; Rosenheim, Stadtarchiv, Hs-g 1 (Fragmente)  
**R:** Nibelungenlied und Klage → Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Hs. 22066 (Fragment)  
**S:** Nibelungenlied und Klage → Prag, Nationalbibliothek, Cod.XXIV.C.2 / Fragm. germ. 2; Prag, Nationalmuseum, Cod. I E a 1 und Cod. I E a 2 (Fragmente)  
**T:** Nibelungenlied → London, British Library, Ms. Egerton 2323a (Fragment)  
**U:** Nibelungenlied und Klage → Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Hs. 42567; Brixen, Provinzbibliothek der Südtiroler Kapuziner, ohne Signatur (Fragmente)  
**V:** Nibelungenlied → Voral, Stiftsbibliothek, Fragm. aus Cod. 138 (Fragment)  
**W:** Nibelungenlied → Melk, Stiftsbibliothek, Fragm. germ. 6 (Fragment)  
**X:** Nibelungenlied → Wien, österreichische Nationalbibliothek, Cod. Vindob. 14281 (Fragment)  
**Y:** Nibelungenlied → Trient, Stadtbibliothek, Cod. 3035 (Fragment)  
**Z:** Nibelungenlied → Klagenfurt, Universitätsbibliothek, Perg.-Hs. 46 (Fragment)  
**AA:** Klage → Amberg, Staatsarchiv, Hss.-Fragment 74  
**a:** Nibelungenlied und Klage → Genf-Cologny, Bibliotheca Bodmeriana, Cod. Bodm. 117 („Maihinger Handschrift“)  
**b:** Nibelungenlied und Klage → Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 855 („Hundeshagensche Handschrift“)  
**c:** Nibelungenlied → Wien, Hofbibliothek, Cod.Q4793 [verschollen]  
**d:** → Wien, österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nov. 2663 („Ambraser Heldenbuch“)  
**g:** Nibelungenlied → Heidelberg, Universitätsbibliothek, Cpg 844 (Fragment)  
**h:** Nibelungenlied und Klage → Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 681  
**i:** Nibelungenlied → Krakau, Biblioteka Jagiellonska, Berol. Ms. germ. quart. 669 (Fragment)  
**k:** Nibelungenlied → Wien, österreichische Nationalbibliothek, Cod. Vindob. 15478 („Piaristenhandschrift“, „Lienhart Scheubels Heldenbuch“)







				<p>I: Nibelungenlied →Basel, Universitätsbibliothek, Cod.N I I Nr. 99a (Fragment)</p> <p>m: Nibelungenlied →Darmstadt, Landes- und Hochschulbibliothek, Hs. 3249 („Darmstädter Aventiurenverzeichnis“)</p> <p>(Fragment)</p> <p>n: Nibelungenlied →Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 856; Darmstadt, Landes- und Hochschulbibliothek, Hs. 4257 und Hs. 4314 (Teile einer Handschrift)</p>
	1191/1204	„Die Klage“, mhd. Lamentogedicht in Reimpaarversen, aus der Passauer ‚Nibelungenwerkstatt‘; 14 Textzeugen, darunter 9 Vollhss, zwei Fragmente		
	Um 1220/1225	*Snorri Sturluson (1179-1241): „Edda“ [Snorra-Edda oder Prosa-Edda oder Jüngere Edda], altnordisches Lehrbuch für Skalden		<p>Nibelungenlied - Handschrift C = Hohenems-Laßbergische / Donaueschinger Handschrift (Zweites Viertel 13. Jh.), seit 2001 in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe (Cod. Donaueschingen 63)</p> 
	Nach 1230, um 1250	*Der Marner: mhd. Sangspruch im ‚Langen Ton‘, Erwähnung des Nibelungenlieds	Anfang 13. Jh.: Holz-Taufbecken von Näs: „Gunnars Harfenspiel im Schlangenhof“, Jämtland (Schweden)	<p>Nibelungenlied - Handschrift B = St. Galler Handschrift (2. Drittel 13. Jh. oder etwas früher), in der Stiftsbibliothek St. Gallen (Cod. Sang. 857)</p> 
	Um 1250/1262	*, „Thidreksaga“, altnorwegische Erzählung (älteste Pergament-Handschrift in der Königlichen Bibliothek in Stockholm, „Membrane“ (Mb) genannt, aufgezeichnet in der 2. Hälfte des 13. Jh.s im norwegischen Bergen. Von Johan Peri-	Kirchenportal in Vegusdal, Norwegen, Holzschnitzerei (Regin in der Schmiede, Sigurd bricht Regins Schwert, Sigurd brät Favnes Herz, Sigurd tötet Regin, Pferd Grane mit Andvares Schatz)	





		ngskiöld 1715 unter dem Titel <i>Wilkina Saga</i> herausgegeben (der Titel findet sich noch bei Wagner).		
	1. Hälfte 13. Jh. (vor Mitte 13. Jh., spätestens Anfang 14. Jh.)	*„Rosengarten [zu Worms]“. Mhd. strophisches Heldenepos (auch „Rosengartenlied“ oder – zur Unterscheidung vom „Laurin“ – auch „Großer Rosengarten“ genannt)	Kirchenportal in Lardal, Norwegen, Holzschnitzerei (Andvares Schatz, Regin in der Schmiede, Sigurd tötet Favne)	
	2. Hälfte 13. Jh. (um 1400)	*„ <i>Völsungasaga</i> “, altisländische Erzählung, Prosaauflösung der <i>Lieder-Eda</i>	Kirchenportal Austad, Norwegen, Holzschnitzerei (Hognes Herz wird herausgeschnitten, Gunnar in der Schlangengrube)	
	Letztes Drittel 13. Jh., zwischen 1282 und 1290	Simon von Kéza: „ <i>Chronica Hungarorum</i> “, auch „ <i>Gesta Hungarorum</i> “ (Bericht von den Nachfolgekämpfen am Hunnenhof, Erwähnung von Crimildis und Dietrich von Bern)		Nibelungenlied - Handschrift A = Hohenems-Münchener Handschrift (letztes Viertel 13. Jh.), in der Bayerischen Staatsbibliothek (Cgm 34) 
	um 1250?	„Biterolf und Dietleib“, mhd. (parodistisches?) Epos um den Feldzug Dietleibs gegen die Burgunden mit Teilnahme Dietrichs und Rüdigers		
	Letztes Viertel 13. Jh.	„Dietrichs Flucht“, mhd. Kleinepos		
	13. oder 14. Jh.	„ <i>De viere heren wenschen</i> “, mittelniederländ. Streitgespräch		
	Mitte 14. Jh.	Nibelungenlied-Version des sog. „Darmstädter Aventiurenverzeichnisses“ (m)		Handschrift D, erstes Drittel 14. Jh. Bayerische Staatsbibliothek München


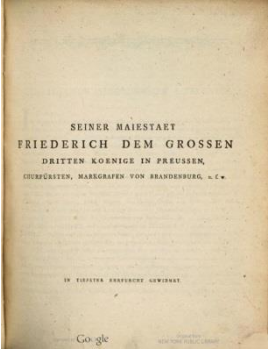
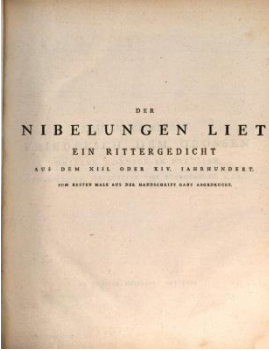
				
	Um 1370/1380	Heinrich von München: „Weltchronik“, fnhd. gereimte Weltchronikkompilation in unterschiedlichen Fassungen, Resümé des Nibelungenlieds		
	Um 1400	Fresken auf Burg Runkelstein bei Bozen: Die drei berühmtesten Schwerter (Dietrichs „Sachs“, Siegfrieds „Balmung“, Dietleibs „Welsung“), Sommerhaus (1388-1410)	 	
	Um 1415	Volker von Alzey (rechts) im Kampf gegen den Berner Mönch Islan. Darstellung aus dem „Rosengarten zu Worms“. Cod. Pal. Germ. 359. Elsässische Werkstatt von 1418		
	Um 1440	Nibelungenlied-Version der 2. „Darmstädter Handschrift“ (n), Mitte 15. Jh.	Illustrierte Handschrift b des Nibelungenliedes, Preuß. Kulturbesitz Ms. germ. fol. 855, sogen. Hundesha-	

			<p>gensch Handchrift, 37 Illustrationen</p> 	
	15. Jh. (um 1450)	<i>Didrikskrønike</i> („Didriks-Chronik oder „Svava“), altschwedische Form der Thidreksaga, raffende Übersetzung der altwestnordischen Thidrekssaga, insbesondere der sogenannten Membrane (Mb)		
	Vor 1479	„Heldenbuch-Prosa“ (auch „Vorrede“ bzw. „Anhang zum Heldenbuch“), fnhd. Geschichte des Heldenzeitalters in Prosa, Kriemhild, nach Herches Tod Etzels Frau, will sich an Dietrich, der Siegfried in den Rosengarten-Kämpfen getötet hat, rächen, wird aber ihrerseits von Dietrich in Stücke geschlagen		
 <p>Kaiser Maximilian I. (reg. 1486-1519), „Der letzte Ritter“</p>	Um 1480	„Erstes Straßburger Heldenbuch“ (Heldenbuch-Prosa) des Goldschmieds Diebold von Hanowe, mit einer Vorrede, die eine Genealogie der Helden bietet. Enthält „Ortnit/Wolfdietrich“, „Rosengarten“, „Laurin, Sigenot“.		
Um die „Ehre“, den Brunnen, an dem Siegfried von Hagen ermordet wurde, auf der Gemarkung zu besitzen, streiten sich die Gemeinden Odenheim, Grasellenbach, Hiltersklingen (Hüttental, Mossautal), Lautertal Felsenmeer, Heppenheim, Edigheim, Amorbach	1480-90		Handschrift Nibelungenlied k, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 15478, Titelbild „Ermordung Siegfrieds“	


 <p>Der heute versiegte Siegfriedbrunnen bei Heppenheim in früherem Zustand</p>				
<p><b>Um 1450 – um 1650</b></p> <p><b>Renaissance</b> <b>Reformation</b> <b>Entdeckungen</b></p>	1493		<p>Nicolaus Nievergalt: „Siegfried und Kriemhild“. Fasadomalerei über den Arkaden des Hauses zur Münze in Worms (Städtisches Rathaus, 1689 zerstört)</p>	
	Um 1500	<p>*„Das Lied vom Hürnen Seyfried“, frühnhd. (Erstdruck), 179 Strophen im Hildebrandston, entstanden wohl im 12. oder 13. Jahrhundert. Überliefert sind 12 Drucke, der älteste 1530 ediert von Jobst Gutknecht in Nürnberg</p>  <p>„Befreiung Kriemhilds“, Holzschnitt aus dem Druck von 1530</p>		
	Anfang 16. Jh.	<p>„Rosengartenspiel“, auch „Das recken spil“ oder „Berliner Fragmente eines Rosengartenspiels“; frühnhd. Fastnachtsspiel in zwei Fassungen (Sterzinger Fassung; Berliner Fragmente)</p>		
	1557	<p>*Hans Sachs: „Der hüernen Sewfrid. Tragedia“. Drama in sieben Akten.</p>		<p>Wolfgang Lazius: De gentium aliquot migrationibus, sedibus fixis, reliquis, linguarumque initiis et immutationibus ac dialectis, libri</p>


				XII. Abdruck verschiedener Verse aus dem NL als historischer Quellen
	15.-17. Jh.; Hs. 2. Hälfte 17. Jh.	* <i>Dänische Heldenballaden</i> (Sivardlied, Sivard und Brynild, Die Blutrache; Grimildlied – 1808 erste Übersetzung von Wilhelm Grimm: „Das Lied von der Frau Grimild“, 1811 verbessert); 1591 von Anders Sørensen Vedel in seine Kompilation <i>Jt Hundrede vduaalde Danske Viser</i> („Hundertballadenbuch“) aufgenommen		
	14.-18. Jh. (?)	* <i>Faröische Heldenballaden</i> (Drei Sigurdlieder: Reginlied, Brinhildlied, Högnilied; Ismallied)		
<b>1618-1648</b> „Dreißigjähriger Krieg“ Westfälischer Frieden von Münster (15.5.1648) und Osnabrück (24.10.1648)	1603	* <i>Hvenische Chronik</i> (altdänisch; fiktive Übersetzung eines angeblich vor 1590 verfassten lateinischen Originals durch Jon Jakobsen Venusinus)		
<b>1648-1815</b>  <b>Entstehung der modernen Staatenwelt Europas</b> <b>Aufstieg Preußens zur Großmacht</b>	1657	„Gehörnter Siegfried“, Volksbuch, Prosaauflösung des „Hürnen Seyfrid“, verlorener Erstdruck (Hamburg, vielleicht auch Erfurt); Einflüsse auf das niederländische Volksbuch „ <i>Historie van den Reus Gilijs</i> “		
	Um 1660 (vor 1676)	„Ritter Löwhardus“, Prosa-Volksbuch. Fortsetzung des „Gehörnten Siegfried“, mit Siegfrieds Sohn als Protagonist		
	1687		Peter Fuchs: „Sigfrid und Krimhild“. Nischenfiguren an der Gartenseite des sogen. Heylsschlösschen in Worms, zerstört	
	1711	Thormodus Torfaeus: „ <i>Historia Rerum Norvegicarum</i> “, Kompilat aus Prosa-Edda, Saxos „ <i>Gesta Danorum</i> “		
	1726	*„Eine wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried: was wunderlicher Ebentheur dieser theure Ritter ausgestanden, sehr denckwürdig und mit Lust zu lesen. Aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt, und von neuen wieder aufgelegt“. Volksbuch (älteste erhaltene Ausgabe)		




		 		
	1747	Samuel Gotthold Lange: „Ein wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried dem Zweyten“		
Jacob Hermann Obereit entdeckt in der Bibliothek des Grafen von Hohenems die Handschrift C des Nibelungenlieds	1755			
	1757			<p>Johann Jacob Bodmer: „Chriemhilden Rache, und die Klage, zwey Heldengedichte aus dem schwäbischen Zeitpunkte samt Fragmenten aus dem Gedichte von den Nibelungen und aus dem Josaphat“. Teil-Edition der Handschrift C.</p> 
	1767	<p>*Johann Jacob Bodmer: „Die Rache der Schwester. Aus dem dreyzehnten Jahrhundert“. Epische Bearbeitung in Hexametern</p> 		


Entdeckung der Handschrift B des Nibelungenliedes	1769			
Entdeckung der Handschrift A des Nibelungenliedes	1779			
	1780	*Johann Jacob Bodmer: „Das verschmähte Gedicht Chriemhilden Rache“. Satirisches Gedicht		
	1780	Ludwig Philipp Hahn: „Siegfried“. Ein Singspiel (handelt von einem Thüringer Landgrafen Siegfried und hat <i>nichts</i> mit dem Nibelungenlied zu tun!)		
	1781	*Johann Jacob Bodmer: „Altenglische und altschwäbische Balladen. In Eschilbachs Versart. Zugabe von Fragmenten aus dem altschwäbischen Zeitalter, und Gedichten. Zweytes Bändchen“ (Darin drei Balladen: 1. „Sivrids mordlicher Tod“, 2. „Die wahrsagenden Meerweiber“, 3. „Der Königinnen Zank“)		
	1782	Friedrich II. von Preußen ließ das ihm 1782 zugesandte Exemplar des Nibelungenlieds (ein Vorabdruck) positiv bestätigen		Christoph Heinrich Myller (Müller): „Der Nibelungen Liet, ein Rittergedicht aus dem XIII. oder XIV. Jahrhundert zum ersten Male aus der Handschrift ganz abgedruckt“. Erste vollständige Textausgabe des Nibelungenlieds, auf der Basis der Hs. A (für den ersten Teil) und Hs. C (für den zweiten Teil) . Vorabdruck
	1783	Christian Wilhelm Kindleben: „Der gehörnte Siegfried. Ein Volksroman. Neue, ganz umgearbeitete und stark vermehrte Ausgabe“. Zwei Teile. Roman		Johannes von Müller: „Der Nibelungen Liet“. Abhandlung
	1783			Gerhard Anton Gramberg: „Etwas vom Nibelungen Liede“. Proben aus dem Schlussteil des NL
 <p>König Friedrich II. von Preußen (reg. 1740-1786)</p>	1784			
		Myller widmete die gesamte Edition in „tiefster		Christoph Heinrich Myller: „Sam-




		<p>Ehrfurcht“ Friedrich dem Großen. Dieser antwortete Christoph Heinrich Myller am 22. Februar 1784:</p> <p>„Hochgelahrter, lieber getreuer. Ihr urtheilt, viel zu vortheilhaft, von denen Gedichten, aus dem 12. 13. und 14. Seculo, deren Druck Ihr befördert habet, und zur Bereicherung der Teutschen Sprache, so brauchbar haltet. Meiner Einsicht nach, sind solche, nicht einen Schuß Pulver, werth; und verdienten nicht, aus dem Staube der Vergessenheit, gezogen zu werden. In Meiner Bücher Sammlung wenigstens, würde ich dergleichen elendes Zeug, nicht dulden; sondern herausschmeißen. Das Mir davon eingesandte Exemplar mag dahero, sein Schicksaal, und der dortigen großen Bibliothec, abwarten. Viele Nachfrage verspricht aber solchem nicht; Euer sonst gnädiger König. Potsdam den 22ten Februar 1784. Frch.“</p> <p>Diese abwertende Antwort bezog sich allerdings nicht auf das Nibelungenlied (wie oft zu lesen ist), sondern auf die im Februar 1784 erschienene Edition des Parzival.</p>		<p>lung deutscher Gedichte aus dem XII., XIII. und XIV. Jahrhundert. Erster Band. Der Nibelungen Liet. Eneidt. Got Amur. Parcival. Der arme Heinrich. Von der Minnen. Dis ist von der Wibe List. Dis ist von dem Pfennige“. Berlin 1784. Darin die offizielle Edition: „<a href="#">Der Nibelungen Liet, ein Rittergedicht aus dem XIII. oder XIV. Jahrhundert zum ersten Male aus der Handschrift ganz abgedruckt</a>“. Die um zentrale mal. Dichtungen vermehrte, 1784 publizierte Ausgabe ist Friedrich II. von Preußen gewidmet</p>
	1786	<p>Anonym (= Christian August Vulpius): „Eine wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried, was wunderliche Ebentheuer dieser theure Ritter ausgestanden, sehr denkwürdig und mit Lust zu lesen“. In: Bibliothek der Romane, Bd. 13. Riga 1786, 32-44.</p>		
	1792	<p>*Benedikte Naubert: „Die zwölf Ritter von Bern oder das Märchen vom Hort der Nibelungen“ (In: Neue Volksmärchen der Deutschen, Bd. 4)</p> 		
	1798		<p>1798-1820 Johann Heinrich Füssli: Zahlreiche Zeichnungen (Bleistift und Tusche), Aquarelle und Ölgemälde zum Nibelungenlied, u.a. „Thor im Kampf mit der Midgardschlange“ (1790), „Die Donaunixenprophezeien Hagen den unglücklichen Ausgang von Gunthers Zug zu Kriemhild und Etzel“ (1802), „Brynhild erblickt Sigurd in der Waberlohe“ (1800-1810), „Siegfried überwältigt Alberich“ (1805), „Kriemhild rühmt vor Brunhild ihren Gemahl Siegfried“ (1805), „Der Streit der Königinnen“ (1805),</p>	




			<p>„Von Hagens Speer durchbohrt, schleudert Siegfried den Schild auf ihn“ (1805), „Kriemhild zeigt Hagen das Haupt Gunthers“ (1805), „Kriemhild klagt an der Leiche Siegfrieds im Dom zu Worms Gunther und Hagen des Mordes an Siegfried an“ (1805), „Kriemhild hält Totenwache für Siegfried“ (1805), „Siegfried badet im Blut des Lindwurms“ (1806), „Brunhild betrachtet den von ihr gefesselten an der Decke aufgehängten Gunther“ (1807), „Kriemhild, von zwei hunnischen Dienern begleitet, zeigt Hagen den Nibelungenring“ (1807), „Kriemhild sieht im Traum den toten Siegfried“ (1805-10), „Sieglinde, geweckt durch den Streit des guten und des bösen Genius um ihren kleinen Sohn“ (1809), „Siegfried, insgemein mit Kriemhild verheiratet, durch Hagen bei seinem ersten Stelldichein mit ihr nach dem Sieg über die Sachsen überrascht“ (1817), „Kriemhild wirft sich über die Leiche Siegfrieds“ (1817-1820)</p>	
	1800	Anonym: „Eine wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried, was wunderlicher Ebentheuer dieser theure Ritter ausgestanden, sehr denkwürdig und mit Lust zu lesen. Aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt, und von neuem wieder aufgelegt“. [um 1800]		
	1801		Max Maratzek: „Die Nibelungen“. Oper	August Wilhelm Schlegel: „Über schöne Kunst und Literatur“. Berliner Vorlesungen 1801-1804; das Nibelungenlied behandelt er im Dritten Teil der Vorlesungen von 1803/04
	1802	*Friedrich Schlegel: „Am Rheine“. Gedicht		

				
	1803	*Friedrich de la Motte Fouqué: „Der gehörnte Siegfried in der Schmiede“. Gedicht		
	1803/04			Friedrich Schlegel: „Die altdeutsche Literatur“. Abhandlung
	1804	*Ludwig Tieck: „Siegfried’s Jugend. Romanze“, „Siegfried der Drachentödter. Romanze“. Romanzen. Zuerst publiziert 1821 im ersten Teil von Tiecks Gedichten  		
	1805	*Johann Heinrich Füssli: „Der Dichter der Schwesterrache“ und „[Chremhilds Klage um Sivrit]“ (entstanden zwischen 1802 und 1810). Gedichte  		Christian Niemeyer: „Chriemhild und Siegfried. Der Nibelungen Lied. Erster und zweiter Gesang. Aus dem Alt-Schwäbischen“. In: Eunomia 5(1805) Bd 1, 339-356.
	1805	[Christian Friedrich Kindleben]: „Siegfried und Florigunde. Oder: Durch Gefahren wird die Tugend gestärkt, und die Ausdauer in derselben belohnt. Eine mährchenhafte Historie von den Abenteuern, welche Siegfried der Ungehörnte wegen der schönen Florigunde bestanden hat. Erster Thl. Ganz umgearbeitet, neu aufgelegt und in ein heilsames Lesebuch verwandelt.“ Leipzig: Solbrigische Buchdruckerei [1805]; Zweiter Thl.		Friedrich Heinrich von der Hagen: „Das Lied der Nibelungen. Probe einer neuen Ausgabe dieses Epos, mit Angabe der Grundsätze, welche bei der Bearbeitung desselben befolgt worden sind“. In: Eunomia 5(1805) Bd 1, 171-187.

		[1810]		
	1806			Dietrich Hermann Hegewisch: „Ueber das Lied von den Nibelungen“. In: Neue Berlinische Monatschrift. Hrsg. von Biester. Berlin/Stettin 16 (1806) 368-384.
	1807	*Joseph Görres: „Eine wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried“ (In: „Die teutschen Volksbücher“).		Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen Lied. hrsg. Berlin: J. F. Unger 1807. 604 S.“ Erste Textausgabe (tatsächlich eine Mischversion aus Mhd. und Nhd.), *Vorrede. Zweite, umgearbeitete Auflage 1824; weitere Ausgabe: 1871.
	1807	Ludwig Uhland [Pseudonym Florens]: Bruchstück aus dem Nibelungen-Liede mit Beziehungen auf's Ganze. In: Sonntags-Blatt für gebildete Stände. Tübingen 1807 Nr. 7 v. 22. Februar. Wiederabdruck u. d. T.: „Hagen und die Meerweiber“. (Aus den Nibelungen.) In: Gedichte. Vollständige kritische Ausgabe auf Grund des handschriftlichen Nachlasses besorgt von Erich Schmidt und Julius Hartmann, Bd. 2. Stuttgart 1898, 301-304. Freie Übersetzung aus dem NL		Joseph von Hinsberg: „Proben aus einer Übersetzung des altteutschen Gedichtes, das Lied der Nibelungen“. In: Neuer Teutscher Merkur. 3(1807) 17-43. – „Noch eine Probe einer neuen Uebersetzung des Nibelungen Liedes“. Ebd. 2(1808) 173-189. – „Aus dem Liede der Nibelungen. - Wie die Herren von Burgund zu den Hunnen zogen“. Ebd. 3(1809) 133-147. – „Aus dem Liede der Nibelungen einem altdeutschen Gedichte“. In: Apollonion. Ein Taschenbuch zum Vergnügen und Unterricht auf das Jahr 1809. Wien: J. V. Degen, 151-183. Die Gesamtausgabe erschien 1812.
	1808	*Friedrich de la Motte Fouqué: „Sigurd der Schlangentödter“. Drama	Karl Wilhelm Kolbe: Titelvignette zu Fouqués Drama „Sigurd der Schlangentöter“	
	1809	*Zacharias Werner: „Lied der heiligen drei Könige aus dem Nibelungenlande.“ Gedicht anlässlich des Maskenzugs vom 30. Januar 1809 in Weimar	Friedrich Tieck: Kartenspiel (62 Blätter mit Helden-darstellungen aus vier Sagenkreisen, darunter den Nibelungen), als Lithographie u. d. T. „Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Grals, Attila's, der Amelungen und Nibelungen, mit Kommentar von Friedrich Hein-	


			rich von der Hagen, erschienen 1821-23	
	1810	*Johann Wolfgang von Goethe: „Die Romantische Poesie. Stanzen zu Erklärung eines Maskenzugs, aufgeführt in Weimar den 30. Januar 1810“. Gedicht anlässlich eines Maskenzugs	Anonymes Bild zu Goethes „Maskenzug“ 30.1.1910, mit Brunhild und Siegfried, altkolorierter Kupferstich	
	1810	 *Friedrich de la Motte Fouqué: „Der Held des Nordens“. In 3 Teilen („1. Sigurd der Schlangentödter“, „2. Sigurds Rache“, „3. Aslauga“). Dramen		Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen Lied in der Ursprache mit den Lesarten aller Handschriften und Erläuterungen der Sprache, Sage und Geschichte“. Erste Edition des mhd. Textes. - 2. Ausgabe 1816. - 3. berichtigte Ausgabe 1820.
	1810	*Friedrich de la Motte Fouqué: „An Fichte“. Widmungsgedicht		
	1810	[Christian Friedrich Kindleben]: „Siegfried und Florigunde. Oder: Durch Gefahren wird die Tugend gestärkt, und die Ausdauer in derselben belohnt. Eine mährchenhafte Historie von den Abenteuern, welche Siegfried der Ungehörnte wegen der schönen Florigunde bestanden hat. Erster Thl. Ganz umgearbeitet, neu aufgelegt und in ein heilsames Lesebuch verwandelt.“ Leipzig: Solbrigsche Buchdruckerei [1805]; Zweiter Thl. [1810]		
	1811	Clemens Brentano: „Das Märchen von dem Rhein und dem Müller Radlauf“. Kunstmärchen (posthum publiziert 1846), darin *Gedicht über den Nibelungenhort	Peter Cornelius: 21 Zeichnungen zum Nibelungenlied (1811-1817)	
	1811	Friedrich Heinrich von der Hagen: „Die Nibelungensage“. In: F.H.v.d. Hagen, Der Helden Buch. Erster Band		
	1812	*Ludwig Uhland: „Siegfrieds Schwert“. Ballade	Karl Gangloff: „Kriemhild und Hagen an der Leiche Siegfrieds“. Illustration, lithographiert von Ernst Fries, 1821 publiziert (vgl. Uhlands Gedicht „Auf Karl Gangloffs Tod“)	*August Wilhelm Schlegel: „Aus einer noch ungedruckten Untersuchung über das Lied der Nibelungen“.


				
Napoleons Rückzug aus Russland	1812		Joseph von Hinsberg: „Das Lied der Nibelungen umgebildet“. Umdichtung in Stanzen. 4 Abbildungen von Elektrina Stuntz, verh. von Freyberg	Joseph von Hinsberg: „Das Lied der Nibelungen umgebildet“. München: Hübschmann 1812. VI u. 268 S.; 4 Abb. Umdichtung in Stanzen.
	1812	*Friedrich de la Motte Fouqué: „Die beiden Hagen. An den Herausgeber des Nibelungenliedes“. Gedicht. In: Die Musen. Eine norddeutsche Zeitschrift		F. H. Bothe: „Antikgemessene Gedichte. Eine ächtdeutsche Erfindung“. Die ersten fünf Aventiuren im „heroischen Sylben-maaß“, also im Hexameter.
	1813		Jean Meno Haas: „Siegfrieds Tod“. Titelkupfer zur Ausgabe des Nibelungenliedes von August Zeune (1814)	Johann Gustav Büsching: „Proben einer Übersetzung der Nibelungen. 1. Abenteuer von den Nibelungen“. In: Erholungen. Ein thüringisches Unterhaltungsblatt für Gebildete. Erfurt 2(1813) Nr. 8, 31f. – „Proben einer Übersetzung der Nibelungen“ (Fortsetzung). 2. Abenteuer von Siegfried, ebd. Nr. 9, 35f. –
	1813			*Wilhelm Grimm: „Zeugnisse über die deutsche Heldensage“ (in: Altdeutsche Wälder 1 [1813]); „Nachträge zu den Zeugnissen über die deutsche Heldensage“ (in: Altdeutsche Wälder 3 [1816]); 2. Aufl. 1829; 3. Auflage 1889 unter Hinzufügung der Nachträge von Karl Müllenhoff und Oskar Jänicke aus der Zeitschrift für Deutsches Altertum u.d.T. Wilhelm Grimm: „Die




				<a href="#">deutsche Heldensage</a> “, besorgt von Reinhold Steig. 2 Bde; 4. Aufl. 1957
1814-15 Befreiungskriege gegen Napoleon	1814	*Max von Schenkendorf: „Am Rhein“. Gedicht; „Auf der Wanderung in Worms. 1814. An Friedrich Freiherrn de la Motte Fouqué“. Gedicht	Carl Philipp Fohr: Diverse Zeichnungen zum Nibelungenlied (1813-18), darunter eine Federzeichnung „Überfahrt der Burgunder über die Donau“ (um 1814), eine Bleistiftzeichnung „Die Ermordung Siegfrieds“ (um 1816/18), eine Tuschzeichnung „Die Donaunixen verkünden Hagen die Zukunft“ (1817), „Hagen wirft den Kaplan in die Donau“ und der Entwurf zu einem Triptychon mit den Szenen „Die Ermordung Siegfrieds“, „Die Beweinung Siegfrieds“, „Kriemhilds Aufforderung zur Rache“ (1816/18)	<a href="#">August Zeune: „Das Nibelungenlied ins Neudeutsche übertragen</a> “. Nebst einem Kupfer. Berlin: Maurer 1814. XII u. 254 S. Übersetzung (sogen. „Feld- und Zeltausgabe“ für die Soldaten im Kampf gegen Napoleon)
				
	1814	Johann August Zeune: „Die beiden Volker. An den mit dem Heere abwesenden Fouqué“. Gedicht. In: Die Musen		
	1814	Johann Gerning: „Die Heilquellen des Taunus. In vier Gesängen“. Gedicht		
	Um 1815	*Max von Schenkendorf: „Das Lied vom Rhein“. Gedicht		
<b>1815-1848</b> <b>Epoche der Restauration</b>	1815			<i>„The Fall of the Nibelungs“</i> . Translated by Margaret Armour. Prosa-Übersetzung. Zahlreiche Neudrucke, auch unter dem Titel: <i>„The Nibelungenlied“</i>
1815 Gründung des „Deutschen Bundes“ (1815-1866)  Freiherr Joseph von Laßberg erwirbt die Hs. C für 250 Dukaten	1815	*Johann Gustav Büsching: Zwei Widmungsgedichte an Friedrich de la Motte Fouqué und Friedrich Heinrich von der Hagen		Johann Gustav Büsching: <i>„Das Lied der Nibelungen“</i> . Metrisch übersetzt. Altenburg/Leipzig: Brockhaus 1815. XVI u. 247 S. Versübersetzung. Wiederabdruck 1821.

				
	1816	Joseph Leonhard Knoll: „Der Zug nach Worms und der Sachsenkrieg. Ein Versuch, das Nibelungenlied in einer freyeren und abgekürzteren Gestalt, in deutsche Stanzas zu übertragen.“	Ludwig Sigismund Ruhl: 19 Zeichnungen zur Wilkina- und Niflunga-Saga	<p>Karl Lachmann: „Über die ursprüngliche Gestalt des Gedichts von der Nibelungen Noth“. Abhandlung</p> 
	1816	Chordalis [Johann Adam Seuffert]: „Der Geroldsecker Hort. Eine alte, zum Nibelungenpreis gehörige, an Rheine noch lebende Sage“	Johan David Passavant: Kolorierte Zeichnungen zum Nibelungenlied	<p>Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen Lied, zum ersten Mal in der ältesten Gestalt aus der St. Galler Handschrift mit Vergleichung der übrigen Handschriften“. 2., mit einem vollständigen Wörterbuche vermehrte Auflage; 3. Aufl. 1820</p>
	1817	<p>*Ludwig Uhland: „Die Nibelungen“. Entwurf zu einem Nibelungendrama. 1. Siegfrieds Tod, 2. Chriemhildens Rache. Dramenfragment (erstmalig publiziert in: Adelbert von Keller: Uhland als Dramatiker mit Benutzung seines handschriftlichen Nachlasses dargestellt. Stuttgart 1877)</p> 	Peter Cornelius: Titelblatt zum Nibelungenlied. Ein Zyklus von 7 Blättern (Titelblatt, Brunhilds Ankunft in Worms, Hagens Heuchelei, Siegfrieds Abschied, Siegfried mit dem Bären, Siegfrieds Tod, Kriemhild erblickt Siegfrieds Leiche) erschien 1817 bei G. Reimer in Berlin, die Kupferstecher waren Samuel Amsler, Carl Barth, Johann Heinrich Lips und Heinrich Wilhelm Ritter	







				
	1817	*Otto Heinrich von Loeben: „Siegfrieds Tod“. Gedicht		
	1817	F[ranz] R[udolf] Hermann: „Abris der Heldenabentheuer: Der Nibelungen Hort“. In: Wöchentl. Nachrichten. 2(1817) Bd. 3		
	1818	Carl Werlich: „Nachhall des Liedes der Nibelungen“. Gedichte in der Nibelungenstrophe <a href="http://www.klassik-stiftung.de">Nachhall des Liedes der Nibelungen - Digitale Sammlungen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (klassik-stiftung.de)</a>	Carl Philipp Fohr: Titelblatt zum Nibelungenlied	<a href="#">Franz von Reden: „Versuch einer kritischen Entwicklung der Geschichte des hörnernen Siegfrieds, oder Sigurds des Schlangentödters, und der Bestimmung der Epoche seines theatralischen Lebens und schmähhlichen Todes, und des Untergangs der Giukingen.“</a> Abhandlung
	1818		Wilhelm von Harnier: „Sigibertus in venando“ (Siegfried auf der Jagd), Zeichnung	
	1819	*Franz Rudolph Hermann: „Die Nibelungen. In drei Theilen. 1. Der Nibelungen Hort, 2. Siegfried, 3. Chriemhildens Rache“. Dramen-Trilogie (Vorausgingen Teilabdrucke 1816 und 1817)	Ferdinand Fellner: Über 50 Zeichnungen zum Nibelungenlied, 1817 – 1830 („Rüdiger gibt Hagen sein Schild“, um 1817/20; „Siegfried erlegt den Bären“, 1825/30; verschiedene Hagen-Bilder; „Kriemhild vor Hagen und Volker“, um 1830)	<a href="#">Wilhelm Grimm: „Ueber die ursprüngliche Gestalt des Gedichts von der Nibelunge Noth“.</a> Abhandlung
	1819	Friedrich Heinrich von der Hagen: „Die Nibelungensage“. In: F.H.v.d. Hagen, Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Grals, Attila's, der Amelungen und Nibelungen. Hrsg. Erster Theil. Die Nibelungen, Heunen und Amelungen in dreißig Bildern (von Friedrich Tieck)		* <a href="#">Friedrich Heinrich von der Hagen: „Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer“.</a> Abhandlung
	1820	Johann Baptist Rousseau: „Das Lied der Nibelungen: Nun ist es Maie worden.“ Epische Bearbeitung	Carl Sandhaas: 2 Zeichnungen („Siegfried bezwingt den Bären“, „Kriemhild und Ute“) – um 1820/24	<a href="#">Joseph von Hinsberg: „Das Lied der Nibelungen übersetzt“.</a> Mit vier Kupfern. Wohlfeilere Ausgabe München: J. Lindauer 1820. VI u. 271 S. – 2. verb. Aufl.: ebd. 1834.

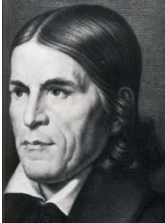
				272 S. – Aus dem altdeutschen Original übersetzt. Dritte verb. Aufl. Mit sechs Kupfern. München: J. Lindauer (C. T. F. Sauer) 1837. VI u. 279 S. - 5 Aufl.: ebd. 1841.
	1820	*Otto Heinrich von Loeben: „Aus einer Sonettensreihe: „Das Nibelungenlied“. I. Chriemhild, II. Brundhild, III. Hagens Tod“	August Lucas: „Kriemhild an Siegfrieds Leiche“, Zeichnung	
	1820		Louis Freiherr von Pereira-Arnstein: „Siegfried und Alberich im Kampf um die Tarnkappe“, Lithographie nach Zeichnung von Karl Russ	
	1820		Johann Heinrich Ramberg: „Niebelungs Naturen d'après nature“, karikierende Bleistiftzeichnung	
	1821	Ferdinand Wachter: „Brunhild. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen“. Drama [Es geht hier um die westgotische Königin Brunichildis]		Joseph von Laßberg: „Das ist der Nibelunge Liet“. Privatausgabe nach Hs. C
	1822	Johann Wilhelm Müller: „Chriemhilds Rache. Ein Trauerspiel in drey Abtheilungen mit dem Chor. I. Der Schwur, II. Rüdiger, III. Chriemhilds Ende“. Dramen-Trilogie	Julius Hübner: Porträtzeichnungen Wilhelm Wackernagels als Giselher	
	1822	*Amalie Schoppe: „König Sigurd und die Seinen“; in: diess., Die Helden und Götter des Nordens, oder: Das Buch der Sagen. Neudruck 1832		
	1823	*Friedrich Heinrich von der Hagen: „Die Nibelungensage“. In: F.H.v.d.Hagen, Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arturs [!], der Tafelrunde und des Grales, Attila's, der Amelungen und Nibelungen. Hrsg. Zweiter Theil, zweite Abtheilung. Ritter des Grals und der Tafelrunde, und Karls des Großen. Mit dreißig illuminirten Bildern (von Friedrich Tieck)	Carl Georg Christian Schumacher: Bleistiftzeichnungen zum Nibelungenlied, 1820-1825; Ölbild „Siegfrieds Abschied von Kriemhild“, 1823	
	1824	*Christian Friedrich Eichhorn: „Chriemhilds Rache. Ein Trauerspiel. Nach dem Nibelungen-	August Lucas: Zeichnung „Kriemhild an Siegfrieds Leiche“ – um 1824	Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen Lied. Erneuet und





		lieder bearbeitet.“ Drama		erklärt.“ 2. umgearb. Aufl.
	1826	August Zarnack: „Siegfrieds Tod. Ein Trauerspiel in vier Aufzügen.“		Karl Lachmann: „Der Nibelunge Not und die Klage. In der ältesten Gestalt mit den Abweichungen der gemeinen Lesart.“ Erste Ausgabe der Handschrift A, 2. erw. Ausg. 1841, 3. Ausg. 1851, 4. Ausg. 1867, 5. Ausg. 1878, 11. Ausg. 1892
	1826	Friedrich Förster: „Dankwarts Heimkehr“. Schauspiel in einem Akt		
	1827	*Karl Simrock: „Der Nibelungen-Hort“. Ballade; *„Weihe an Friedrich Baron de la Motte Fouqué“	Julius Oldach: „Siegfried Tod“, Bleistiftzeichnung (um 1827)	Karl Simrock: „Das Nibelungenlied. Übersetzt. Erster Theil: Siegfriedens Tod. Zweiter Theil: Chriemhildens Rache.“ Erstaussgabe der verbreitetsten, von Simrock selbst mehrfach verbesserten und (von fremder Hand) oft bearbeiteten Übersetzung ins Neuhochdeutsche.
				
	1827	Friedrich de la Motte Fouqué: „An Karl Simrock. Dankesgruß für die Zueignung des Nibelungenliedes“	Joseph Otto Entres: „Hagen, das Rheingold versenkend“, und andere Nibelungenbilder	Hans Ferdinand Maßmann: „Über die Beschäftigung mit dichterischen Denkmälern unsrer Vorzeit und dem Nibelungenliede, insbesondere in künstlerischer Hinsicht“. Rede

	1827	<p>*Johann Wolfgang von Goethe: „Die Nibelungen“. Rezension-Skizze zur Übersetzung des Nibelungenlieds von Karl Simrock</p> 		
	1827	<p>*August Kopisch: „Chrimhild. Tragödie in fünf Akten“ (im April 1827 beendet, erst 1856 in: August Kopisch: Gesammelte Werke, Bd. 4, gedrucktes Jugendwerk), vgl. 1856</p>		
	1828		<p>Julius Schnorr von Carolsfeld erhält 1826 vom bayerischen König Ludwig I. den Auftrag zur Ausmalung der Münchner Residenz mit Nibelungen-Fresken. Nach seinem 1828 vorgelegten Plan malt er mit Gehilfen zwischen 1831 und 1835 und zwischen 1843 und 1867 die figurenreichen Fresken für die fünf Nibelungensäle der Königlichen Residenz in München (Saal der Helden, Saal der Hochzeit, Saal des Verrats, Saal der Rache, Saal der Klage), die als die repräsentativen Nibelungenbilder des 19. Jahrhunderts galten. Aus diesen Jahren sind zahlreiche Vorarbeiten, Skizzen, Aquarellentwürfe und Kartons erhalten.</p>  <p>Hagen ermordet Siegfried</p>	<p><a href="#">August Adolf Ludwig Follen: „Der Nibelungen Lied“</a>. In: A. A. L. F., Bildersaal deutscher Dichtung. Zunächst für Übung in mündlichem und schriftlichen [!] Erzählen, im Deklamieren und in ästhetischer Kritik. Geordnete Stoffsammlung zum Behuf einer allgemeinen, poetischen und ästhetischen Schulbildung. Nebst einer Übersicht der Sprach- und Literatur-Geschichte. Erster Thl: Epos und episch-lyrische Dichtung.</p>
	1829		Julius Schnorr von Carolsfeld: „Volker und Hagen“	* <a href="#">Wilhelm Grimm: „Die deutsche</a>

			verweigern Kriemhild den Gruß“, Zeichnung	<a href="#">Heldensage</a> “. Monographie
	1829			<a href="#">Joseph von Hinsberg</a> : „Das Nibelungenlied“. 2. Ausg. 1833, 3. Aufl. 1837
	1830	*Ferdinand Freiligrath: „Das Nöttentor zu Soest“. Gedicht.	Ferdinand Fellner: „Kriemhild erzählt ihren Traum“, Feder in Braun  	
	1830/31		Beginn der Ausmalung des ersten der fünf Nibelungensäle der Münchner Residenz durch Julius Schnorr von Carolsfeld und Mitarbeiter, Gesamtzeit der Bearbeitung von der Planung bis zur Fertigstellung 1827-1867	* <a href="#">Ludwig Uhland</a> : Vorlesung „Geschichte der altdeutschen Poesie. Vorlesungen an der Universität Tübingen gehalten in den Jahren 1830 und 1831.“ (Abschnitt: „Die Heldensage“)
	1832	* <a href="#">Amalie Schoppe</a> : „König Sigurd und die Seinen“; in: diess., Die Helden und Götter des Nordens, oder: Das Buch der Sagen [E 1822]		
	1834	* <a href="#">Ernst Raupach</a> : „Der Nibelungen-Hort. Tragödie in fünf Aufzügen mit einem Vorspiel“. Drama  		<a href="#">Ottmar F. H. Schönhuth</a> : „Der Nibelunge Lied. Nach dem Abdruck der ältesten und reichsten Handschrift des Freiherrn Joseph von Laßberg“. Ausgaben: 1834, 1841, 1847.
	1834	<a href="#">Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio</a> : „Der Kederich“, neues Libretto zu Mozarts „Zauberflöte“ (mit Motiven aus der Nibelungensage)		
	1834	* <a href="#">August von Platen-Hallermünde</a> : „Parabase“. Gedicht		
	1834	* <a href="#">Friedrich Ludwig Weidig</a> : „Siegfrieds Schwert.“		

		Nach dem Nibelungen-Lied“. Gedicht		
	1835	Ludwig Bechstein: „Luther“. Gedicht	Rudolf Hofmann: Bleistift-Zeichnungen zum Nibelungenlied, 7 Blätter, 1830er Jahre (Kriemhilde und Giselher, 2. Hagen erschlägt den Fergen, 3. Volker und Hagen halten Wacht, 4. Volker und Hagen, 5. Hagen und die Nixen, 6. Kriemhild zeigt Hagen Gunthers Haupt, 7. Kampf der Nibelungen in Etzels Saal)	<a href="#">H. von Rebenstock: „Der Nibelungen Lied frei übersetzt“.</a>
				
	1835		Carl Rahl: 3 Ölgemälde, darunter „Kriemhilde erklärt an der Leiche Siegfried’s Hagen als dessen Mörder“ (1835); „Hagen bekennt Kriemhild den Mord an Siegfried“ und Hagen und Volker vor der Türe der Kriemhilde“ (beide 1836)	
	1835		Alfred Rethel: „Siegfried der Drachentöter“, Illustration für Adelheid von Stolterfoth: „Rheinischer Sagenkreis“	
	1836	*Gustav Schwab: „Der gehörnte Siegfried“. In: G. S., Buch der schönsten Geschichten und Sagen für Alt und Jung wieder erzählt. Erster Thl. ; 2. Aufl. u. d. T.: Die Deutschen Volksbücher. Für Jung und Alt wieder erzählt. Erster Bd. 1843. In zahlreichen Neuauflagen und Bearbeitungen (mit wechselnden Illustrationen) die verbreitetste Fassung des Volksbuchs	Moritz von Schwind: Entwurfs-Skizzen für die Gemälde im Helden- oder Rittersaal auf Schloss Hohenschwangau, April 1835 - Juli 1836 (Wilkina- bzw. Thidreks-Sage um Dietrich von Bern), die Bilder selbst wurden ausgeführt von den Malern Friedrich Giessmann und Michael Neher	<a href="#">August Zeune: „Nibelungennoth und Klage. Nach ältester Gestalt in ungebundener Rede übersetzt“.</a> Zweite verb. Aufl. Mit Karte und geschichtlichen und erdkundlichen Erläuterungen. Berlin: Nikolaische Buchhandlung 1836. XXIV u. 424 S.; 1 Abb.
	1837	*Hugo Hagendorff: „Die Mähr vom hörnen Siegfried. Balladenkranz nach dem Volksbuche.	Joseph Hinsberg: „Das Nibelungenlied“. 3. Aufl., mit Illustrationen von Friedrich Unger (?)	<a href="#">Ludwig Ettmüller: „Die Lieder der Edda von den Nibelungen“.</a> Stab-





		Nebst einem Anhang“. 19 Romanzen		reimende Verdeutschung
	1837	+Heinrich Laube: „Die Nibelungen“. In: H.L., Reisenovellen. Bd. 6 (=Neue Reisenovellen, Bd. 2). Kapitel 12. Nacherzählung		<i>„Les Nibelungen ou Les Bourguignons chez Attila Roi des Huns“.</i> <i>Poème traduit de l'ancien idiome Teuton avec des notes historiques et littéraires par Mme. Ch. Moreau de la Meltiere, publié par Francis Riaux.</i>
	1838	*Friedrich Rückert: „Der Dichter der Nibelungen“. Gedicht; „Sigurd unter den Gänsen“. Gedicht (1839) 		
	1838	Jan Erazim Vöcl: „ <i>Přemyslovci</i> “. Tschechisches Vers-Epos		
	1838	*Friedrich Engels: „Fragmente einer Tragikomödie: Der gehörnte Siegfried“. Dramenfragment aus den dreißiger Jahren. In: Karl Marx/F. E., Historisch-Kritische Gesamtausgabe. 1. Abt., Bd. 2: Werke und Schriften bis Anfang 1844 nebst Briefen und Dokumenten. Berlin-Marx-Engels 1930		
	1838	G[otthard] O[swald] Marbach: „Geschichte von dem gehörnten Siegfried“. In: G. O. M., Geschichte von den vier Heymonskindern. Geschichte von dem gehörnten Siegfried (Volksbücher 9/10)		
	1839	*Christian Wurm: „Die Nibelungen. Siegfrieds Tod. Eine romantische Tragödie in fünf Akten.“ Drama		Ottmar F.H. Schönhuth: Die Klage – sammt Sigenot und Eggenliet nach dem Abdruck der ältesten Handschriften des Freiherrn Joseph von Lassberg“
	1839	Friedrich August Finger: „Die Sage von den Nibelungen, für die Jugend erzählt. Mit Bildern“. 2. Aufl. 1839, 3. Aufl. 1875, 4. Aufl. 1881		
„Rheinkrise“ Streit zwischen Frankreich und Deutschland wegen der Staatsgrenze	1840	*Ernst Moritz Arndt: „Das Lied vom Rhein“; „Der Stein im Rhein“ (1838). Gedichte	Ferdinand Fellner: Titelblatt zum Nibelungenlied, Entwurf eines Triptychons, Bleistift	Heinrich Döring: „Der Nibelungen Lied aus dem Urtexte neu übertragen“.

				
	1840	<p>*Heinrich Heine: „Deutschland! (Geschrieben im Sommer 1840)“. Gedicht</p> 	<p>Gotthard Oswald Marbach: Das Nibelungenlied. Übersetzt. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen von Eduard Bendemann und Julius Hübner, Alfred Rethel und Hermann Anton Stilke. Diese Illustrationen wurden auch in anderen Editionen des Nibelungenliedes verwendet: Die Nibelungen, in Prosa übersetzt, eingeleitet und erläutert von Dr. Johannes Scherr, 1860; Das Nibelungenlied, übertragen von Karl Simrock. Mit einer Einleitung von Max von der Boehn, 1923; Das Nibelungenlied, übertragen von Karl Simrock. Mit einer Einführung von Ferdinand Thürmer, [1934]; Das Nibelungenlied, übertragen von Karl Simrock, mit einem Vorwort von W. Golther und einer Einführung von Max von der Boehn, 1933 und 1940.</p>  <p>Alfred Rethel: „Wie Günther und Hagen und Kriemhilde erschlagen wurden“, Illustration 1840</p>	<p>Gotthard Oswald Marbach: „Das Nibelungenlied. Übersetzt“. Übersetzung. Illustrierte Prachtausgabe des Leipziger Verlags Otto und Georg Wigand. Weitere Ausgabe 1860, 2. Aufl. 1866, 3. Aufl. 1868, 4. Aufl. 1872</p>
	1840	*Friedrich Engels: „Siegfrieds Heimat“. In: Telegraph für Deutschland, Nr 197, Dezember 1840	Alfred Rethel: 10 Studien zu den Illustrationen des Nibelungenliedes, Bleistift	Karl Lachmann: „Zwanzig alte Lieder von den Nibelungen“. Prachtausgabe
	1840	Wilhelm Ganzhorn: „Die Nibelungen“. Gedicht	Carl Ballenberger: Aquarelle und auf Holz gemalte Ölbilder zum Nibelungenlied, einzelne Blätter, u.a.	Anton von Spaun: „Heinrich von Ofterdingen und das Nibelungenlied




			<p>„Hagen bei Kriemhild“, 1851; „Abschied Siegfrieds von Kriemhild“, 1855; „Von den Nibelungen“, 1860</p>  <p>„Wie Siegfried zu den Nibelungen fuhr“ Öl auf Holz, 1840</p>	– Ein Versuch, den Dichter und das Werk für Österreich zu vindizieren.“
	1840	Heinrich Beta [= Heinrich Bettziech]: „Das Nibelungenlied als Volksbuch“. In neuer Verdeutschung. Mit einem Vorwort von F[riedrich] H[einrich] von der Hagen. Mit Holzschnitten von F[riedrich] W[ilhelm] Gubitz und unter dessen Leitung gefertigt. Erste Abtheilung mit 19 Abbildungen; Zweite Abtheilung mit 21 Abbildungen. 1841.	„Das Nibelungenlied als Volksbuch“. In neuer Verdeutschung von Heinrich Beta. Mit Holzschnitten von Friedrich Wilhelm Gubitz und unter dessen Leitung angefertigt nach Zeichnungen von Eduard Holbein	Heinrich Beta (d.i. Bettziech): „Das Nibelungenlied als Volksbuch. In neuer Verdeutschung. Mit einem Vorwort von F. H. von der Hagen.“ 2 Abteilungen. 1840/41
	1840		Eugen Napoleon Neureuther: Nibelungen-Federzeichnungen	Karl Simrock: „Zwanzig Lieder von den Nibelungen. Nach Lachmann's Andeutungen wiederhergestellt. Mit einer Vorrede.“
	Um 1840		Eduard von Steinle: „Der hörnerne Siegfried hat den Drachen erlegt“, Zeichnung	
	1841		Anton Edmund Wollheim: „Das Nibelungen-Lied“. Mit 7 Illustrationen aus der Anstalt des Hamburger Lithografen David Jacob Leudesdorf	Anton Edmund Wollheim: „Das Nibelungen-Lied. Aus dem Altdeutschen metrisch übertragen und mit Anmerkungen versehen.“ Neben der illustrierten Ausgabe gab es auch eine Ausgabe ohne Illustrationen
	1841	*Heinrich Heine: „Bei des Nachtwächters Ankunft zu Paris“. Gedicht	Heinrich Anton Mücke: „Chriemhilds Traum“, Ölgemälde; verschollenes Aquarell zum selben Thema von Carl Friedrich Lessing	Ottmar F. H. Schönhuth: „Das Nibelungen-Lied nach der reichsten und ältesten Handschrift des Freiherrn Joseph von Laßberg mit einem Wörterbuch, einen getreuen Facsimile der alten Handschrift und einem Stahlstich hrsg. von Ottmar F. H. Schönhuth.“



	1841	*Georg Herwegh: „Das freie Wort“. Gedicht 	Ludwig Des Coudres: Bleistiftzeichnungen, darunter „Siegfrieds Tod“ (auch Radierung)	
	1842	Rudolf Otto Consentius: „Königin Brunhild. Historisches Trauerspiel in fünf Akten“. Drama [Handelt von der westgotischen Königin Brunichildis]	Ludwig von Schwanthaler: Tafelaufsatz für den Bayerischen Kronprinzen mit Figuren aus dem Nibelungenlied 1842/44, auf Schloss Hohenschwangau (feuervergoldete Bronze mit Darstellungen der Doppelhochzeit Siegfried – Kriemhild, Gunther – Brunhild)	
	1842		Hochzeitsservice der Nymphenburger Porzellan-Manufaktur, 2. Garnitur von 40 Tellern, 1842-45 nach Entwürfen von J. Schnorr von Carolsfeld gemalt von P. Hefner, F. Kröber, Ph. Kristfeld, F. Lefeubure, Ph. Mayr; nach den Entwürfen von E. N. Neureuther gemalt von F. Lefeubure; nach den Entwürfen von P. Cornelius und W. Kaulbach gemalt von M. Legrand; Teller mit Nibelungenlandschaften von F. Kröber, F. v. Mässenhausen, L. Faustner (Residenz München)	
	1842	*Heinrich von Mühlner: „Sigurd“. Vier Gedichte.	<b>Robert Schumann: „Auf dem Rhein“ (op. 51, Nr. 4), Komposition eines Gedichtes von Karl Immermann</b>	
	1842		Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen Lied in der alten vollendeten Gestalt.“ Mit Holzschnitten von F.W. Gubitz und unter dessen Leitung, nach Zeichnungen von Holbein.	<a href="#">Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen Lied in der alten vollendeten Gestalt.“</a>
	1842	Ludwig Bauer: „Barbarossa. Dichtergabe zum Kölner Dombau“. Drama		
	1843	*Anastasius Grün: „Nibelungen im Frack“. Komisches Epos	Julius Schnorr von Carolsfeld (Federzeichnungen 1839-43 als Holzschnittvorlagen für Illustrationen) und Eugen Napoleon Neureuther (Dekorationszeichnungen und Randleisten): 49 Bilder, 7 Initialen und zahlreiche Vignetten zu Gustav Pfizer: „Der Nibelungen Noth“ im Cotta-Verlag, 2. Ausgabe 1867 ohne die Bilder von Neureuther	<a href="#">Gustav Pfizer: „Der Nibelungen Noth illustriert mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Julius Schnorr von Carolsfeld und Eugen Neureuther“. Versübersetzung.</a>
	1843	*Guido Görres: „Der hürnen Siegfried und sein Kampf mit dem Drachen. Eine altdeutsche Sage. Nebst einem Anhang über den Geist des germanischen Heidenthums und die Bedeutung seiner Heldensage für die Geschichte“. Epische Bearbeitung	Wilhelm von Kaulbach: 19 Lithographien zu Guido Görres: „Der hürnen Siegfried und sein Kampf mit dem Drachen. Eine altdeutsche Sage“	<a href="#">August Adolf Ludwig Follen: „Das Nibelungen-Lied im Ton unserer Volkslieder. Erster Theil: Siegfrieds Tod“.</a>



			 <p>Siegfrieds Kampf mit dem Drachen</p>	
	1843	<p>*Johann Gottfried Kinkel: „Brynhildis“. Romanze</p> 		Alois Joseph Vollmer: „Der Nibelunge Nôt und diu Klage hrsg. von A.J.V.“
	1843	*Karl Simrock: „Das Amelungenlied“. Epos mit nibelungischen Partien.		
	1843	*Hans [= Johannes] Scherr: „Siegfried und Chriemhild. Eine äußerst unterhaltende und abentheuerliche altdeutsche Geschichte. Mit schönen Figuren. Nach dem Nibelungenliede für das Volk bearbeitet.“ Epische Bearbeitung		
	1843	Ferdinand Bäßler: „Der Nibelungen Not für die Jugend und das Volk bearbeitet“ (zahlreiche Auflagen); vgl. Jg. 1928		
	1844	Gustav Pfarrius: „Chriemhildens Rache. Nacherzählt“. Prosaerzählung	Anselm Feuerbach: „Hagen und Volker halten Nachtwache“ und „Der Nibelungen Ende“, Bleistiftzeichnungen, Feder und Tusche	
	1844	<p>*Gottfried Keller: „Laß fahren Mythos“. Sonett</p> 	Heinrich Schwemmingen: „Die Donaunixen weissagen Hagens Untergang“, Ölgemälde; Johann Baptist Preleuthner: 2 Statuetten Hagens und Volkers	
	1844	*Franz Grillparzer: „An die Überdeutschen“. Gedicht	Friedrich Theodor Vischer: „Vorschlag zu einer Oper“. In: „Kritische Gänge“, Bd. 2.	Friedrich Theodor Vischer: „Vorschlag zu einer Oper“ (in: „Kritische Gänge“) [empfiehlt die Nibelungen-

				sage als Vorlage einer heroischen Oper]
	1844	*Friedrich Beck: „Die Heldenschlacht“. Gedicht	Friedrich Theodor Vischer (1807-1887)	
	1844	*Karl Simrock: „Der Nibelungenhort“. Gedicht		
	1844	Karl Simrock: „Das kleine Heldenbuch. Walther und Hildegunde. Alphart. Der hörnerne Siegfried. Der Rosengarten. Das Hildebrandslied. Ortnit“ (Das Heldenbuch 3). – 2. Aufl. 1857. - 3. Aufl. 1874. – 4. durchges. Aufl. 1883. - Neuauflage: „Das kleine Heldenbuch. In zwei Bänden (Cotta'sche Handbibliothek 137/138), 1906. – „Das Kleine Heldenbuch. Mit einer Einleitung von G. K.“ (Hesses Volksbücherei 353-358/356-358), 1907		
	1845	Louise Otto: „Die Nibelungen“. Oper. Darin das *Gedicht „Volkers Lied bei Siegfrieds und Chriemhildens Verlobung“	Louise Otto: „Die Nibelungen als Oper“. In: <i>Neue Zs. F. Musik</i> 23 (1845)	Wilhelm Müller: „Über die Lieder von den Nibelungen“. Abhandlung
	1845	August Friedrich Christian Vilmar: „Das Nibelungenlied“. In: A. F. C. V., Vorlesungen über die Geschichte der deutschen National-Literatur. – Wiederabgedruckt: „Das Nibelungenlied. Nacherzählt“ (Wiesbadener Volksbücher 101) 1907. – „Das Nibelungenlied. Nach A. F. C. V. (Unserer Jugend. Sammlung guter Bücher für Schule und Haus 9). 1913. – „Das Nibelungenlied. Nacherzählt“ (Insel-Bücherei 189). 1915. – „Das Nibelungenlied. Nacherzählt“. (Bunte Jugendschriften. Graue Bändchen 6). 1924. – „Die Nibelungen“. In: Die Nibelungen und die Gudrun-Sage. Nach A. F. C. V. (Deutsche Volksbücher 1). 1924. – „Das Nibelungenlied. Nach A. F. C. V.“ (Erzählungen für Schulkinder XIX/11). 1927. – „Das Nibelungenlied. Nacherzählt“ (Lesebücher für die Volksschule). 1933.		
	1845	C[arl] F[riedrich] Lauckhardt: „Die Nibelungensage“. In: C.F.L., Deutsche Sagen. Bearbeitet und hrsg. (Bibliothek für Schule und Haus. Bearbeitet und hrsg. von C. F. L. 1)		
	1846	Karl Simrock: „Eine wunderschöne Historie von	Johann Hartung: Bronzestatue Siegfrieds, an der inne-	Ludwig Braunfels: „Der Nibelunge

		dem Gehörnten Siegfried. Was für wunderliche Abenteuer dieser theure Ritter ausgestanden. Sehr denkwürdig und mit Lust zu lesen. Von neuem aufgelegt und mit schönen Figuren geziert. Gedruckt in diesem Jahr (Deutsche Volksbücher nach den ältesten Ausgaben hergestellt. Mit Holzschnitten XVI)“. Auch als: „Der gehörnte Siegfried“. In: K. S., Die deutschen Volksbücher. Gesammelt und in ihrer ursprünglichen Echtheit wiederhergestellt. Mit Holzschnitten. Dritter Bd. 1846. Mehrfach wiederaufgelegt in verschiedenen Bearbeitungen (Severin Rüttgers 1910, Walter Hansen 1979)	ren Burgmauer der Burg Stolzenfels bei Koblenz, vollendet 1846	Nôt. Urtext mit gegenüberstehender Uebersetzung nebst Einleitung und Wörterbuch hrsg. von L.B.“ Daneben gab es eine 2. Ausgabe ohne Urtext.
	1846	*F[riedrich] W[ilhelm] Genthe: „Die Nibelungensage“. In: F.W. Genthe, Deutsche Dichtungen des Mittelalters in vollständigen Auszügen und Bearbeitungen. Dritter Band	August Wittig. „Siegfrieds Abschied von Kriemhilde“, Bronzestatuetten	Joseph von Laßberg: „Das Lied der Nibelunge nach der ältesten und reichsten Handschrift des Reichsfreiherrn von Lassberg“
	1847	*Eduard Mörike: „An O. H. Schönhuth, Herausgeber des Nibelungenliedes und verschiedener Volksbücher. Bei der Geburt seines ersten Töchterchens“. Gedicht	Niels Wilhelm Gade: „Siegfried og Brünhilde“, Fragment einer Komposition zu einer Szene aus Louise Ottos Libretto „Die Nibelungen“; vgl. 1852	„Il Canto die Nibelongi, antico poema tedesco“. Prima traduzione Italiana di Carlo Gernezzi
	1847		Moritz von Schwind: „Der Rhein“, Ölgemälde; fast 30 Studien und Fassungen über 25 Jahre	
1848 März-Revolution Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche	1848	*Richard Wagner: „Der Ring des Nibelungen“. Die großen Prosaentwürfe	Karl Wilhelm Kolbe: Entwürfe zu Fresken über das Nibelungenlied an den Kolonnadenrückwänden im Marmorpalais Potsdam (z.T. nach den Buchillustrationen Schnorr von Carolsfelds), Ausführung durch die Maler Ossowsky und Lampeck.  	Anton von Spaun: „Die Klage. Ein deutsches Heldengedicht des zwölften Jahrhunderts. Erzählt und erläutert.“
	1848	*Richard Wagner: „Siegfrieds Tod“ (später: „Götterdämmerung“). Drama	Erwin Preuschen: „Darstellungen aus dem Nibelungenliede. Federzeichnungen“, 1847/48	„The Nibelungen Lied; or Lay of the last Nibelungers“. Translated into English verse after Carl Lachmann's collated and corrected text by Jonathan Birch. 3. Aufl. 1887, 4. Aufl. 1895
	1848	*Moritz von Strachwitz: „Das Nibelungenlied“.		




		Sonett; „Sigurd Schlangentödter“. Gedicht; „Ein anderer Orpheus“. Ballade 		
	1848	Emanuel Geibel: „König Sigurds Brautfahrt“. In: E. G., Juniuslieder		
	1848	*Auguste Kurs: „Der Nibelungen Hort“. Gedicht 	Ludwig Schaller: Entwurf eines Nibelungen-Brunnens mit zwei Donaufrauen (nicht erhalten)	
	1848	Karl Wilhelm Osterwald: „Siegfried und Kriemhilde“ (Erzählungen aus der alten deutschen Welt für die Jugend 2). Ab der 2. Aufl. unter dem Reihentitel: Jugend-Bibliothek des griechischen und deutschen Alterthums, 2.-6. Aufl. 1861-1884		
	1848	Ottmar F[riedrich] H[einrich] Schönhuth: „Der gehörnte Siegfried. Eine denkwürdige und abentheuerliche Historie. Mit schönen Figuren. Auf's Neu erzählt für Jung und Alt“		
	1848	„The Heroic Life and Exploits of Siegfried the Dragon Slayer“. An old German Story, with eight illustrations by Wilhelm Kaulbach		
1849 bis 1866 Wiedergründung des Deutschen Bundes – Reaktionsära	1849	Karl Wilhelm Osterwald: „Rüdiger von Bechlar. Ein Trauerspiel“	Wilhelm von Kaulbach: „Jung Siegfried“, Federzeichnung	
	1849	*Heinrich Heine: „Im Oktober 1849“ (Lazarus Nr. 16). Gedicht	Ferdinand Fellner: „Kriemhild erfährt den Tod Siegfrieds“, Bleistift	
	1849	Franz Schuselka: „Deutsche Fahrten“ (Darin: „Eine Nibelungenfahrt“)		
	1849	[Dietrich] Krieger: „Der hörnene Siegfried. Altdeutsche Volkssage nach den vorhandenen mittelhochdeutschen Gedichten für Knaben erzählt. Mit 4 colorirten Bildern“. Ders.: „Etzel. Altdeutsche Volkssage nach den vorhandenen mittelhochdeutschen Gedichten für		

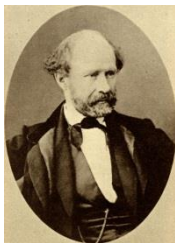
		Knaben erzählt. Mit 4 colorirten Bildern“. Bilder von Nordmann. – Weitere Auflagen 1849-1870 in einem Band mit den drei Teilen „1. Der hörne Siegfried, 2. Dietrich, 3. Etzel und Chriemhilde“. – 1864 in einem Band mit dem Titel „Die Nibelungen“. Vgl. 1880		
	1850			<i>„The Fall of the Nibelungers, otherwise the book of Kriemhild. A Translation of The Nibelunge Not, or Nibelungenlied“ by William Nansom Lettsom. 2. Aufl. 1874, 3. Aufl. 1890, 4. Aufl. 1903, 5. Aufl. 1908</i>
	1851	*Richard Wagner: „Siegfried“. Drama	Anton Fernkorn: „6 Nibelungenhelden“, Einzelplastiken 1851; „Der Nibelungenhort“, Plastik 1856	
	1851	Victor Strauss: „Gudrun. Ein Schauspiel“	Heinrich Dörnberg: „Siegfrieds Tod“, Bleistift-Zeichnung 	
	1851	*Ferdinand Bässler: „Das rettende Lied“. In: F. B., <i>Legenden und Balladen. Neue Ausgabe.</i>		
	1852	Martin Reckenlob [= Friedrich von Bodenstedt]: „Die neuen Nibelungen oder Der auferstandene Siegfried“. Epische Bearbeitung 	Friedrich Wilhelm Gubitz: Holzschnitte zu: Friedrich Heinrich von der Hagen: „Die Klage. Schlußgesang des Nibelungenliedes in der alten vollendeten Gestalt“	Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen Klage. Zum ersten Male in neuhochdeutschen Reimen. Zur Ausgabe des „Nibelungenlied“ mit einem Vorwort von F. H. V. D. H. Mit Holzschnitten von F. W. Gubitz und unter dessen Leitung gefertigt.“
	1852	Louise Otto-Peters: „Die Nibelungen. Text zu einer großen heroischen Oper“. Libretto (darin: „Volkers Lied, bei Siegfrieds und Chriemhildens Verlobung“) [Gera 1852]		Friedrich Heinrich von der Hagen: „Die Klage. Schlußgesang des Nibelungenliedes in der alten vollendeten Gestalt“


				
	1852	*Joseph Anton Henne: „Niflungenlied“, „Siegfriedslied“, Gedichte		
	1852	Ferdinand Schmidt: „Die Nibelungen. Eine Heldendichtung. Erstes Buch: Siegfried und Kriemhild. Zweites Buch: Kriemhild's Rache. Für die Jugend erzählt“. 1 Abb. Von Theodor Hosemann. – 2.-9. Aufl. 1853-1887; 11.-18. Aufl. 1890-1907		<i>„La fin tragique des Nibelons; ou, les Bourguignons à la cour d'Attila“. Poème traduit du Thyois ou vieux Allemand et mis en lumière par J.L. Bourdillon</i>
	1853	*Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend“ (enthält: „Das Rheingold“, „Die Walküre“, „Der junge Siegfried“, „Götterdämmerung“ (Umarbeitung von „Siegfrieds Tod“). Dramen  		
	1853	Reinald Reimar [Pseudonym für Adolf Glaser]: „Kriemhildens Rache. Trauerspiel. Fünf Acte und Vorspiel“		Ludwig Tieck: „Das Lied der Nibelungen. Ein Altdeutsches Episches Gedicht, neu bearb. Erstes Buch: Chrimhilde und Brynhilde. In fünf Gesängen“. Mitgeteilt von Friedrich Heinrich von der Hagen. Tiecks Fragmente einer Übertragung entstanden zwischen 1804 und 1810.
Verkauf der Handschrift C der Sammlung Laßberg an das Haus Fürstenberg und Aufnahme in die Hofbibliothek Donaueschingen	1853	E[duard Ludwig] Gerber: „Die Nibelungen“. Libretto	Heinrich Ludwig Egmont Dorn: „Die Nibelungen. Große Oper in 5 Akten“. Libretto von E[duard Ludwig] Gerber.	
	1854	Max Rieger: „Brunhildens Tod“. Gedicht in Nibelungenstrophen		Adolf Holtzmann: „Untersuchungen über das Nibelungenlied“. Abhandlung
	1854		Marc Anton Niendorf: „Das Nibelungenlied“. Aus	M[arc] A[nton] Niendorf: „Das




			dem Mittelhochdeutschen übertragen. Mit 10 Illustrationen von Eduard Holbein (Übernahmen aus der von Gubitz-Holbeinschen Illustrierung von Betas Nibelungenlied-Ausgabe von 1840)	<a href="#">Nibelungenlied. Aus dem Mittelhochdeutschen übertragen</a> “. Mit 10 Illustrationen von Eduard Holbein. Der Nibelungen Noth. Erste Hälfte. Siegfried's Tod; Zweite Hälfte. Chriemhilde's Rache.
	1854			<a href="#">Franz Ostfeller: Der Nibelungen Klage. Aus dem Urtexte übertragen</a> “.
	1855	Henrik Ibsen: „ <i>Das Fest auf Solhaug</i> “ (Gildet paa Solhoug). Drama	Edward Jacob Steinle: „Siegfried“, Bleistiftzeichnung	<a href="#">Adolf Holtzmann: „Kampf um der Nibelunge Hort gegen Lachmanns Nachtreter</a> “
	1855	*Julius Kraus: „Die Nibelungen. In: J. K., Altdeutsche Heldendichtungen, bearbeitet in Prosa für das deutsche Volk und die reifere Jugend. Erster Bd: Der Nibelungen Noth. Gudrun.“		<a href="#">Friedrich Heinrich von der Hagen: „Heldenbuch. Altdeutsche Heldenlieder aus dem Sagenkreise Dietrichs von Bern und der Nibelungen</a> “
	1855	*Joseph Victor von Scheffel: „Runglstein bei Bozen“. Gedicht		
	1856	Anonym: „Helke. Schauspiel aus der deutschen Heldensage“.	Peter Cornelius: „Hagen versenkt den Nibelungenhort“, Tuschzeichnung; nach dieser Zeichnung gleichnamiges Ölgemälde von 1859	<a href="#">„Das Nibelungenlied“</a> . Ausgabe der <a href="#">Handschrift C von Friedrich Zarncke</a> . 2. Aufl. 1865, 3. Aufl. 1868, 4. Aufl. 1871, 5. Aufl. 1875, 6. Aufl. 1887. Eine andere Ausgabe der Handschrift C von Adolf Holtzmann 1857.
	1856	*August Kopisch: „Chrimhild. Tragödie in fünf Akten“. Gedruckt in: August Kopisch, Gesammelte Werke, Bd. 4, entstanden 1826/27, vgl. 1827	Moritz von Schwind: Entwurf einer Dedikationsadresse mit dem Sujet des Nibelungenhortes	
	1856	*Emanuel Geibel: „Volkers Nachtgesang“. Gedicht		
	1857	*Emanuel Geibel: „Brunhild. Eine Tragödie aus der Nibelungensage“. Drama (2. Aufl. 1861, 3. Aufl. 1872, 4. Aufl. 1877) 	Rudolf Hofmann: Szenen aus dem Nibelungenlied auf den Türen eines Bücherschranks in der Wartburg (eine Kopie des Schrankes auf Schloss Neuschwanstein, Kopien der Gemälde von Ferdinand von Piloty)	
	1857	*Friedrich Hebbel: „Auf das Nibelungenlied“. Epigramm		
	1858	Henrik Ibsen: „ <i>Die Helden auf Helgeland</i> “ (Hærmændene paa Helgeland). Drama		<a href="#">Adolf Bacmeister: „Das Nibelungenlied für die Jugend bearbeitet</a> “, 4. Aufl. 1886





				
	1858	A[dolf] Bacmeister: „Das Nibelungenlied für die Jugend bearbeitet. Mit vier von J. Schnorr von Carolsfeld componirten Zeichnungen. - 2. Aufl. 1874; 3. Aufl. 1886		<i>„Das Nibelungenlied. Or lay of the last Nibelungers“. Transl. into English verse after Professor Carl Lachmann's collated and corrected text by Jonathan Birch</i>
	1859	*Joseph Victor von Scheffel: „Bechelaren“. Gedicht; „Brunhilde“. Gedicht	<b>Felix Dräseke (Komponist): „König Sigurd“. Heroische Oper.</b> Nach Emanuel Geibels Epos frei bearbeitet ( <i>nicht</i> der Nibelungenstoff!)	
	1859	*Felix Dahn: „Bei dem Gerücht der Kriegserklärung Rußlands, Frankreichs und Italiens an Deutschland“. Gedicht. Von Dahn stammen zahlreiche Gedichte mit nibelungischem Inhalt: „Die Rheinmädchen und das Rheingold“ (1868) „Lied Siegfrieds“ (1872), „Krimhilde“ (1872), „Hagens Sterbelied“ (1872), „Der Drachen-Schläger“ (1878), „Siegfrieds Leichenfahrt“ (1892), „Bei Bechlarn“ (1892) u.a.  	Peter Cornelius: „Hagen versenkt den Nibelungenhort“, Ölgemälde  	
	1859	[Ernst Dohm]: „Der neuen Nibelungen Noth“. In: Kladderadatsch 12 (1859)	Oskar Pletsch: Zwölf Zeichnungen zu Gustav Schwabs Version des „Gehörnten Siegfried“ im „Buch der schönsten Geschichten und Sagen“	
	1859	*Wilhelm Hertz: „Der Rosengarten bei Worms“. Historisierendes Gedicht		
	1860	*Johannes Scherr: „Die Nibelungen. In Prosa übersetzt, eingeleitet und erläutert“. – 2. Aufl. 1862. Mit 45 Bildern. – Weitere Ausgabe 1924	*Johannes Scherr: „Die Nibelungen“. In Prosa übersetzt, eingeleitet und erläutert. - 2. Aufl. 1862. Mit 45 Bildern gezeichnet von Eduard Bendemann, Julius Hübner, Alfred Rcethel und Karl Stilke, geschnitten von Braun, Burkner, Dessauer, Kretzschmar, Metzger, Nicholls, Unzelmann und Vogel.	
	1861	*Friedrich Hebbel: „Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel in drei Abteilungen 1. Der	Edmund von Wörndle: „Hagen tötet Siegfried“, Ölgemälde	Eduard Bürger: „Das Nibelungenlied. Aus dem Mittelhochdeutschen

		gehörte Siegfried, 2. Siegfried's Tod, 3. Kriemhild's Rache“ (Teilvorabdruck „Die Nibelungen. Eine Tragödie“. In: Jahrbuch deutscher Belletristik auf 1857)		neu übersetzt“.
				
	1861			Leopold Gerlach: „Des Nibelungenliedes erste Hälfte: Siegfried und Kriemhild. Aus dem Mittelhochdeutschen volksthümlich übersetzt“. 1861. – „Des Nibelungenliedes zweite Hälfte: Kriemhildens Rache. Aus dem Mittelhochdeutschen volksthümlich übersetzt. 1862.
	1861			<i>Émile [Louis Victor] de Laveleye: „Les Nibelungen. Traduction nouvelle précédée d'une Étude sur la formation de l'épopée“.</i> Übersetzung ins Französische, 2. Aufl. 1866.
1862-70 Preußische Hegemonie in Deutschland	1862		Gustave Doré: „Walküren auf dem Schlachtfeld“, aus: Illustrationen zu Xavier Boniface Saintine: „La Mythologie du Rhin et les contes de la mère-grand“	
	1863	Robert Waldmüller [Pseudonym für Charles Edouard Duboc]: „Brunhild. Trauerspiel in fünf Aufzügen“. In: Deutsche Schaubühne, Band 1. Als selbständiges Buch 1873 erschienen.	Richard Wagner: „Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend“. (Text und Musik)	
	1864	Ernst Mevert: „Die neuen Nibelungen“. Zeitroman. 4 Bde.		Nikola Mosler: Ausgewählte Stücke der Nibelunge Noth nach dem hergestellten mittelhochdeutschen Texte übersetzt.
	1865		Michael Echter: 30 Bilder nach Wagners „Ring“, Fresken im „Nibelungengang“, Obergeschoss des Nordwestpavillons der Münchner Residenz, zerstört im 2. Weltkrieg, erhalten (als Kopien) in Form von Franz Heigels Gouachen	
	1865		Julius Schnorr von Carolsfeld: Federzeichnungen für die zweite Auflage von Pfizers „Nibelungenlied“-Ausgabe	

	1865		<p>Moritz von Schwind: „Vater Rhein spielt die Fiedel Volkers“, Ölgemälde</p> 	
<p>1866 Deutsch-österreichischer Krieg, Auflösung des Deutschen Bundes</p> <p><b>1866 – 1871 Norddeutscher Bund</b></p>	1866	<p>Julius Saupe: „Der Nibelungen Noth“. In: J. S., Der altdeutsche Heldensang in drei Proben: Nibelungen - Gudrun - Parzival für Schule und Haus</p>	<p>„Bismarck als Schmied der Reichseinheit“, Stich nach einem verschollenen Gemälde von Guido Philipp Schmitt</p> 	<p>Karl Bartsch: „Das Nibelungenlied“. Ausgabe der Handschrift B; seit der 10. Aufl. 1940 bearb. von Helmut de Boor, 22. Aufl. 1988 rev. und ergänzt von Roswitha Wisniewski.</p> 
	1866	<p>Lothar Schenck: „Markgraf Rüdiger“. Drama</p>		<p>„Der Nevelingen Nood door Max Rooses“. Übersetzung ins Niederländische. 2. Aufl. 1866, 1867</p>
	1866	<p>*Friedrich Wilhelm Hosäus: „Kriemhild. Trauerspiel in fünf Aufzügen“. Drama</p>		<p>„Les Nibelungen“. Traduction nouvelle, précédée d'une étude sur la formation de l'épopée par Emile de Laveleye.</p>
	1866	<p>Ferdinand Naumann: „Das Nibelungenlied in Romanzen“. Romanzen-Epos. - 2. Aufl. 1875.</p>		<p>„La saga des Nibelungen dans les Eddas et dans le Nord Scandinave“. Traduction précédée d'une études sur la formation des épopées nationales par E. de Laveleye. 2. Aufl. 1879</p>
	1866	<p>*Georg Herwegh: „An Richard Wagner“. Gedicht</p>		
	1867	<p>*Wilhelm Wegener: „Siegfried und Chrimhilde. Eine poetische Neugestaltung der Nibelungensage. 44 Gesänge“. Nachdichtung in Nibelungenstrophen</p>	<p>Julius Schnorr von Carolsfeld: Fertigstellung der Fresken in den Nibelungensälen der Münchener Residenz (größtenteils durch andere Künstler nach Vorlagen Schnorrs)</p>	<p>Karl Bartsch: „Das Nibelungenlied. Übersetzt“. - 2. Aufl. 1880.</p>
	1867	<p>*Wilhelm Jordan: „Nibelunge. Erstes Lied. Sig-</p>	<p>Karl Simrock: „Das Nibelungenlied“. Mit Holzschnit-</p>	


		fridsage“. Erster Teil. Gesang 1-12; Zweiter Teil, Gesang 13-24. 1868	ten nach Zeichnungen von Julius Schnorr von Carolsfeld	
	1867		Eduard Ille: „Niflunga-Saga“  	
	1867		Peter Cornelius: „Hagen und die Donauweibchen“, Bleistiftzeichnung	
	1867		„Das Nibelungen-Lied nach den Fresko-Gemälden von Julius Schnorr von Karolsfeld in der Königlichen Residenz zu München“, mit Photos von Joseph Albert und einem erläuternden Text von H. Holland	
	1868	*Felix Dahn: „Die Rheinmädchen und das Rheingold“. Gedicht		Karl Simrock: „Der Nibelunge liet. Vollständig mit Benutzung aller Handschriften hrsg. von K.S.“
	1868	Josef Anton Henne: „Des hl. Gallus Zelle an der Steinach im Jahre 614“. Roman		Friedrich Zarncke: „Das Nibelungenlied hrsg. v. F. Z.“
	1868	Alexander Rost: „Der Held des Nordens, große romantische Oper mit Ballet in 5 Akten“. In: A. R., Dramatische Dichtungen. Bd. 6. Libretto		
	1868	*Albert Richter: „Die Nibelungensage“. In: A. Richter, Deutsche Heldensagen des Mittelalters. Erzählt und mit Erläuterungen versehen. Erster Bd. Mit einer in Kupfer radirten Composition von Wilh[elm] Georgy		
	1869		Richard Wagner: Uraufführung von „Rheingold“ (Komposition beendet 1854)	
1870-71 Deutsch-französischer Krieg	1870	*Johannes Scherr: „Brunhild“. Novelle	Richard Wagner: Uraufführung von „Die Walküre“ (Komposition beendet 1856)	Karl Bartsch: „Der Nibelunge Nôt, in 3 Bänden“. Edition der Handschrift B. Erster Teil (Text) 1870, zweiter Teil (Lesarten) 1876.
	1870	Ernst Moritz Ludwig Etmüller: „Sigufried. Schauspiel in fünf Handlungen“. Drama	Richard Wagner: „Siegfried-Idyll“. Sinfonische Dichtung	
	1870	*Friedrich Beck: „Die Heldenschlacht“. Ballade		
	1870	*Johann Baptist Rousseau (Pseudonym F. Saal-		

		müller): „Das Lied der Nibelungen. Nun ist es Maie worden“		
	1870	Ernst August Wilhelm Günther: „Die Nibelungensage“. In: E.A.W. Günther, Die deutsche Heldensage des Mittelalters. Für Schule und Haus bearbeitet		
	Um 1870	*Felix Dahn: „Hagens Sterbelied“, „Lied Siegfrieds“, „Siegfrieds Leichenfahrt“, „Krimhild“, u.a. Gedichte (publiziert 1873)	Johann Rint: 3 „Nibelungenpokale“ mit Szenen aus dem NL	
	Um 1870	*Richard Wagner: Drei Gedichte („Rheingold“, „Bei der Vollendung des ‚Siegfried‘“, „Zum 25. August 1870“)	Hans Makart: Entwurf zu einem Deckenbild mit Motiven aus Wagners „Ring“, 1870-72; „Hagen erschlägt Siegfried“, Ölgemälde	
<b>1871-1918</b> <b>Deutsches Kaiserreich</b>	1871	*Julius Rodenberg: „Vom Rhein zur Elbe. Festspiel“, „Die Heimkehr“. Festspiele 	Ferdinand von Harrach: 6 Fresken zum Nibelungenlied im schlesischen Schloss Tiefhartmannsdorf	
	1871	*Wilhelm Jordan: „Krimhild“, Gedicht		
	1872	Ernst Schottky: „Sigurd. Schauspiel in fünf Akten“		
	1872	Hermann Julius Siemssen: „Das neue Lied der Nibelungen. Erster Teil: Siegfried von Niederland, 2. Teil: Kriemhild die Hunnenkönigin“. Nachdichtung in Nibelungenstrophen	Hermann Julius Siemssen: „Das neue Lied der Nibelungen“. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Christian Förster	
	1872	Ernst Koch: „Die Nibelungensage, nach ihren ältesten Überlieferungen“. Nacherzählung nach den verschiedenen Quellen.		
	1872	*Georg Herwegh: „Den Siegestrunkenen. Januar 1872“. Gedicht		
	1873	Robert Waldmüller [Pseudonym für Charles Edouard Duboc]: „Brunhild. Trauerspiel in fünf Aufzügen“. Buchausgabe. Vgl. 1863	Fritz Neuber: „Die Nibelunge“ (1873-1882). Reliefs im Herrenhaus Buckhagen in Schleswig mit Darstellungen zu Wilhelm Jordans Epos „Nibelunge“.	
	1873	*J[ohannes] M[ichael] Söltl: „Das Nibelungenlied. In: J. M. S., Heldensagen. Das Nibelungenlied. - Rostem und Suhrab. - Gudrun. Für Jung und Alt bearbeitet, insbesondere den deutschen Jungfrauen und Frauen gewidmet“		
	1874	Wilhelm Jordan: „Nibelunge. Zweites Lied. Hildebrants Heimkehr“. Epos. Bis 1877 hatte das Gesamtepos „Die Nibelunge“ die 9. Auflage, bis 1912 die 17. Auflage erreicht		„The Nibelungenlied. The Fall of the Nibelungers, otherwise the Book of Kriemhild“. Translated by William Nanson Lettsom. 2. Auflage; Revised Edition by William H.

				[Henry] Carpenter, 1901; 5. Aufl. 1908
	1874	*Friedrich Arnd: „Kriemhild. Trauerspiel“. Drama		
	1874	*Reinhold Sigismund: „Brynhilde. Tragödie in fünf Aufzügen. Den Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt.“		
 Einweihung des vom Bildhauer Ernst von Bandel (1800-1876) errichteten Hermannsdenkmals innerhalb der Ringwallanlage Grotenburg auf dem 386 m hohen Teutberg (Bauzeit 1846-1875)	1875		 Ernst von Bandel mit dem Kopf des Hermannsdenkmals in seiner Werkstatt in Hannover  Foto: Wilhelm August Degèle, vor 1872   Das Schwert trägt die Inschrift:  DEUTSCHE:EINIGKEIT:MEINE:STAERKE MEINE:STAERKE:DEUTSCHLANDS:MACHT	<a href="#">Karl Bartsch: „Die Klage. Mit den Lesarten sämtlicher Handschriften“</a> , Nachdruck 1964
	1875		Ernst Ewald: 7 Bilder zum Nibelungenthema, Wachsmalereien in den Bogenfeldern und Gewölben der Querhalle der Nationalgalerie in Berlin	<a href="#">Anton Edzardi: „Die Klage mit vollständigem kritischen Apparat; unter Benutzung der von Friedrich Zarncke gesammelten Abschriften und Collationen“</a>
	1875	*Reinhold Sigismund: „Chriemhilde. Tragödie in fünf Aufzügen“. Drama	<a href="#">Karl Martin Reinthaler: „Edda“</a> . Oper	<a href="#">H[ermann] A[ugust] Junghans: „Das Nibelungenlied. Aus dem Mittelhochdeutschen übertragen“</a> . – Weitere Aufl. 1939, mit einem Vorwort von Wolfgang Golther. – 1961 mit Vorwort und Texterläuterungen von Mihai Isbasescu (Kleine Schulbü-



				cherei 3-4)
	1875	*Felix Dahn: „Markgraf Rüdiger von Bechelaren. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen“. Drama	Richard Wagner: Uraufführung von „Siegfried“ (Komposition beendet 1871)	
	1876	*Friedrich August Feddersen: „Nibelungenkranz“. 24 Balladen und Dichtungen. Siegfrieds Tod. Kriemhilds Rache	Richard Wagner: Uraufführung von „Götterdämmerung“ (Komposition beendet 1874)	Carl Rehorn: „Die deutsche Sage von den Nibelungen in der deutschen Poesie“. Abhandlung
	1876	Wilhelm Gärtner: „Markgraf Rüdiger. Tragödie in fünf Aufzügen“	Gottfried Sonntag komponiert den „Nibelungenmarsch“ nach Motiven aus Wagners „Ring“	Hans von Wolzogen: „Der Nibelungenmythos in Sage und Literatur“
	1876	E[rnst] L[udwig] Rochholz: „Der gehörnte Siegfried“. In: E. L. R., Deutsche Volks- und Heldenbücher neu erzählt. Mit 29 Holzschnittzeichnungen und sechs Farbendruckbildern nach Originalzeichnungen von Carl Offterdinger	Carl Doepler: Kostümentwürfe für die erste Aufführung von Wagners „Ring“ in Bayreuth	
	1876	[Ernst Dohm] „Der Nibelungen Freud und Sieg und Wochenkalender des ‚Kladderadatsch‘“. In: Kladderadatsch 29 (1876)	Carl Offterdinger: 29 Holzschnittzeichnungen und sechs Farbendruckbildern nach Originalzeichnungen, zu E. L. Rochholz: „Der gehörnte Siegfried“	
	1876	William Morris: „The Story of Sigurd the Volsung“. Epos in vier Büchern: „Sigmund“, „Regin“, „Brynhild“, „Gudrun“) Gurr 	Henri Fantin-Latour: Zahlreiche Illustrationen zu Wagners „Ring“, Lithographien und Gemälde, 1876-1892 	
	1876		Ludwig Burger: 4 Bilder zu Wagners „Ring“	
	1877	H. Körtge: „Das Nibelungenlied nebst der Klage. Für die Jugend erzählt“. Zweite Aufl. u. d. Reihentitel „Deutsche Volksbücher 11“	Felicien Rops: „L’Attrapade“ – Der Zank, Aquarell 	„Echoes from mist-land, or, The Nibelungen lay“. Revealed to lovers of romance and chivalry by Auber Forestier, 2. Aufl. 1889







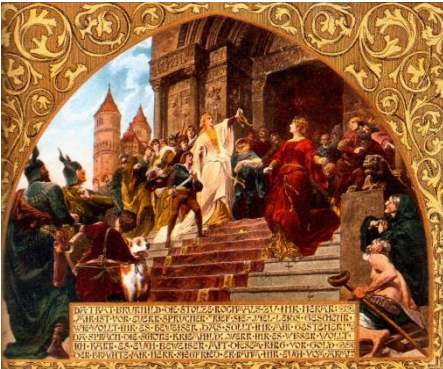
	1877	Ulrich Graf von Schack: „Siegfrieds Tod. Ein Trauerspiel“		
	1877	*Adolf (von) Wilbrandt: „Kriemhild. Trauerspiel in drei Aufzügen“ 		
	1877	*Karl Heinrich Keck: „Die Nibelungensage. Nach der echten Überlieferung erzählt“ (Iduna. Deutsche Heldensagen dem deutschen Volk und seiner Jugend wiedererzählt 2). – Weitere Ausgaben „Iduna. Deutsche Heldensagen dem deutschen Volk und seiner Jugend wiedererzählt“. Erster Band: I. Gudrun, II. Die Nibelungensage. Wohlfeile Ausgabe 1877. – 2. Vollständig umgearb. Aufl. von Bruno Busse, 1903, mit 5 Bildern von Robert Engels. – Weitere Aufl. 1913-1922		
	1877	Heinrich Kühne: „Das Nibelungenlied. In: H. K., Deutsche Heldensagen. Der Schuljugend erzählt“		
	1878	G. u. B. Ovm: „Siegfried, der gehörnte Ritter. Eine höchst abenteuerliche Rittergeschichte“. Linzer Volksbuch		<a href="#">Ludwig Freytag: „Proben einer Übertragung aus den echten Theilen der Nibelunge Not. Zwanzigstes Lied.“</a> In: Jahres-Bericht über die vereinigten Anstalten des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, der Königl. Realschule und der Königl. Vorschule zu Berlin. Schulprogramm Nr. 46
	1878	Wilhelm Wägner: „Die Nibelungen. Die Niflungen- und Nibelungen-Sagen nach nordischer und deutscher Dichtung erzählt“		
	1878	Maria Wolfhagen (Pseudonym Maria Norden): „Siegfried. Eine Mär in Gesängen“		
	1878	*Gottfried Keller: „Rheinbilder 3“. Gedicht		
	1878	Rudolf Baumbach: „Traurige Folgen des Wassertrinkens“. In: R. B., Lieder eines fahrenden Gesellen		
	1878	Paul Gisbert [= Paul Pniower]: „Der Ring der Nibelungen. Cricrilogie äusserst frei nach R. Wagner's Der Ring der Nibelungen“ (I. Mein, Dein, Sein Gold II. Die Waldschmiere III. Siegfried's Flegeljahre IV. Katzenjämmerung)		


	1878	V[on] Miris [= Franz Bonn]: „‘s Nibelungen-Ringerl. Harmlose Schnadahüpfeln für drei Tage und einen Vorabend“. Parodie	Oskar Möricke: Musik zu v. Miris: „‘s Nibelungen-Ringerl“	
	1878	J[ohann] H[einrich] Albers: „Die Nibelungensage“. In: J.A. Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. Ein Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus. - 2. Aufl. 1887. - 3.-19. Aufl. 1893-[1932]. Von der 10. Aufl. 1918 an u. d. T. „Deutsche Götter- und Heldensagen“ mit 8 Abb. von Erich Grüner		
	1878	Wilhelm Wägner: „Die Nibelungensage“. In: W. Wägner, Unsere Vorzeit. Deutsche Heldensagen. Erzählt für Jugend und Volk. I. Sagenkreis der Amelungen. II. Sagenkreis der Nibelungen. Gudrun. Beowulf. III. Karolingischer Sagenkreis. König Artus und der heilige Graal. Tristan und Isolde. Tannhäuser. Mit neunzig Text-Abbildungen sowie sechs Tondruckbildern nach Zeichnungen von Hermann Vogel (Neue Jugend- und Hausbibliothek. Vierte Serie, N. F. 6). - 2.durchges. u. erweiterte Aufl. 1881. - 3.-6. Aufl. - 7. Aufl. 1902.- 8.-9. Aufl. 1908-[1913]. U.d.T. Deutsche Heldensagen.1934; 1969. – Teilausgabe u.d.T: Deutsche Heldensagen für Schule und Volk. Neu bearbeiteter Auszug des zweiten Bandes seines größeren Werkes: „Nordisch-germanische Vorzeit“; weitere Ausgabe: Die Nibelungen. Nach nordischer und deutscher Dichtung erzählt. Illustriert von H. Vogel und Friedrich Wilhelm Heine u. A. Erweiterter Abdruck aus: W. Ws „Deutsche Heldensagen“. -2.- 3. Aufl. 1882-1884 (Erzählungen für Schulkinder Serie XIX/12)		
	1879	*Heinrich Leuthold: „Das Eisen“. Sapphische Ode (bereits früher entstanden)	Emil Johann Lauffer: „Kriemhilds Klage an der Bahre Siegfrieds“, Ölgemälde für das Rudolphinum in Prag; Stich von Close	Ludwig Freytag: „Das Nibelungenlied übersetzt.“ – 2. verb. Aufl. u. d. T.: Das Nibelungenlied übersetzt und mit Anmerkungen versehen. 1885. – 3. Aufl. 1896.



	1879	*Adolf Pichler: „Nibelungen“. Gedicht		Adelbert Keller: „Das Nibelungenlied nach der Piaristenhandschrift“
	1879	Carl Höpfner: „Der Ring des Niebling“. Komische Oper in zwei Acten mit dem Vorspiel: „‘s Gold ‘rein! Gedichtet und componirt von C. H. Op. 20. Regie- und Soufflier-Buch“. Bühnenmanuskript ohne Noten		
 Fertigstellung des Kölner Doms	1880	Irmin von Veihel-Müller: „Die Nibelunge. Dramen-Cyclus. Tl. 1. Brünhilt. Schauspiel in fünf Aufzügen“	Hans Thoma: Zyklus von 5 Nibelungenbildern, 1876-1880 (heute in der Städtischen Galerie im Städelschen Kunstinstitut Frankfurt), verschiedene Bilder Wotans, 1876-1916	
	1880	Julius Wolff: „Ein Minnesang“. 2 Bde. Versepos; „Minneschweig“. Gedicht	Joseph Hoffmann: „Der Ring des Nibelungen“. Scenische Entwürfe für die Bayreuther „Ring“-Inszenierung von 1876	
	~1880	+Dr. Krieger: „Die Nibelungen. Altdeutsche Volkssagen nach den vorhandenen mittelhochdeutschen Gedichten erzählt“. (Inhalt: Der hörnerne Siegfried, Dietrich, Etzel und Chriemhilde)	Hans Makart: „Der Kuss der Walküre“, Ölgemälde, vor 1880 	
	1880	*Emanuel Geibel: „Der Mond ist aufgestiegen“. Gedicht		
	1880	Rudolf Baumbach: „Traurige Folgen des Wassertrinkens“. In: Lieder eines fahrenden Gesellen, 2. Aufl. 1880 (1. Auf. 1878)		
	1880	J[agues] Protz: „Rüdiger von Bechelaren. Ein Trauerspiel“		
	1881	Irmin von Veihel-Müller: „Die Nibelunge. Dramen-Cyclus. Tl. 2. Sigfrid. Großes Trauerspiel in fünf Aufzügen“		
	1881	Christian Stecher: „Das Nibelungen-Lied. Ein Helden-Epos. Umgedichtet“. Umdichtung		
	1881	John Gibb: „Wild Hagen“. In: „Gudrun and Other Stories from the Epics of the Middle Ages“. Roman		

	1881	L. Hölzelin: „Das Nibelungenlied in seiner ursprünglichen Form. Nach einer alten Runenhandschrift ins Neuhochdeutsche übertragen und mit einem gelehrten Vorwort versehen.“ Satire		
	1881	Alexander Moszkowski: „Schultze und Müller im Ring des Nibelungen. Humoristische Skizzen“. Satiren über Richard Wagner 1881; Neuauflage 1911. Neu hrsg. von Heiko Jakobs 2013, Vorwort Andopr Izsák		
	1881	Leon Treptow: „Der Nibelungen Ring. Posse mit Gesang in 4 Akten“. Libretto	Gustav Steffens: Musik zu Leon Treptow: „Der Nibelungen Ring“	
	1881	Carl Wittkowsky: „Nibelungen-Fest-Spielerei. Eine Humoreske in Maskenform. Mit Illustrationen von K. G.“		
	1881	Friedrich Soldan: „Der hörnerne Siegfried. - Die Nibelungen“. In: F. S., Deutsche Heldensagen auf dem Boden der alten Stadt Worms. Erzählt		
	1881	Agnes Kayser-Langerhannß: „Nordische Göttersagen“. Sagen in Gedichtform.		
	1882	Adalbert Schröter: „Das Nibelungenlied. In der Octave nachgedichtet. Tl. 1. Siegfried und Kriemhilde; Tl. 2. Kriemhildens Rache“. Epos. 2. Aufl. 1902. Epos. 2. Aufl. 1902. Nachdichtung in Stanzenform	Fritz Neuber: Relieffries aus Eichenholztafeln mit Darstellungen aus dem 1. Teil von Wilhelm Jordans Epos „Die Nibelunge“, im Herrenhaus Buckhage in Schleswig, ausgeführt 1873-1882	
 <p>Schloss Neuschwanstein wurde zwischen 1869 und 1886 im Auftrag des bayerischen Königs Ludwig II. errichtet, nach Plänen von Christian Jank unter den Architekten Eduard Riedel und Georg von Dollmann gebaut. Ursprünglich sollte das Schloss „Neue Burg Hohenschwangau“ heißen, den Namen „Neuschwanstein“ trägt es erst seit 1886</p>	1882	*James Baldwin: „The Story of Siegfried“. Freie Prosa-Nacherzählung für Kinder	Wilhelm Hauschild, Joseph Munsch, Ferdinand von Piloty, Karl Schultheiß: 22 Nibelungen- freskos über Themen der Edda im Schloss Neuschwanstein. Von Hauschild stammen u.a. die Fresken zur Sigurd- und Gudrun Sage im 3. und 4. Obergeschoss	
			 <p>Gudrun's Klage an der Leiche Sigurds. Wandgemälde im unteren Vorplatz (1882/83)</p>	
	1882	Carl Trog: „Die Nibelungen“. In: C. T., Rheinlands Wunderhorn. Sagen, Geschichten und Legenden, auch Ränke und Schwänke aus den alten Ritterburgen, Klöstern und Städten der Rheinufer und des Rheingebietes von den Quellen bis zur		

 <p>Kaiser Wilhelm I. weiht das Niederwald-Denkmal ein</p>	1883	Mündung des Stromes. Dem deutschen Volk gewidmet. Bd. 6. Leon Treptow: „Der Nibelungenring. Posse in 4 Akten. Als Manuskript gedruckt“	Hans Makart: Zyklus von 8 Bildern zu Wagners „Ring“	„ <i>Los Nibelungos, poema aleman</i> “. <i>Versión castellan en prosa de D. A. Fernandez Merino</i>
 <p>Schloss Drachenburg entstand von 1882 bis 1884 als Privatvilla für den vermögenden Bonner Bankier Stephan von Sarter (1833–1902).</p>	1883	Diverse Festgedichte anlässlich der Einweihung des Niederwald-Denkmals durch den deutschen Kaiser Wilhelm I.	Frank Kirchbach: Nibelungenraum auf Schloss Drachenburg (zusammen mit Ferdinand Wagner); auf die Wand geklebte Ölbilder, Hauptgemälde: „Der Streit der Königinnen vor dem Dom zu Worms“ (zwischen 1882 und 1884)	
	1883	Ernst Wilhelm Fischer: „Siegfried. Trauerspiel“	Wilhelm Beckmann: „Siegfrieds Abschied von Kriemhilde beim Aufbruch zur Jagd“. ‚Lebendes Bild‘ mit Wormser Laiendarstellern	
	1883	Wilhelm Osterwald: „Die Nibelungensage“. In: W. Osterwald, Sang und Sage. Erzählungen aus Deutschlands Vorzeit. Mit einem Titelbild in Farbendruck und 17 Holzschnitten (Deutsche Jugendbibliothek 70/71). - 2. Aufl. 1890. - 3. Aufl. 1891. - 4. Aufl. 1902		
	1883	Gotthold [Ludwig] Klee: „Die Nibelungensage“. In: G. Klee, Die deutschen Heldensagen für jung und alt wiedererzählt. Mit 5 Bildern von F. A[nton] Jördens und Julius Schnorr von Carols-		


		feld. Weitere Auflagen: 2.-6. Aufl. 1885-1900.- 7. sorgfältig durchges. Aufl. geschmückt mit 12 Vollbildern u. 27. Kopfleisten u. Initialen, von A[nton] C[arl] Baworowski gezeichnet 1902. - 8.-16. Aufl. 1905-1924. - 17. Aufl. 1926, mit Abb. von Arnold Dahlke. - 20. Aufl. 1933, mit Abb. von Karl Bauer. - Weitere Aufl. 1936, mit 18 Abb. von Alfred Roloff. -1942. - Teilausgaben: Die Deutschen Heldensagen (Hagen und Hilde, Gudrun) von G. K. with introduction, notes and a complete vocabulary by H. J. Wolstenholme 1894. - Die deutsche Heldensage. Für die Bedürfnisse der Schule dargestellt von G. K. (Velhagen und Klasings Sammlung deutscher Schulausgaben 75) 1902.		
	1884	Emil Engelmann: „Die schönsten Mären und Heldensagen der Vorzeit“. Getreu nach den Quellen geschildert.	Arnold Böcklin: „Fafner als Drache, den Nibelungenhort bewachend“, entstanden wohl um 1884 für die Bayreuther Festblätter 1884 (nach Richard Wagners Tod)	
	1884	Karl Adolph Gjellerup: „ <i>Brynhild</i> “. Drama	Hans Thoma: Nibelungenfresken im Treppenhaus der Frankfurter Villa von Simon Ravenstein, 5 Szenen aus Wagners „Siegfried“	<a href="#">Werner Hahn: „Das Nibelungenlied. Übersetzung der Handschrift A nebst Vorwort und historisch-ästhetischer Einleitung“</a> (Collection Spemann. Deutsche Hand- und Hausbibliothek 70).
	1884	Karl Bleibtreu: „Der Nibelunge Not. Eine Aventure.“ Roman	Otto Donner: „Siegfried erweckt die auf dem Walkürenfelsen schlafende Brünhilde“, Ölgemälde	<a href="#">Oskar Henke: „Der Nibelungen Not. Nach Karl Lachmanns Ausgabe übersetzt und mit einer Einleitung versehen“</a>
	1884	Camille du Locle und Alfred Blau: „ <i>Sigurd opéra en 4 actes et 9 tableaux</i> “. Libretto zur Oper von Ernest Reyer (1884)	<a href="#">Ernest Reyer: „<i>Sigurd. Opéra en 4 actes et 9 tableaux</i>“</a> . Oper (komponiert 1870-72, uraufgeführt 1884, Libretto von Camille du Locle und Alfred Blau)	<a href="#">Ferdinand Emil Johannes Crüger: „Die erste Gesamtausgabe der Nibelungen“</a>
	1884	*Therese Dahn: „Die Nibelungensage“. In: Felix Dahn/Therese Dahn, Walhall. Germanische Götter- und Heldensagen. Für Alt und Jung am deut-		
	1884	*Therese Dahn: „Die Nibelungensage“. In: Felix Dahn/Therese Dahn, Walhall. Germanische Götter- und Heldensagen. Für Alt und Jung am deut-		

		<p>schen Herd erzählt. Mit mehr als 50 Bildertafeln, Textbildern, Kopfleisten und Schlußstücken nach Federzeichnungen von Johannes Gehrts. - 2.-22. Aufl. 1884-1934. -</p> <p>Wiederabdruck in: Felix Dahn, Walhall. Germanische Götter- und Heldensagen. Illustriert von Hugo L. Braune (Gesammelte Werke. Erzählende und poetische Schriften. Erste Serie Bd 8), [1912]. - Neuausgabe: Deutsche Heldensagen. Zusammengetragen und dem heutigen Sprachgebrauch angepaßt von Bodo von Petersdorf [1984], mit 97 Abb. – Neu gesetzte und überarb. Ausgabe 2004 (nach der Ausgabe von 1919), mit einem Vorwort von Hans-Jürgen Hube</p>		
	1885	<p>*Hermann Hoffmeister: „Der eiserne Siegfried. Eine neuzeitliche Nibelungenmär“. Epische Neudichtung über Bismarck</p>	<p>Ludwig Bierling (Wachsmo- dell) und Eduard Wollen- weber (Bronzeguss): „Tafelaufsatz mit Siegfried, dem Drachentöter“ (im Speisesaal von Schloss Neu- schwanstein)</p>	<p>J[oseph] Hense: „Das Nibelungen- lied“. In: J. H.: Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Auswahl deutscher Poesie und Prosa mit litterarhisto- rischen Darstellungen und Übersich- ten. Erster Tl: Dichtung des Mittel- alters. Zweite, verb. Aufl. 1888, 28- 89.</p>
	1885	<p>*Felix und Therese Dahn: „Walhall. Germa- nische Götter- und Heldensagen. Für alt und jung am deutschen Herd erzählt.“ Der nordischen Version folgende Nacherzählung; Dietrichsage. Zahlreiche Ausgaben.</p>		<p>Ludwig Freytag: „Das Nibelungen- lied übersetzt und für die deutsche Frauenwelt eingerichtet.“ – 2. Aufl. 1896.</p>
	1885	<p>[Heinrich] Hildebrandt-Strehlen: „Der gehörnte Siegfried, neu erzählt. Mit Farbendruckbildern von Paul Wagner“ (H.-St.'s Volks- und Jugend- schriften-Sammlung 3). 2. Aufl. (1. Aufl. unbe- kannt)</p>		<p>Heinrich Kamp: „Der Nibelungen Not in metrischer Übersetzung nebst Erzählung der älteren Nibelungen- sage“. – 2. verb. Aufl. 1888. – 3. Aufl. 1890. – 4. völlig umgearb. Aufl. 1893 – 5. Aufl. 1896. – Weite- re Ausgabe: Unser Nibelungenlied in metrischer Übersetzung. Famili- enausgabe in sagengeschichtlicher Beleuchtung und erläuternder Wür- digung, 1908/1910</p>




	1885	Emil Engelmann: „Das Nibelungenlied für das deutsche Haus nach den besten Quellen bearbeitet“. Zweite Aufl. 1889	Emil Engelmann: „Das Nibelungenlied. Für das deutsche Haus nach den besten Quellen bearbeitet.“ Mit 9 Facsimiles der hervorragendsten Handschriften, 56 Bildern nach Zeichnungen von Julius Schnorr von Carolsfeld, Albert Bauer, Julius Hübner, Eduard Bendemann, Alfred Rethel, Theodor Hoffmann, Eugen Neureuther u.a., sowie 6 Vollbildern in Lichtdruck nach den Schnorr'schen Fresken im Münchner Residenzschloß, ausgeführt von J. Albert in München. 2. Aufl. 1889	<a href="#">Emil Engelmann: „Das Nibelungenlied. Für das deutsche Haus nach den besten Quellen bearbeitet.“</a> Freie Umdichtung. 2. Aufl. 1889
	1885	Oskar Höcker: „Die Nibelungensage“. In: O. Höcker, Deutsche Heldensagen. Der Jugend erzählt. Mit 4 Farbendruckbildern. - Weitere Aufl. 1912, 1921 u. 1972		
	1885	F[riedrich] Kassebeer u. H [einrich] Sohnrey: „Die Nibelungensage“. In: F. Kassebeer / H. Sohnrey, Deutscher Sagenschatz. - 2. völlig umgearb. u. erweiterte Aufl. u. d. T.: Sohnrey und Kassebeers Deutscher Sagenschatz von August Tecklenburg. 1909, mit 5 Abb. von Hans Volkert. - 3. Aufl. 1921. - 4. Aufl. u. d. T.: Deutscher Sagenschatz. Hrsg. von A. Tecklenburg, mit 50 Zeichnungen von A[ndreas] Paul Weber, 1927. - 5. Aufl. 1934. - 6. Aufl. neu bearb. u. ergänzt von Richard Steinbach, 1958]. - 7. Aufl. neu bearb. von H[einrich] F[rantz] Gottwald, 1962, mit 28 Abb. von Klaus Gelbhaar. – Teilausgaben: August Tecklenburg: Die Siegfrieds- und Nibelungen-Sage nebst der Gudrun-Sage. Der deutschen Jugend für das erarbeitende und belebende Lesen im Geschichts- und Deutsch-Unterricht dargeboten (Sonderdruck aus T.'s Deutschem Sagenschatz), 1909. – Weitere Aufl. 1912 u. 1921		
	1886	Hanna Melza: „Die Nibelungen“. Epische Bearbeitung (auch ein Drama dieses Titels wird erwähnt)	Ferdinand Wagner: „Einzug Chriemhiltis in Passau“, Ölgemälde, als Vorstudie zum gleichnamigen Fresko in Passau (1894)	<a href="#">Karl Holdermann: Das Nibelungenlied. Schulausgabe, bearbeitet. Mit einem Titelbild</a> “ (Meisterwerke der deutschen Litteratur in neuer Auswahl und Bearbeitung für höhere Lehranstalten, hrsg. von K. H. und Ludwig Sevin). – 2. Aufl. 1889. – 3. Aufl.: ebd. 1891. – 4. Aufl. 1892. – 5. Aufl. 1897.
	1886	H. Menge: „Das Nibelungenlied“. In: Die Meis-	Odilon Redon: 3 Bilder von Brünnhilde, darunter 2	




		terwerke der deutschen Literatur in mustergültigen Inhaltsangaben. Eine Sammlung erlesener Darstellungen hrsg. von Maximilian Kohn	Lithographien (1886 und 1894). Vgl. 1905 Pastellbild „Brünnhilde Riding“	
	1886	*Arno Holz: „Herbst“, „Ein Heroldsruf!“ In: „Buch der Zeit“. Gedichte 		
	1886	Ludwig Brechter: „D'r Hannes von Böhl in de erschde Mannemer Niewelunge – Uffführung vum Richard Wagner. E vier Owend langes Kunschtplässir in Zarde pälzer Reiml'cher g'faßt“. Parodie		
	1886	Richard Weitbrecht: „Die Nibelungensage“. In: R. Weitbrecht, Deutsches Heldenbuch. Der deutschen Jugend erzählt. Mit sechs Farbdruckbildern und zahlreichen Textillustrationen von R[ichard E[rnst] Keppler, 27 Abb. - Weitere Ausgaben: Deutsches Heldenbuch. Dem deutschen Volke erzählt. Illustriert von Johannes Gehrts und R[ichard] E[rnst] Keppler. 2. durchges. Aufl. 1903, 27 Abb. - 31. Aufl. u. d. T.: Deutsche Heldensagen. Dem deutschen Volke erzählt. Mit acht mehrfarbigen Kunstbeilagen nach Gemälden von W[ilhelm Ernst] Hauschild, Moritz von Schwind, A[ugust] Spiess und Ferdinand Leeke, 1925, 26 Abb.; 39. Aufl. 1935, 49 Abb. von Werner Chomton.- 45.-47. Tsd [1941]. - Deutsche Heldensagen. Dem deutschen Volke erzählt. Mit vier mehrfarbigen Kunstbeilagen von M. v. Schwind. und F. Leeke, 1925, 9. Aufl. 1933.	Alexander Rothaug: „Der ermordete Siegfried wird vor Kriemhilds Pforte gelegt“. Ölgemälde	
	1886	Anonym: „Der gehörnte Siegfried. Eine unterhaltsame und abenteuerliche Historie aus der Vorzeit“		
	1886	*Heinrich Pröhle: „Siegfried auf dem Drachenfels“ (In: Rheinlands schönste Sagen und Geschichten)		
	1887	*Georg Siegert: „Siegfried's Tod. Tragödie in drei Aufzügen“. Drama (Tl. 1 der „Gesamt-Tragödie Kriemhild“)	„Siegfried. Illustrierter Kalender für 1887“, hrsg. von P. F. Krell	„The lay of the Nibelungs“. Translated from the German by Alfred C. Foster-Barham.

				
	1887	*Adolf Lange: „Die Nibelungensage“. In: A. Lange, Deutsche Götter- und Heldensagen. Für Haus und Schule nach den besten Quellen dargestellt. - 2. verb. Aufl., (1903) mit 12 Original-lithographien von Robert Engels		
	1888	Georg Siegert: „Kriemhild's Rache. Tragödie in zwei Aufzügen“. Drama (Tl. 2 der „Gesammt-Tragödie Kriemhild“)	James Ensor: „Ritt der Walküren“, Gouache	<a href="#">Joseph Hense: „Das Nibelungenlied“</a> . In: J. H.: Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Auswahl deutscher Poesie und Prosa mit litterarhistorischen Darstellungen und Übersichten. Erster Tl: Dichtung des Mittelalters. Zweite, verb. Aufl. 1888, 28-89.
	1888	Karl Bartsch: „Nibelungenfehde“. Gedicht	<a href="#">Gabriel Fauré: „Souvenirs de Bayreuth. Fantaisie en forme de quadrille sur les thèmes favoris de la Tétralogie de R. Wagner“</a> [„Quadrille sur les motifs favoris de l'Anneau de Niebelung, R. Wagner“ – Titel im Manuskript]. Basiert auf <i>Das Rheingold</i> , <i>Die Walküre</i> , <i>Siegfried</i> und <i>Götterdämmerung</i> . Improvisation von Fauré und André Messager, notiert vom letzteren.	<a href="#">Roman Woerner: „Das Nibelungenlied. Bearbeitet und eingeleitet.“</a> (Cottasche Bibliothek der Weltliteratur 173). Übersetzung
	1889	Wilhelm Müller-Amorbach und Georg Volck (= Bruno Koch): „Siegfried, der Gehörnte“	Hans Thoma: „Siegfried“, Aquarell 	<a href="#">Werner Hahn: „Kriemhild. Volksgesang der Deutschen aus dem zwölften Jahrhundert. Kritisch wiederhergestellt. Ins Neuhochdeutsche übertragen und ästhetisch erläutert“</a> (Deutscher Bücherschatz 4). – 2. Aufl. 1889.
	1889	Anonym: „Der gehörnte Siegfried“. Deutscher Volks-Kalender für das Jahr 1889, 3. Jahrgang	Albert Pinkham Ryder: „Siegfried and the Rhine Maidens“, Ölgemälde nach Wagners „Götterdämmerung“, 1888/89	<a href="#">Gustav Legerlotz: „Das Nibelungenlied. Übertragen und hrsg.“</a> (Velhagen und Klasings Sammlung Deut-


				<p>scher Schulausgaben 15). – Ab 1891 u. d. T.: „Das Nibelungenlied im Auszuge“. Übertragen und hrsg. (Velhagen und Klasings Sammlung Deutscher Schulausgaben 15). 1891. Nachdrucke: 1894. - 1898. - 1900. - 1902. - 1904. - 1905. – 1906. - 1925. Mit 8 farbigen Abb. nach Gemälden von Julius Schnorr von Carolsfeld. – Weitere Ausgabe: Das Nibelungenlied. In: G. Legerlotz, Nibelungenlied und Gudrun. Übertragen und hrsg. Auszug für den Unterricht an höheren Mädchenschulen. Mit Beigaben aus Jordans Nibelungen, Hebbels Nibelungen und Geibels Gedichten, sowie einem Vorwort von J. Wychgram (Velhagen und Klasings Sammlung Deutscher Schulausgaben 55), 1891; Nachdrucke 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1911, 1935, 1937</p>
	1889	*Josef Piber: „Die Nibelungen. Operette in zwei Akten“. Text und Musik	Josef Piber: „Die Nibelungen. Operette in zwei Akten“. Text und Musik	Paul Piper: „Die Nibelungen. Historisch-kritische Ausgabe“. Tl. 1. Einleitung und die Klage; Tl.2. Der Nibelunge Not (Deutsche National-Litteratur Bd. 6)
	1889	Emil Engelmann: „Die Nibelungensage“. In: E. Engelmann, Germania's Sagenborn. Mären und Sagen für das Deutsche Haus. Bearbeitet. Mit vielen Bildern nach Zeichnungen von [Albert] Baur, [Eduard] Bendemann, [Wilhelm] Camphausen, [Adolf] Closs, [Julius] Hübner, [Carl von] Häberlin, [Theodor] Hoffmann, [Emil Johann] Lauffer, Max Makart, [Ludwig] Richter, [Hans W.] Schmidt, [Julius] Schnorr von Carolsfeld u. A., 87 Abb. - 2. Aufl. 1897. - 3. Aufl. 1907, 48 Abb. - Neuausgaben: Germanischer Sagenborn. Hrsg. Mit Bildern von Karl Mühlmeister 1936, 14 Abb. - 2. Aufl. 1937. - 3. Aufl. 1942. - Germanischer Sagenborn. Neu hrsg. von Edmund Mudrak, 1951. Abb. von Hans Graff und Karl Mühlmeister		„I Nibelunghi. Poema epico germanico“. Traduzione in versi italiani di Italo Pizzi
	1889	<i>Auber Forestier: „Echoes from the Mist-Land; or, The Nibelungen Lay. Revealed to Lovers of Romance and Chivalry.“</i> Second Edition.		

	1890	Eduard Sommer: „Siegfried. 15 Lieder“. Epische Bearbeitung	Charles Braun (engl. Komponist): „Sigurd“. Dramatische Kantate (Libretto von E. Brook)	
	1890	Der schwere Wagner [= Martin Böhm]: „Der Ring des Nibelungen. RepertoireOper des Parodie-Theaters zu Berlin“	Constantin Dausch: „Siegfried“, Skulptur in Bremen 	
	1890	*Hans Georg Bötticher: „Der Nibelungen Gurkensalat“. Gedicht		
	1890	Ingo Tallavania: „Der gehörnte Siegfried. Deutsche Sage in fünf Akten nebst einem Vorspiel ‚Der Nibelungenhort‘“. Für Kindertheater bearbeitet (Schreibers Kinder-Theater 56)		
	1891	Wilhelm Meyer-Förster: „Kriemhilde“. Drama		Gustav Bornhak: „Das Nibelungenlied. Übersetzt und bearbeitet“ (Teubner’s Sammlung deutscher Dicht- und Schriftwerke für höhere Töchterschulen 1). - 2. Aufl. 1896. - 3. Aufl. 1898. - 5. verb. Aufl. 1908. - 6. Aufl. 1912.
	1891	Anonym [Heinrich Dane]: „Krimhild. Musikdrama in drei Akten“. Libretto	Heinrich Grimm: „Krimhild. Musikdrama in drei Akten“. Oper (Musik von H. G.)	
	1891	Hans Hoffmann: „Die Handschrift A“. In: H.H.: „Das Gymnasium zu Stolpenburg“. Novellen		
	1891	*Gustav Schalk: „Die Nibelungensage“. In: G. Schalk, Deutsche Heldensage für Jugend und Volk. Erzählt. Illustriert von Hermann Vogel, 64 Abb. - 2.-5. Aufl. 1897-1902. - 6. Aufl. 1903. - 10. Aufl.: Deutsche Heldensage für Jugend und Volk erzählt. Mit farbigen Abb. von George G. Kobbe, 1910. - 11.-20. Aufl. 1912-1926. - 24. Aufl. o. J., 29 Abb. - 25. Aufl. o. J., 22 Abb. von George G. Kobbe u. H. Skarbina. - 26. Aufl. 1942. - 27.-30. Aufl. 1953-1964. - Teilwiederabdrucke: Die großen Heldensagen des deutschen Volkes für die deutsche Jugend bearbeitet. Mit 29 Abb. (Julius Lohmeyer’s Vaterländische Jugendbücherei für Knaben und Mädchen 7), 1900, 29 Abb. von Anton Hoffmann. - 2. Aufl. 1904. - 4. Aufl. 1909. - Weitere Aufl. 1924. - Weitere Aus-		



		<p>gaben: Die großen deutschen Heldensagen. Die Nibelungensage - Gudrun - Dietrich von Bern. Der deutschen Jugend und dem deutschen Volke erzählt. Mit neun farbigen Bildern von Kurt Reimer und 25 schwarz-weißen Illustrationen von Anton Hoffmann, 1933, 34 Abb.; Meisterbuch Deutscher Götter- und Heldensagen. Mit zahlreichen Abb. Von J[ulius] Schnorr von Carolsfeld, L[orenz] Frölich, Friedrich Wilhelm Engelhard, Herrmann Hendrich, R[ichard] E[rnst] Keppler, Wilhelm von Kaulbach, Julius Jürss, Ferdinand Leeke, Alfred Rethel, Moritz von Schwind, Hans Thoma, O[scar] A[rnold] Wergeland u. a. Initialen von Joseph Sattler 1911, 92 Abb. - 2.-3. Aufl. 1921-1935. - Weitere Ausgabe: Meisterbuch Deutscher Götter- und Heldensagen. Mit 56 Textbildern und 4 Farbtafeln von Wilhelm Petersen, 1912, 60 Abb. - Weitere Aufl. 1938 u. 1943. Lizenzausgabe: Wegweiser 1936.</p> <p>- Die Nibelungensage. In: G. Schalk, Walhalla. Germanische Götter- und Heldensage für Schule und Haus. Mit zahlreichen Textillustrationen und 24 Vollbildern von Max Koch, 1906. - 2.-3. Aufl. 1910-1913. - Weitere Aufl. 1926, 1928.</p> <p>Einzelausgaben: Siegfried., nach Schalks Deutschen Heldensagen, bearb. und hrsg. von A. E. Wilson und A. Meyrick (Junior German Series), 1920. –</p> <p>Die Nibelungensage. Für Deutschlands Jugend und Volk bearb. Mit 3 farbigen Illustrationen von Kurt Reimer und vielen schwarz-weiß Illustrationen von A[nton] Hoffmann, 1933, 13 Abb.</p>		
	1891	<p>J. Wagner: „Der gehörnte Siegfried“. In: J. Nover und J. Wagner: „Deutsche Volkssagen“. Illustriert von Erdmann Wagner</p>		
	1892	<p>Gotthold Bötticher / Karl Kinzel: „Das Nibelungenlied im Auszuge nach dem Urtext mit den entsprechenden Abschnitten der Wölsungensage erläutert und mit den nötigen Hilfsmitteln versehen“ (Denkmäler der Älteren deutschen Litteratur für den litteraturgeschichtlichen Unterricht an höheren Lehranstalten. Mittelhochdeutscher Text mit Prosanacherzählung</p>	<p>Aubrey Beardsley: Verschiedene Zeichnungen zu R. Wagners „Ring des Nibelungen“; die Illustrationen zum „Rheingold“ 1896 gedruckt</p>	<p>Gustav Legerlotz: „Das Nibelungenlied. Neu übertragen“. [Erstausgabe der vollständigen Übersetzung, nicht identisch mit der Schulausgabe von 1889]</p>

				
			Siegfried (1892-1893)	
	1892	Johanna Baltz: „Siegfried von Santen und Kriemhilde“. Libretto zu Karl Pottgießers Oper	Karl Pottgießer: „Siegfried von Santen und Kriemhild“. Sechs lebende Bilder, gestellt vom Maler Schmitz aus Düsseldorf. Aufgeführt am 8., 9. und 15. Mai 1892 im Schützenhause zu Wesel (Niederrheinische Festspiele zu Wesel am Rhein. Zweites Festspiel)	
	1892	Otto Behrend: „Sigfrid“. Epische Erzählung		
	1892	Hermine Möbius: „Die Nibelungensage. Für die Jugend erzählt. Illustriert von Maler Th. Arldt“ (Aus unsrer Väter Tagen. Bilder aus der deutschen Geschichte 5). 6 Bilder. - Weitere Aufl. 1922 und 1926 [mit Bildern von Arpad Schmidhammer]		
	1892	Karola von Eynatten: „Siegfrieds Kampf mit dem Drachen“. In: K. V. E., Aus deutschen Landen. Sagen, Märchen und Geschichten. Erzählt. Mit 5 feinen Farbendruckbildern nach Aquarellen von Fritz Bergen.	Karola von Eynatten: „Siegfrieds Kampf mit dem Drachen“. In: K. V. E., Aus deutschen Landen. Sagen, Märchen und Geschichten. Erzählt. Mit 5 feinen Farbendruckbildern nach Aquarellen von Fritz Bergen.	
	1892	Ferdinand Goebel: „Der hörnene Siegfried. Deutsche Heldensage. Der Jugend neu erzählt“		
	1893	[Johann] Georg [Peter] Fuchs: „Das Nibelungenlied. Ein Festspiel. Dichtung unter Zugrundelegung des Urtextes, bearbeitet“. Libretto zur Musik von Karl Pottgießer	Karl Pottgießer: „Das Nibelungenlied. Ein Festspiel. Dichtung unter Zugrundelegung des Urtextes, bearbeitet“ (Musik)	
	1893	Heinrich von der Linden [= Heinrich Lee]: „Die Nibelungensage“. In: H.v.d. Linden, Deutsche Heldensagen. Der Jugend erzählt. Mit farbigen Abb. nach Aquarellen von Otto Försterling - Zahlreiche weitere Aufl.	Mariano Fortuny y Carbo: „Wotan schläft auf den Felsen“, Gemälde nach 1890; „Siegmond und Sieglinde“, Gemälde 1893	
	1894	Franziska von Kapff-Essenther [Pseudonym für Franziska Blumenreich]: „Siegfried“. Roman [handelt nicht vom Held der Nibelungensage,	Ferdinand Wagner: „Einzug Chriemhiltis an der Seite ihres Oheims, des Bischof Pilgrim“, „Donaunixen prophezeien Hagen den Untergang im Hunnenland“,	




		sondern von einem Baron Siegfried von Waldau]	Fresken im Großen Rathaussaal der Stadt Passau, zwischen 1888 und 1894.    „Ankunft Kriemhilds in Passau“, Fresko in der Rats-herrenstube des Passauer Ratskellers	
	1894	Anonym: „Der Kampf mit dem Drachen. Extremes Familiendrama für zwei Personen. Erfunden und ausgeführt von Mitgliedern des „Stuttgarter Klimperkastens“. Personen: Herr Siegfried Piccolo. Frau Brünhilde Piccolo - ein Ehepaar“. In: Famos. 27(1894)	Hans Thoma: Kostümentwürfe für eine Neuinszenierung von Wagners „Ring“ in Bayreuth, deren Lithografien von Henry Thode 1897 veröffentlicht	
	1894	Anonym: „Sigurd“. Libretto	Heinrich Grimm: „Sigurd“. Oper (Musik von H. G.)	
	1894	Wolfgang Golther: „Die Nibelungensage“. In: W. Golther, Deutsche Heldensage (Deutsche Schulausgaben 2)		
	1895	Otto Lyon: „Bismarck“. Gedicht	Emil Cauer: „Siegfried“, Statuette, um 1895	„Das Nibelungenlied“. Schulausgabe. Hrsg. von Karl Bartsch
	1895	Konrad Fischer: „Nibelungenlied“. In: C.K. Fischer, Volks- und Kunstepen der ersten klassischen Blütezeit. Für den Unterricht an Gymnasien, Realschulen, höheren Mädchenschulen und Seminaren in Prosa erzählt (Schulausgaben deutscher Klassiker 12)		
	1895	Karl Linke: „Die Nibelungen. Neu erzählt“ (Siegfrieds Tod, Kriemhildens Rache). Nacherzählung für die Jugend (vgl. 1924 und 1939)	Otto Schubert: Illustrationen zu Karl Linke: „Die Nibelungen“	
	1896	*Adolf Bartels: „Nibelungenland“. Gedicht  		
	1896	Max Jähns: „Ein preussisches Festspiel“. Drama		



	1896	Wilhelm Ruland: „Siegfried“. In: W. R., Rheinisches Sagenbuch (darin u.a.: Die Nibelungen, Worms). Nacherzählung		
	1896	Albert Warneke: „Das Nibelungenlied“. Nacherzählt. In: Monatsblätter für deutsche Literatur (MblfLit.) 1		
	1896	*Wilhelm von Scholz: „Hagen“. Gedicht		
	1897	Lothar von Rüdesheim [Pseudonym]: „Wie der Nibelungenschatz gehoben ward. Den Rheintöchtern abgelauscht von L. v. R.“	<p>Rudolf Maison: Entwurf eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. als Siegfried in Aachen 1895, nicht ausgeführt; Verwendung für 2 kleinere Nibelungenskulpturen 1997: „Siegfried“, Bronzestatue; „Rheintöchter“, Silberstatue; „Wotan“, Bronzestatue, um 1900.</p>  <p>„Siegfried“ Bronze, teilvergoldet, schwarzer Marmorsockel</p>	
	1897	Hermine Möbius: „Die Nibelungensage“. In: H. Möbius, Deutsche Götter- und Heldensagen. Für die Jugend erzählt. Mit 22 Illustrationen von E[rnst] H[ermann] Walther und Th. Arldt. - Ab der 4. Aufl. 1903 mit 24 Abb. von Arpad Schmidhammer. - Ab der 7. neu bearb. Aufl. u. d. T.: Deutsche Götter- und Heldensagen. Für jung und alt erzählt, 1916, 16 Abb. von Franz Müller-Münster. - 8.-11. Aufl. 1918-1929. Beliebte Nacherzählung des Nibelungenliedes.	Edward Burne-Jones: „Gudrun setzt Atlis Palast in Brand“, Bleistift und Kohle	
	1897	Richard von Kralik: „Wien“. Gedicht	Fidus [=Hugo Höppener]: Walhall-Panorama. Architektorentwurf, verschollen	
	1897	Gustav Kastrop: „Gernot“. Oper in drei Aufzügen	Eugen d'Albert: „Gernot“. Oper (Libretto von G. Kastrop)	
	1897	*Anna Alice Chapin: „The Story of the Rhinegold. Told for young People“. Nacherzählung von Wagners Opern	William Brown Macdougall: „The fall of the Nibelungs“, Illustrationen zur Übersetzung des Nibelungenliedes von Margaret Armour, vgl. 2018	„The Fall of the Nibelungs“, done into English by Margaret Armour, illustrated and decorated by W. B. Macdougall. Vgl. Erstausgabe 1815. Reprints 1913, 1923, 1934, 1939,




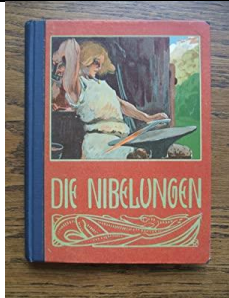

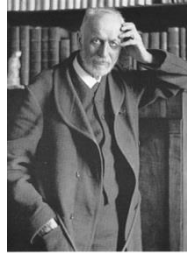
				1949, 1952
	1898	Zenaïde Alexeievna Ragozin: „ <i>Siegfried, the hero of the North</i> “. Kinder-Adaption	Edward Burne-Jones: Illustrationen zu William Morris: „ <i>The Story of Sigurd the Volsung</i> “	„ <i>The lay of the Nibelungs</i> “, <i>metrically translated from the Old German text by Alice Horton, and edition by Edward Bell, M.A.</i> 2. Aufl. 1901, 3. Aufl. 1909
	1898	Paul Hoffmann: „Der Hürnin Siegfried“. In: Monatsblätter für deutsche Literatur (MblfldtLit.) 2 (1897/98)	Hans Thoma: Lithographien nach den Figurinen, die Thoma für Kostüme der Neuinszenierung des „Rings“ 1894 entworfen hatte (und die Henry Thode 1896 publiziert hatte)	
	1898		Gustav Klimt: „Bewegte Wasser“, Ölgemälde; Skizze der „Philosophie“ (geplantes Deckenbild in der Aula der Universität Wien)	
	1898		William Morris: „ <i>The Story of Sigurd the Volsung</i> “, Frontispiz 	
	1899	*Gerhart Hauptmann: „Die Nibelungen. In drei Teilen und einem Vorspiel. Jeder Teil zu fünf Akten“. Dramen-Fragment mit Teilen aus dem „Vorspiel“ (überarbeitet 1933, 1969 erstmals publiziert) 	Michail Wrubel: „Walküre“, Ölgemälde	Oskar Henke: „Das Nibelungenlied. (Übersetzung nach der Handschrift A.) Auswahl. Für den Schulgebrauch hrsg.“
	1899	Hermann Römpler: „Giselhers Brautfahrt. Dramatisches Konzertwerk in drei Teilen“. Libretto zum Oratorium von Paul Gläser	Paul Gläser: „ <i>Giselhers Brautfahrt. Dramatisches Konzertwerk in drei Teilen</i> “. Oratorium. (Breitkopf und Härtels Musikbücher 259)	Karl Rehorn: „Das Nibelungenlied. Schulausgabe. An Stelle der 6. Aufl. der Holdermann'schen Bearbeitung neu übertragen. Mit einem Titelbild“ (Meisterwerke der deutschen Litteratur in neuer Auswahl und

				Bearbeitung für höhere Lehranstalten 1). – 2. Aufl. 1902.
	1899	*Friedrich Lienhard: „Siegfrieds Einfahrt in die Drachenhöhle“. Gedicht. In: F. L., Nordlandslieder“		
	1899	Richard Kralik (von Meyerswalden): „Deutsche Heldengeschichten. Siegfried und Grimhild. - Grimhild auf dem Drachenstein. - Siegfrieds Tod. - Etzels Hochzeit mit Grimhilden. - Der Nibelungen Noth und Ende“. In: Gaudeamus 2(1899/1900) Nr. 13; 3(1900/01) Nr. 5, Nr. 11, Nr. 13, Nr. 18		
	1899	*Carl Muth: „Schon viele, die sich mühten“. Gedicht		
	1899	+Th. Köstlin: „Der Nibelungenhort“. Gedicht		
	1900	„Die Nibelungen“, Regimentslied des in Worms stationierten Infanterie-Regiments Prinz Carl Nr. 118	Richard Böhländ: „Siegfried“, „Kriemhild“ und „Hagen“, Bilder über dem Eingang des ‚Deutschen Hauses‘ auf der Weltausstellung in Paris	
	1900	Nikolas Weiter: „Siegfried und Melusine. Dramatisierte Volkssage in drei Abteilungen“		
	1900	*Albert Matthäi: „Der Nibelungen Ueberfahrt“. Gedicht		
	1900	*Franz Evers: „Nordische Landschaft“. Gedicht		
	1900	Carl Treumund / Karl Simrock: „Nibelungensage“. In: C. T., Nibelungensage und Gudrun. Nach Simrock für die Jugend bearbeitet“. Mit Bildern von Max Wulff (Meidingers Jugendschriften). Weitere Ausgaben in Meidinger’s Jugendschriften Verlag (1920, 1930) und im Globus-Verlag (1910, 1939)		
	~1900	Anton Oskar Klausmann [Klaußmann]: „Die Nibelungen. Für die Jugend neu erzählt von O.A. K.“ Nacherzählung. Zahlreiche Neuauflagen. Auch im Rahmen des oftmals aufgelegten Sagen-Bandes: A. Oskar Klausmann: „Aus dem deutschen Sagenschatz. Die Nibelungen, Lohengrin, König Rother, Gudrun, Wolfdietrich“. 1905		
	~1900	+H. Kneist: „Die Nibelungen. Für die Jugend erzählt“. Nacherzählung		
	1901	Richard Kralik (von Meyerswalden): „Volkers Wacht. Ein Festgesang“. In: Der Spielmann, Monatsblätter für deutsche Dichtung. Bd. 1, H. 7	Reinhold Begas: „Bismarck-Nationaldenkmal“ in Berlin, heute am „Großen Stern“	„Volsunga saga. The story of the Volsungs and Nibelungs, with certain songs from the Elder Edda“. Translated from the Icelandic by Eiríkr Magnússon and William


			 <p>Hinten kniet Siegfried, das (Reichs)-Schwert schmiedend, mit dem Bismarck die Feinde des Reiches bezwungen hat.</p>	<i>Morris</i>
	1901	Eugen Weimann: „Die Nibelungensage“. In: E. Weimann, Heldensagen. 20 Erzählungen aus dem Sagenschatze der germanischen Völkerstämme. Nach den Quellen neu bearbeitet. Mit 10 Original-Illustrationen von H[einrich] Kley		<i>„The Nibelungenlied“, translated by William Nansom Lettsom. With a special introduction by William H. Carpenter. Editors and artists edition. Revised edition. Reprint 1977</i>
	1902	Max Gorges: „Die Nibelungensage“. In: M. Gorges, Deutsche Heldensage nebst Einleitung und Erläuterungen (Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker mit ausführlichen Erklärungen 28). - Weitere Aufl. 1910; ab 1929 unter dem Reihentitel: Ferdinand Schöninghs Textausgaben alter und neuer Schriftsteller 113.	<p>Wilhelm Lehmbruck: „Siegfried“, Gips-Skulptur; „Siegfrieds Leiche“, Graphit-Zeichnung (um 1900)</p> 	
	1902	Eugen Weimann: „Die Nibelungensage“. In: E. Weimann, Heldensagen. Neun Erzählungen aus dem Sagenschatze germanischer Völkerstämme. Nach den Quellen neu bearbeitet. Mit 8 Original-Illustrationen von H[einrich] Kley. Bd 3	Gustav Eberlein: Wagner-Denkmal in Berlin. Eine Sockel-Gruppe stellt die über den toten Siegfried weinende Kriemhild dar	
	1902	 <p>Robert Kraft: „Die Nibelungen“. Roman. (2008 Wiederveröffentlichung im Rahmen der Werkausgabe „Robert Kraft – Gesammelte Ro-</p>		

		<p>mane und Novellen“, Bd. 7 und 8; 1935 als Bearbeitung in zwei Bänden unter den Titeln „Das versunkene Goldschiff“ und „Vulkan auf Galapagos“; 1963 als gekürzte und bearbeitete Version u.d.T. „Goldschiff und Vulkan“.</p> 		
	1903	<p>Friedrich Lienhard: „Heinrich von Ofterdingen. Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen“. Drama</p> 		
	1903	<p>Richard Kralik (von Meyerswalden): „Rosengarten und Rabenschlacht. Siegfried in Worms. Der Nibelungenhort. Der Rosengarten zu Worms. Siegfrieds Hochzeit [...]“. In: R. Kralik, Das deutsche Götter- und Heldenbuch. Bd. 5</p>		
	1903	<p>Richard Kralik (von Meyerswalden): „Nibelungennot und Dietrichs Ende. Siegfrieds Tod.. Etzel und Kriemhild. Der Nibelungen Not. Etzels Tod. Schwanhild. Dietrichs Heimkehr und Ende. Aslaug. Nornegast.“ In: R.Kralik, Das deutsche Götter- und Heldenbuch. Gesammelt und erneuert. Bd. 6</p>		
	1904	<p>August Sturm: „Siegfrieds Tod. Dramatische Skizze in einem Akt“</p>	<p>Joseph Sattler: Buchgestaltung der Folioausgabe „Die Nibelunge“ (15 Vollbilder, sowie Vignetten, Titelbilder, Initialen), das für die Weltausstellung in Paris 1900 bestimmt war. Dazu entwarf Sattler 1897 die Schrifttype ‚Nibelungenschrift‘. Tatsächlich konnte das Werk erst 1904 zur Weltausstellung in St. Louis fertig gestellt werden. Gedruckt wurden 230 Exemplare (anderen Angaben zufolge 194)</p>	<p>„Die Nibelunge“. Folioausgabe des Nibelungenlieds nach Handschrift A (Reichsdruckerei)</p>



				
			Kriemhild mit dem Haupt Gunthers vor Hagen	
	1904	*Georg Richard Roess: „Neun Bilder aus dem Nibelungenliede“. Gedichte	Stephan Sinding: „Reitende Walküre mit Schwert“, Bronze; „Reitende Walküre mit Speer“. Bronze, 1980	*Dr. Bieger: „Das Nibelungenlied“. Teiledition nach Lachmanns Ausgabe der Handschrift A
	1904	Georg Richard Roess: „Siegfried und Kriemhild. Epilog“. Gedicht (aus G.R. Roess' Lobpreis der ‚Reichsausgabe‘ von 1904: „Die Nibelungen“. In: Vom Rhein. Monatsblatt des Wormser Altertumsvereins 8. Jg. Sondernummer)	Franz Metzner: Entwurf für einen Nibelungenbrunnen, ausgeführt wurde lediglich die Figur „Markgraf Rüdiger von Bechelaren“, Bronze (heute in Neugablonz)	„The Nibelungenlied“. <i>Translated into Rhymed English Verse in the Metre of the Original, by George Henry Needler</i> . Reprints 1905, 1906. Neuausgabe 2023
	1904	*Fritz Olivén: „Die lustigen Nibelungen“. Burleske Operette in drei Akten von Rideamus [= Fritz Olivén]; Musik von Oscar Straus	Oscar Straus: Musik zu „Die lustigen Nibelungen“. Burleske Operette in drei Akten (Text von Fritz Olivén)	
	1904	Richard Kralik (von Meyerswalden): „Rüdiger von Bechelaren“. Gedicht. In: Kultur 5(1904)	Max Koch: „Jung Siegfried, Drachentöter“, „Hagen versenkt den Nibelungenhort“, Gemälde	
	1904	Maria Thiede-Paris: „Jung-Siegfried. Ein Vorgang aus der deutschen Götter- und Heldensage. Für die Jugend und das Volk“		
	1904	A. Bohnhof: „Die Siegfriedsage, dargestellt in zwölf Erzählungen“. Mit ergänzendem Wörterverzeichnis.		
	1904	*[Anton] Oskar Klaufmann: „Die Nibelungen“. In: A. O. Klaufmann, Aus dem deutschen Sagenschatz. Die Nibelungen. Lohengrin. König Rother. Gudrun. Wolfdietrich. Für die Jugend neu erzählt. Mit 6 Bildern. - 2. Aufl. neu durchges. Von Gustav Wenz, 1951, 33 Abb. Von Hugo Lange. - 3. Aufl. 1952. - Teilausgaben: Die Nibelungen. Für die Jugend neu erzählt. Mit 3 Buntbildern, 1904. - 4. Aufl. 1910; Die Nibelungen. Neu durchges. von Gustav Wenz, 1951, mit 33 Abb. von Hugo Lange. - 2.-6. Aufl. 1952-1960. - Die Nibelungen. Bearbeitet. 8 Bildtafeln von Herbert Lenz, 1966	Die sogen. Kaiserbrücke in Mainz wurde zwischen 1901 und 1904 nach Plänen des Berliner Architekten Franz Schwechten errichtet. Das Reliefdekor stammt vom Bildhauer Gotthold Riegelmann (1864–1935). Sie wurde am 17. März 1945 von der Wehrmacht gesprengt	




					
				Siegfried-Relief von Gotthold Riegelmann	
	1904	E[rnst] Falch: „Die Sage von den Wölsungen u. Niflungen. Der Jugend erzählt“			
	1904	Andreas Heusler: „Die Nibelungensage“. In: A. Heusler, Urväterhort. Die Heldensagen der Germanen. Mit 62 Abb. von Max Koch			
	1904	+Helene Otto: „Hildebrandsage. In der Sprache der Zehnjährigen erzählt“			
	1904	+Helene Otto: „Sigfridsage. In der Sprache der Zehnjährigen erzählt“			
	1905	Erwin Stein: „Nibelungen-Enkel oder die Zukunft eines Volkes“. Zeitroman	Sascha Schneider: „Nibelungen-Schlacht“, Gemälde		Andreas Heusler: „Lied und Epos in germanischer Sagendichtung“. Abhandlung
					
	1905	+Friedrich Hochholzer: „Die letzte Birsche. Ein Akt aus der Nibelungensage“. Schauspiel in zwei Akten.	Odilon Redon: „Brünnhilde Riding“ [Brünnhilde zu Pferde], Pastellgemälde (1905)		„ <i>Alcuni episodi scelti dal poema di Nibelunghi</i> “ e pubblicata con una grammatica e un vocabolario da Giuseppe Ciardi-Dupré

				
	1905	*Wilhelm Herbert] Ottokar Kernstock: „Die drei Schicksalsschwerter“, „Die Warner“. Gedichte. In: W. O. K., Unter der Linde. Gedichte; „Nibelungentreue“. Gedicht (1915). In: W. O. K., Schwertlilien aus dem Zwinggärtlein. Gedichte (1915)	Ludwig Habich: „Siegfried als Knabe mit Waldvogel“, Bronzekleinplastik, Schlossmuseum Darmstadt	
	1905	Johann Zapf: „Das Nibelungenlied. In gedrängter Prosa dargestellt“	Ludwig Habich: „Siegfried als Knabe mit Waldvogel“, Bronzekleinplastik, Schlossmuseum Darmstadt	
	1905	Otto Schultzy: „Fahrt der Nibelungen zur Ezelburg. Drama in 5 Akten“		
	1905	Adolf Wechssler: „Sigurd und Brunhilde. Tragödie in fünf Akten“		
	1905	Edward Frederic Benson: „ <i>The Valkyries. A Romance Founded on Wagner's Opera</i> “. Roman	Christian Leopold Bode (1831-1906): „Siegfried, Brunhild auf dem großen Feldberg im Taunus findend“ (vor 1906), Bildchen nach der Originalgraphik 	
	1905	Ernst Falch: „Das Nibelungenlied. Dem deutschen Volke erzählt“. Nacherzählung		
	1905	*Anton Oskar Klausmann: „Aus dem deutschen Sagenschatz. Die Nibelungen. Lohengrin. König Rother. Gudrun. Wolfdietrich. Für die Jugend neu erzählt.“ Mit 6 farblich. Tafeln. o. J. [1905]		
	1906	Agricola [= Albert Bauermeister]: „Siegfried. Ein Heldengedicht in fünf Gesängen. Frei nach dem Nibelungenliede bearbeitet und allen Freunden	Johannes Hirt: „Hagen schleudert den Nibelungenhort in den Rhein“, Bronze-Statue auf der Rheinpromenade in Worms, Hagen-Denkmal; Hochrelief „Siegfried	„ <i>The Nibelungs</i> “. Translated by George P. Upton. 2. Aufl.; Reprint 1911.

		des Humors gewidmet“. Epische Bearbeitung	tötet den Drachen“ am Seitenbau des Festspielhauses	
				
	1906	Eugen Gustav Diehl: „Das Fest der Treue. Nibelungenfestspiel“		„ <i>The Nibelungenlied</i> “, translated by <i>John Storer Cobb</i> . Neuauflage 1996
	1906	Johannes Bumüller: „Das Nibelungenlied. Der deutschen Jugend erzählt“. Mit Bildern der Nibelungensäule der königl. Residenz in München		
	1906/07	Richard Kralik (von Meyerswalden): „Der getetete Nibelung“. Erzählung.		
	1906/10	Richard Colerus: „Götterdämmerung“. Drama		
	1907	*Karl Hans Strobl: „Die Nibelungen an der Donau. Festspiel in vier Abteilungen“. 2019 wieder publiziert.	Hugo L. Braune: „Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner. In Bildern dargestellt von Hugo L. Braune. Mit einer Wiedergabe der Handlung nach Richard Wagners Text letzter Hand von Gustav Herrmann“ (2. Aufl. 1924), Jugendstil-Lithografien über „Rheingold“ (1906), „Walküre“ (1906), „Siegfried“ (1906), „Götterdämmerung“ (1907)	
				
	1907	Stefan Milow (= Stefan von Milenkowicz): „Gunter und Siegfried“. In: Arnold Frank und andere Novellen. Mit des Dichters Bildnis und einer Einleitung von Robert Reinhard (Meisterwerke neuerer Novellistik, mit einer Einleitung von W. Lennemann, 5)	Ferdinand Leeke: „Die Walküre. Siegmund mit ohnmächtiger Sieglinde in seinen Armen. Im Hintergrund Brünnhilde seinen nahen Tod verkündend“, Ölgemälde (1907). Leeke hat zahlreiche Ölgemälde mit nibelungischen Sujets geschaffen.	




				
	1907	Richard Kralik (von Meyerswalden): „Bechelaren. Ein Volksfestspiel in 3 Handlungen“. In: Das literarische Deutsch-Österreich. Wiener Monatschrift. Wien 7, H. 3		
	1907	Hermann Mankowski: „Der Nibelungen Heunenfahrt. Altgermanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen. Cum deo et Diei [!]“ (Katholische Dilettantenbühne 42)		
	1907	*Agnes Miegel: „Die Nibelungen“. Ballade 		
	1907	*Stefan George: „Rhein I – VI“. Gedicht		
	1907	Alexander Gleichen-Rußwurm: „Siegfried“. Die Siegfriedsage. Für die reifere Jugend bearbeitet. Nacherzählung	Franz Stassen: Buchschmuck zu Alexander Gleichen-Rußwurm: „Die Siegfriedsage“.	
	1907	Frederic Manning: „ <i>The Vigil of Brunhild</i> “. A narrative Poem		
	1908	Franz Keim: „Die Nibelungen. Dem deutschen Volke wiedererzählt“. Bilder und Ausstattung von C. O. Czeschka (Gerlachs Jugendbücherei 22). Vgl. 1969 die Neuauflage mit Vor- und Nachwort von Helmut Brackert. Im Anhang die Nacherzählung „Die Nibelungen“ von Gretel und Wolfgang Hecht (It 14).	Otto Czeschka: 8 doppelseitige Illustrationen sowie Gestaltung des Bändchens von Franz Keim: „Die Nibelungen dem deutschen Volke wiedererzählt“ mit Titelei, Ornamentik, Randleisten, Vignetten, Schrift	


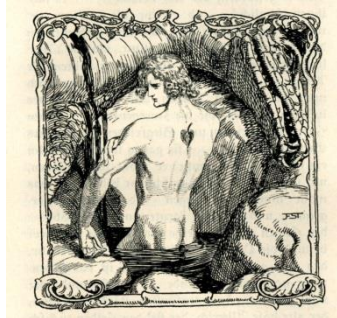
				
	1908	*Samuel Lublinski: „Gunther und Brunhild. Tragödie“	Ernst Barlach: Skizzen und Zeichnungen von Szenen aus dem 2. Teil des Nibelungenliedes, entstanden zwischen 1908 und 1922; publiziert 1982 in der DDR	
	1908	Friedrich Lienhard: „Brunhilds Todesfahrt“. In: F. L., Helden. Bilder und Gestalten.	Hans Adolf Bühler: Arbeit an 2 Nibelungenbildern 1906-1908, „Brünhild auf Isenland“ (1906), „Die Nibelungen“ (1908), Temperabild 	
	1908	Julius Schuldes: „Hagens Traum“. Drama	Franz Metzner: „Siegfried“, Bronze-Statuette, Nachguss 1918	
29.3.1909 Rede des Reichskanzlers Bernhard von Bülow über die „Nibelungentreue“ Deutschlands gegenüber Österreich-Ungarn	1909	*Paul Ernst: „Brunhild. Trauerspiel in drei Aufzügen“. Drama 	Albin Egger-Lienz: „Der Einzug König Etzels in Wien“, Monumentalfresko, Kasein auf Leinwand, bestimmt für die Büffeträume des Wiener Rathauses (heute in Innsbruck)	„ <i>The Nibelungenlied</i> “. Translated from the Middle High German with an Introductory Sketch and Notes, by Daniel Bussier Shumway. Reprint 1937; Neuausgaben 1997 und 2023
	1909	Edward Samhaber: „Nibelungen“. In: E. S., Gesammelte Werke. Bd II: Epische Dichtungen	Hermann Hendrich: „Der Ring des Nibelungen. In Bildern von H. H.“, Mappe mit 14 Bildern zu Wagners „Ring“	„ <i>La chanson des Nibelunge</i> “, traduite du moyen-haut-allemand avec une introduction et des notes par J. Firmery
	1909	Max Josef Kunkel: „Sigurds Ring“. Libretto	Max Josef Kunkel: „Sigurds Ring“. Oper (Text und Musik von M. J. K.)	
	1909	*Ernst von Wildenbruch: „Siegfrieds Blut“. Gedicht. In: E. v. W., Letzte Gedichte	Glasfenster im 1909 fertig gestellten Rathaus in München, das Hagen, Volker und Dankwart zeigt	

				
	1910	Karl Albert: „Brunhilde. Drama in vier Aufzügen“	Stephan Sinding: „Sigmund und Sieglinde“, Marmorskulptur, um 1910; „Siegfried und Brunhilde“, Marmorskulptur, modelliert 1906, ausgeführt 1912/14	
	1910	Fritz Löhnert: „Siegfried. Trauerspiel in fünf Aufzügen“	Hermann Hahn: „Jung-Siegfried versucht die Schärfe seines Schwertes Balmung“, Statue für das Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück	
	1910	Otto Müller: „Götterdämmerung“. Zyklus	Karl Schmoll von Eisenwerth: Skizzen zu den Nibelungen-Fresken , Bleistift, Aquarell	
	1910	Heinrich Schnabel: „Kriemhild“. Drama	Arpad Schmidhammer: Illustrationen zu Hermine Möbius: „Die Nibelungensage“ (vgl. 1892)	
	1910	Anonym [Otto Sigfrid Reuter]: „Siegfried oder Christus?! Kampf ruft an die germanischen Völker zur Jahrtausendwende von einem Deutschen“. Pamphlet	Sammelbilder mit Nibelungen-Serien gab es zwischen 1900 und 1920 von verschiedenen Firmen: Palmin (um 1900), Liebig (1911), Zuntz sel. Witwe, Sarotti, Pfeiffer & Diller	
	1910	*Hermann Burte [= Hermann Strübe]: „Den strengen Reckensang der Nibelungen“. Gedicht. In: H. B., Patricia. Sonnette. – „Nibelungenhandschrift“. Gedicht (1913)	Alexander Rothaug: 12 Aquarell-Entwürfe für den Nibelungen-Zyklus, der nach dem Ersten Weltkrieg für das Grand Hotel de l'Europe in Bad Gastein geschaffen wurde. Die Wandgemälde hängen heutzutage in den „Nibelungenlounge“ genannten Räumen, in denen sich das Casino des Hotels befand. 	
	1910	Walter Heichen: „Walhalla. Germanische Götter- und Heldensagen. Nach den hochdeutschen Fassungen von Simrock und Wägner (zweite Auflage 1943; s. 1954)	Brünnhilde und Sieglinde	
	1910	Alfred Gromann: „Das Lied der Nibelungen. Nacherzählt“ (Jugendschriften, hrsg. vom Lehrerhausverein für Oberösterreich, 56)		

	1910	Wilhelm Pfeifer: „Siegfried“ (Nach Uhland). In: W. P., Erzählungen aus Sage und Geschichte“. Mit Bildern und Buchschmuck		
	1910	Carl Treumund / Karl Simrock: „Nibelungensage“. In: C. T., Nibelungensage und Gudrun. Nach Simrock für die Jugend bearbeitet“. Mit Bildern von Max Wulff (Meidingers Jugendschriften), vgl. 1900		
	Um 1910	Alexander Gleichen-Rußwurm: „Sigurd“. Nacherzählung	Franz Stassen: Buchschmuck zu Alexander Gleichen-Rußwurm: „Sigurd“.	
	Um 1910	Alexander Gleichen-Rußwurm: „Vom hürnen Siegfried“. Für die reifere Jugend bearbeitet. Nacherzählung	Franz Stassen: Buchschmuck zu Alexander Gleichen-Rußwurm: „Vom hürnen Siegfried“.	
	1910	*Mary MacGregor: „ <i>Stories of Siegfried</i> “. Nacherzählung für Kinder		
	1911	Alois Friedrich: „Jung Siegfried. Dramatische Dichtung mit Gesängen in einem Aufzug. Für die männliche Jugend verfaßt“. (Höfling's Vereins- und Dilettanten-Theater. Sammlung leicht auf-führbarer Theaterstücke für die Volksbühne 12)		„ <i>The Lay of the Nibelung Men</i> “. Translated from the Old German Text by Arthur S. Way (= Arthur Sanders)
	1911	Ernst Weber: „Siegfried. Des Nibelungenliedes erster Teil. Nach der St. Galler Handschrift wiedergegeben“. Mit Umschlagzeichnung von Otto Rodewald (Deutsche Jugendbücherei, hrsg. von den vereinigten Deutschen Prüfungs-Ausschüssen für Jugendschriften, 52) „Kriemhilds Rache. Des Nibelungenliedes zweiter Teil. Nach der St. Galler Handschrift wiedergegeben“. Mit Umschlagzeichnung von Ludwig Berwald		
	1911	*Felix Langer: „Brünnhilde“. Gedicht. In: Merker 2 (1910/11)		
	1911	*Ludwig Ullmann: „Sieglinde“, „Siegfrieds Tod“. Gedichte. In: Merker 2 (1910/11)		
	1912	*Rudolf Herzog: „Siegfried, der Held. Der deutschen Jugend erzählt“. Mit 12 Bildern von Franz Stassen (Ullstein Jugendbücher 1). Nacherzählung		
	1912	*Martin Buchner: „Das Passauer Nibelungenspiel“. Freilichtspiel in 3 Bildern“. Drama (1951 um zwei Akte erweitert)	Max Ernst: „Siegfried der Drachentöter“, Linolschnitt	Gerhard Adrian: „Das Nibelungenlied in moderner Form. Nachdichtende freie Übertragung des mittelalterlichen Originals. In Auswahl nach ästhetischen Gesichtspunkten“. – Weitere Ausgabe: „Das Nibelungenlied in neuer Übertragung“ (Der deutsche Quell. Schöningshs Text-

				ausgaben 178), 1934
	1912		Arthur Rackham: Illustrationen zu Wagners „Ring des Nibelungen“, 1911-1912 	„ <i>Nibelungekvadet, i Dansk oversatelse (noget forkortet) ved Chr. Fledelius</i> “. Übersetzung ins Dänische
	1912	Albert Ritter: „Das Nibelungenjahr. Kultur-Roman aus der Zeit der Hohenstaufen“. Roman	Lovis Corinth: „Das Rheingold. Erste Szene“, Ölgemälde	
	1912	*Rudolf Herzog: „Der Nibelungen Fahrt ins Hunnenland“. Mit 17 Bildern von Franz Stassen (Ullstein Jugendbücher 6). Nacherzählung		
	1912	Heinrich Schnabel: „Kriemhild. Tragödie“	Ernst Barlach: Kohle-Zeichnungen zum Nibelungenlied (Anfänge seiner zeichnerischen Beschäftigung mit dem Nibelungenlied 1908)	
	1912	Walter Heichen: „Die Nibelungensage“. In: W. Heichen, Deutsche Heldensagen. Nach den Übersetzungen Simrocks für die Jugend bearbeitet. Mit Autotypie-Vollbildern nach Originalen von Hermann Tischler. Mit neuester Rechtschreibung. Große Ausgabe. 4 Abb. - Teilausgaben: Deutsche Heldensagen. Nach den Übersetzungen Simrocks für die Jugend bearb. 1910 [Nibelungenlied und Kudrun]. – Wiederabdruck: Deutsche Heldensagen. Nach den hochdeutschen Texten von Simrock für die Jugend bearb. Mit Bildern aus dem Lang-Film „Die Nibelungen“ mit Genehmigung der Ufa, 1937, 3 Abb. - Neuauflage der großen		




		Ausgabe von 1912 u. d. T: Walhalla. Germanische Götter- und Heldensagen. Nach den hochdeutschen Fassungen von Simrock und Wagner bearb. 1942		
	1912	Anonym: „Nibelungenlied und Gudrun“. Von den Verfassern der „Schuljahre“ (4. Aufl.)		
	1912	Friedrich von der Leyen: „Die Nibelungensage“. In: F.v.d. Leyen, Die deutschen Heldensagen (Deutsches Sagenbuch. In Verbindung mit Friedrich Ranke und Karl Alexander von Müller). – 2., völlig neubearb. Aufl. 1923		
	1912	*Dr. Staude / Dr. Göpfert: „Nibelungensage“ (Thüringer Sagen und Nibelungensage). Nacherzählung		
	1913	Paul Matzdorf: „Jung-Siegfried. Jugendspiel in 2 Akten für Freilicht- und Innenbühne“ (Jugend- und Volksbühne 201)	Hans Meier / Werner Behrendt (Architekten): „Nibelungenhalle“ am Fuß des Drachenfels bei Königswinter nach dem Plan von Hermann Hendrich, als Richard-Wagner-Gedächtnis-Tempel (zum einhundertsten Geburtstag Richard Wagners eröffnet), Jugendstil-Bauwerk	
				
	1913	Karl Bleibtreu: „Deutsche Männer. Ein Bühnenfestspiel des Nibelungenliedes“. In: Die Ähre. Wochenschrift für Dichtung, Theater, Musik, Kunst. Bd. 1. Drama	In der Nibelungenhalle befinden sich von Hermann Hendrich 12 großformatige Ölgemälde zu Wagners „Ring“ (je drei Bilder pro Oper); ferner die ursprünglich für die „Halle Deutscher Sagenring“ auf Schloss Burg geschaffenen Gemälde Hendrichs, darunter 12 weitere Bilder zum Nibelungenstoff	


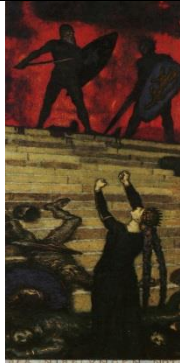
				
	1913	*Rudolf Herzog: „Die Nibelungen. Des Heldenliedes beide Teile neu erzählt.“ Mit Bildern von Franz Stassen. Nacherzählung der beiden Teile: Teil 1: „Siegfried der Held“ (1912). Teil 2: „Der Nibelungen Fahrt ins Hunnenland. Der deutschen Jugend neu erzählt“ (1912). Nacherzählung	Franz Stassen: Illustrationen zu Rudolf Herzog: „Die Nibelungen“ 	
	1913	Walter Bloem: „Die Schmiede der Zukunft“. Roman		
	1913	Jacob Nover: „Siegfried, der Held der Nibelungensage. Nach nordischen und mittelhochdeutschen Quellen bearbeitet“. Mit vier Bildern von F. Leeke (Universal-Bibliothek für die Jugend 460/61) Nacherzählung	Ferdinand Leeke: Bilder zu Jacob Nover: „Siegfried, der Held der Nibelungensage“	
	1913	K[arl] Henniger: „Siegfried der Nibelungenheld“. Mit 12 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von E. Bendemann, J. Hübner, J. H. Plüddemann und A. Rethel (Schafsteins Blaue Bändchen 28)	Franz Josef Krings: Steinmetzarbeiten an den Säulen der „Nibelungenhalle“ mit Bildern aus der nordischen Mythologie und der Nibelungensage	
	1913	Karl Pannier: „Der hürnene Siegfried. Ein Heldengedicht. Nach dem ältesten Drucke bearbeitet“ (RUB 5553)		
1914-1918 Erster Weltkrieg	1914	Wilhelm Hildebrand Schäfer: „Siegfried“. Drama; „Grimhild“. Drama (1948 beide Dramen zusammen u. d. T. „Die Nibelungen“)	Hanns Anker: „Kriemhilds Klage an der Bahre Siegfrieds“, Illustration zu Hebbels „Nibelungen“	
	1914	Johannes Tralow: „Die Mutter. Eine Bühnenhandlung in drei Abschnitten“. Drama	Adolf von Hildebrand: „Siegfriedbrunnen“ (erst →1921 vor dem Cornelianum in Worms aufgebaut)	
	1914	Conrad Arnold Bergmann: „Hagen. Ein Drama in	Georg Wrba: „Siegfrieds Einzug in Worms, Relief,	

		fünf Akten“.	„Volker“, Plastik für das Cornelianum in Worms (Stadtbibliothek)	
	1914	Meinrad Sadil: „Rüdeger. Trauerspiel in vier Aufzügen“. (In: Symbolae Scotensis, Wiss. Beilage zum Jahresbericht des k.k. Obergymnasiums zu den Schotten in Wien. Schulprogramm 1914)	Franz von Stuck: „Feinde ringsum“, Skulptur	
	1914	Miriam Eck: „Unseren Brüdern“. Gedicht	Koloman Moser: „Drei kauernde Frauen“, Ölgemälde (um 1914)	
	1914	Johannes Bumüller: „Das Nibelungenlied. Der deutschen Jugend erzählt“. Mit Bildern der Nibelungensäle in der königl. Residenz in München. 2. Aufl. (1. Aufl. unbekannt)		
	1915		Karl Schmall von Eisenwerth: Sieben Nibelungen-Fresken im Festsaal des Cornelianums in Worms; Konzeption 1910, ausgeführt 1912-1915; im 2. Weltkrieg zerstört, Fotos erhalten	
				
	1915	*Wilhelm Herbert] O[ttokar] Kernstock: „Nibelungentreue“. Gedicht (1915). In: W. O. K., Schwertlilien aus dem Zwinggärtlein. Gedichte		
			Dominik Schoch: „Nibelungenbrunnen“ in Karlsruhe-Durlach (nach einem Entwurf von Otto Feist)	
	1915	Heinrich Vollrat Schumacher: „Schwert Siegfrieds wider Albions Gold!“. Vaterländischer Roman		
	1916	Wilhelm Scherer: „Nibelungentreue. Kriegsgesänge. Erster Teil. Der Treue Bewährung“. Gedichte in sechsfüßigen Jamben	Alexander Rothaug: „Der grimmige Hagen“, Ölgemälde, 2. Dekade des 20. Jh.s	
	1916	*Werner Jansen: „Das Buch Treue. Nibelungen-	Koloman Moser: „Der Wanderer“, Ölgemälde; „Wo-	










		roman“. Roman	tan und Brünnhilde“, Ölgemälde 	
	1916	Hans Hermann [Hermann Hinderling]: „Krimhilde. Trauerspiel in fünf Akten“	Max Slevogt: „Drachentöter“, Skizze, Entwurf für die von Paul Cassirer und Leo Kestenbergr hrsg. Zeitschrift „Bildermann“	
	1916	Heinz Amelung: „Die Nibelungensage“. In: H. Amelung, Deutsche Heldensagen. Bearbeitet, mit vier mehrfarbigen und sechzehn einfarbigen Bildern von Erich Schröder (Lebensbücher der Jugend 30), 20 Abb. – Weitere Aufl. 1935		
	~1916	*J. von Harten / K. Henniger: „Siegfried, der Nibelungenheld“. Nacherzählte Sage		
 Die Rudelsburg im Saaletal	1917	Josef Bächtiger: „Siegfried. Drama in vier Akten“ (Bühnenspiele für Schule und Volk 2)	Max Friese: „Nibelungenzyklus“, 14 Ölgemälde im Rittersaal der Rudelsburg (Saale), entstanden 1916-17 	
	1916	*Isolde Kurz: „Deutschland. Eine Pilgerfahrt (Mittsommer 1914)“.		
	1917	Paul Friedrich Schröder: „König Etzels Hochzeit. Drama in vier Aufzügen. Den Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt.“		
	1917	Karl Malzacher: „Siegfried. Eine deutsche Weihnachtsmär vom Kämpfen und Siegen“.		
	1917	Carl Fritsch: „‘Siegfried’. Deutsches Spiel aus der Entscheidungszeit des Weltkrieges in zwei Aufzügen“ (Jugend- und Volksbühne, Nr. 289)		
	1917	Arno Nadel: „Siegfried und Brunhild. Tragödie“		



1918 deutsche Truppen in der „Siegfriedstellung“; „Hagen-Angriff“ – Offensive des deutschen Heeres	1918	*Adolf Bartels: „Der deutsche Fluch“. Gedicht	 <p>„Bis hierher und nicht weiter!“ Zeichnung aus der Zeitschrift „Jugend“ vom 9.9.1918</p>	„Das Nibelungenlied“. Hochdeutsch von H. Kamp. 2. Ausgabe
<b>1919-1932 Weimarer Republik</b>	1919	Hans Stieglitz: „Das Nibelungenlied. Altbayrisch erzählt“. Parodistische Neudichtung in oberbayrischer Mundart	Fidus [= Hugo Höppner]: Buchschmuck zu: A. M. Schmidt: Das Nibelungenlied. Zum Gebrauche in Volks- und Mittelschulen	Alfred M[ax] Schmidt: „Das Nibelungenlied. Zum Gebrauche in Volks- und Mittelschulen“. Auswahlgabe. Buchschmuck von Fidus
	1919		 <p>Hubert Netzer: „Siegfried-Denkmal“ am Ehrenfriedhof auf dem Kaiserberg in Duisburg; „Siegfried“, Statue für die Große Kunstausstellung von 1920 in Düsseldorf</p>	
	1919	*Dietrich Eckart: „Uns ist in alten Mären ...“ Gedicht; „Geduld“. Gedicht (1928)	 <p>Max Slevogt: „Die Nibelungen“. 7 Holzschnitte zum Nibelungenlied, entstanden 1918-1919, publiziert 1925</p>	
	1919	Anonym [Otto Reuter]: „Sigfrid und Ahasver“. Pamphlet	Ernst Seeger: „Siegfried, auch Tannenbergsieger“ (vor 1920), Gips	
	1919	Bruno Tanzmann: „Versuch einer neuen Deutung des Nibelungenliedes“. Pamphlet	Rudolf Stolz: Szenen aus dem Nibelungenlied, Fresken in der Turnhalle von Bozen, von Faschisten zerstört	
	1919	Fritz Hublow: „Der Ring der Nibelungen“. In: F. H., Der Ring der Nibelungen. Das Waltharilied. Nacherzählt (Heim und Herd. Deutsche Jugend- und Hausbücherei, hrsg. von den Jugendschrif-		

		tenausschüssen des Badischen Lehrervereins, 30)		
	1919	Alfred M. Schmidt: „Das Nibelungenlied zum Gebrauche in Volks- und Mittelschulen“		
	1919	Felix Braun: „Attila“. Erzählung. In: F.B., Die Träume in Vineta. Legenden		
	1920	*Börries von Münchhausen: „Hagen und die Donau-Frauen“. Ballade; „Ein Lied Volkers“. Gedicht; „Hagen“ (1921), Gedicht; „Hagen“ (1921), Ballade 		Franz von Stuck: „Der Nibelungen Not“, Öl auf Holz
	1920	Hans Paul von Wolzogen: „Der Nibelungen Not. Mit Federzeichnungen von Franz Stassen“ (Meisterbücher für das deutsche Haus) Nacherzählung des zweiten Teils des Nibelungenlieds. Wiederabdruck in: „Germanische Götter- und Heldensagen. Nacherzählt. Mit 92 Federzeichnungen von Franz Stassen“ (1922) und in: „Germanische Heldensagen. Mit 48 Federzeichnungen von F. S.“ (Aus germanischer Vorzeit. Ein Sagenschatz für das deutsche Volk 2). (1929)	Franz Stassen: Federzeichnungen zu Hans von Wolzogen: „Der Nibelungen Not“. 15 Bilder	
	1920	Ernst Weber: „Siegfried. Des Nibelungenliedes erster Teil“. Nach der St. Galler Handschrift wiedergegeben. Deutsche Jugendbücherei Nr. 52; „Krimhilds Rache. Des Nibelungenliedes zweiter Teil“. Nach der St. Galler Handschrift wiedergegeben. Deutsche Jugendbücherei Nr. 53	Hans Groß: 15 Holzschnitte über die Nibelungen	
	1920	Emil Grimm: „Siegfrieds Tod und Kriemhilds Rache. Eine Heldensage aus Deutschlands Vorzeit. Nach dem mittelhochdeutschen Heldenlied ‚Der Nibelunge Nôt‘ erzählt.“ Für Kinder bestimmte Nacherzählung.	Thomas Theodor Heine: Siegfried als Bulldogge, Karikatur im „Simplicissimus“; „Siegfried“, Öl auf Holz, 1924 publiziert	
	1920	Estelle Du Bois-Reymond: „Die Abenteuer der Nibelungen. Siegfrieds Tod. Kriemhilds Rache. Der deutschen Jugend erzählt auf Grund der Simrockschen Übertragung des Nibelungenliedes. Mit Bildern des Peter Cornelius	Ralf Voltmer: Nibelungenköpfe (Lokstedt bei Hamburg)	
	1920	Johannes Kopp: „Die Nibelungensage“. In: J. K., Nibelungen- und Gudrun-Sage. Als Vorstufe des Geschichtsunterrichts bearbeitet		

	1920	Paul Albrecht: „Arminius Sigurfrid. Der Roman des deutschen Volkes“		
	1921	Karl Weitzel: „Das Nibelungenlied“. In: K. W., „Von deutscher Treue! Nibelungen und Gudrun. Zwei Sänge deutscher Art erzählt“ (UBE - Bücher für Unterhaltung, Belehrung, Erbauung 4). Prosa-Vers-Gemisch	 Adolf von Hildebrand: „Siegfriedbrunnen“, aufgebaut 1921 vor dem Cornelianum, heute vor dem Haus zur Münze in Worms	<a href="#">Eduard Sievers: „Der Nibelunge Not“</a> . Edition des Nibelungenlieds. Weitere Ausgaben 1947 und 1955.
	1921	August Ott: „Siegfried. Ein politischer Märchen-traum“. Drama	Richard Hoelscher: Siegfried-Zyklus nach Wagners Ringdichtung	<a href="#">Andreas Heusler: „Nibelungensage und Nibelungenlied. Die Stoffgeschichte des deutschen Heldenepos“</a> . 3. Aufl. 1929. Monographie
	1921	L[eopold] G[eorg] Ricek: „Die Nibelungensage. Erzählt und mit Erklärungen versehen“. Mit 3 Bildern (Pichlers Jugendbücherei. Leseschatz für die deutsche Jugend 31)		
	1921	August Tecklenburg: „Die Siegfriedsage und Nibelungensage, nebst der Gudrungsage, der deutschen Jugend für das Lesen im Geschichts- und Deutsch-Unterricht dargeboten“		
	1921	Margarete Reichert: Das Siegfriedserbe“. Festgedicht zum 18. Januar 1921		
	1921	Will Vesper: „Die Nibelungen-Sage. Erzählt“ (Der Blumengarten. Volks- und Jugendbücher 1), 46 Abb. von Ernst Rudolf Vogenauer	Ernst Rudolf Vogenauer: 46 Bilder, 20 Initialen zu Will Vesper: „Die Nibelungen-Sage. Erzählt“	
	1921	Alois Jalkotzy: „Helden deutscher Sage. Nach der Nibelungen- und Amelungensage zusammengefaßt. I. Siegfried, der lichte Held“ (Konegens Kinderbücher 94/95), 9 Bilder von Victor Leyrer; III. „Der Nibelungen Not“ (Konegens Kinderbücher 98/99), 10 Bilder von Victor Leyrer	Victor Leyrer: 19 Bilder zu: Alois Jalkotzy: „Helden deutscher Sage. Nach der Nibelungen- und Amelungensage zusammengefaßt. I. Siegfried, der lichte Held; III. „Der Nibelungen Not“ (Konegens Kinderbücher 98/99)	
	1921	Friedrich [Wilhelm] Wolters/Carl Petersen: „Die Nibelungensage“. In: F.W. Wolters/C. Petersen, Die Heldensagen der germanischen Frühzeit. - 2. Aufl. 1922.- 3.-6. Aufl. 1925-1942 [um einen Anhang vermehrt]. - Teilabdruck: Heldensagen der Germanen. Mit einem Nachwort versehen von C. P. Feldpostausgabe (Hirth's deutsche Sammlung. Literarische Abt. 4/2), 1943. - 2.		


		Aufl. 1944		
	1922	*Paul Ernst: „Chriemhild. Trauerspiel in drei Aufzügen“. Drama (1918 verfasst)		
	1922	*Ernst Bertram: „Der Rhein. Ein Gedenkbuch“. Gedichte (darin „Worms. Bahrrecht“, „Worms. Der Hort“, „Odenwaldbrunnen“, „Der Fiedler von Alzey“, „Xanten. Heimat des Helden“; in der 3. Aufl. neu „Worms. Die Schwelle der Königinnen“ 	Ernst Barlach: „Die Nibelungen“. 21 Kohlezeichnungen zum Nibelungenlied, entstanden 1922/23 	
	1922	*Bertolt Brecht: „Siegfried hatte ein rotes Haar“. Gedichtfragment 	Josef Hegenbarth: 25 Aquarell-Illustrationen zum Nibelungenlied	
	1922	*Martin Luserke: „Brunhilde auf Island. Ein wahrhaft romantisches Sonnenwendspiel“. (Wickersdorfer Bühnenspiele II/2)	Josef Hegenbarth: „23 Original-Radierungen zum Nibelungenlied“ mit einführendem Text von Oskar Bie 	
	1922	Richard Libiger: „Die Märe von Siegfried und den Nibelungen“. Reimdichtung		
	1922	Hans von Wolzogen: „Germanische Götter- und Heldensagen“. Mit 92 Federzeichnungen von Franz Stassen. Nacherzählung. Einzelausgabe 1930 „Germanische Heldensagen“. Mit 48 Federzeichnungen von Franz Stassen	92 Federzeichnungen von Franz Stassen zu H. v. Wolzogen: „Germanische Götter- und Heldensagen“	

	1922	Jean Giraudoux: „ <i>Siegfried et le Limousin</i> “. Roman		
	1922	Hermine Möbius: „Die Nibelungensage. Für die Jugend erzählt“ (vgl. 1892)	Arpad Schmidhammer: Illustrationen zu: Hermine Möbius: „Die Nibelungensage“	
	1922	Auguste Petz: „Die Nibelungen. Dem Nibelungenliede nacherzählt“ (Deutschösterreichische Jugendhefte 52)		
	1922	+Franz Saran: „Das Nibelungenlied. Deutsche Heldengedichte des Mittelalters“. Nacherzählung		
	1923	*Thea von Harbou: „Das Nibelungenbuch“. Mit 24 Bildbeilagen aus dem Decla-Ufa-Film „Die Nibelungen“ von Fritz Lang. Grundlage für das Drehbuch zum Nibelungenfilm Fritz Langs.	 <p>Fritz Lang (Regie): „Die Nibelungen“. Zweiteiliger Stummfilm. Teil 1: „Siegfrieds Tod“; Drehbuch von Thea von Harbou</p>	<a href="#">Leonore Niessen Deiters: „Los Nibelungos“</a> . Übersetzung ins Spanische
	1923	Otto Hauser: „Das Nibelungenlied. Neudichtung“. Epos (Aus deutschen Gärten 14)	 <p>Annemarie Naegelsbach: 7 Holzschnitte zu Otto Hausers Neudichtung „Das Nibelungenlied“.</p> 	<a href="#">Das Nibelungenlied. Mit einer Einleitung von Max von Boehn</a> . 121 Abb. von Eduard Bendemann, Julius Hübner, Alfred Rethel, Karl Stilke. Neuausgabe u.d.T. Richard-Wagner Gedächtnis-Ausgabe. Mit einem Vorwort von Wolfgang Golther und einer Einleitung von M.v. Boehn, 1933 und 1940
	1923	Waldfried Burggraf [Pseudonym Friedrich Forster]: „Hagens Heimkehr“. Drama	George Grosz: „Siegfried Hitler“, Karikatur	
	1923	Karl Schworm: „Der Schmied vom Rhein. Roman aus Deutschlands Gegenwart und Zukunft“. Roman		
	1923	Karlwilhelm Reusler: „Kriemhild. Ein Trauerspiel“. Drama (2. Aufl. 1932 bzw. 1933)		
	1923	*Hans-Henning (von) Grote: „Drachentötender Ritter“. Gedicht; 1934 u. d. T. „Das Lied von Siegfried“ abgedruckt		
	1923	Emil Weber: „Die Nibelungensage“ (Aus deut-		

		schem Schrifttum und deutscher Kultur 45)		
	1923	Wolfgang Golther: „Das Nibelungenlied“ (Velhagen und Klasings Volksbücher 51)		
	1924	Fritz Jansen: „Siegfrieds Tod. Ein ernstes Spiel von deutscher Treue in fünf Aufzügen“. (Jugend- und Volksbühne Nr. 429). Drama	Fritz Lang (Regie): „Die Nibelungen“. Zweiteiliger Stummfilm. Teil 2: „Kriemhilds Rache“; Drehbuch von Thea von Harbou	
	1924	H. Schwarz: „Siegfried – Hagen“. Gedicht	Matthäus Schiestl: „Siegfried-Zyklus“ im Rahmen des Wandbilderzyklus aus dem Schiestl-Zimmer in Haus Clee, Waldniel	
	1924	Rudolf Herzog: „Wieland der Schmied“. Roman	Max Slevogt: Wandmalereien zu Wagners „Ring des Nibelungen“ im Musiksaal des von ihm 1914 erworbenen Hofguts Neukastel (heute „Slevogthof“) bei Leinsweiler in der Pfalz, „Jung-Siegfried“, „Alberich und die Rheintöchter“, „Siegfrieds Tod“ (gemalt nach dem Besuch der Bayreuther Festspiele)	
				
	1924	F[riedrich] K[urt] Benndorf: „Nach einer Aufführung von Wagners „Ring des Nibelungen“. In: Die Schönheit. Mit Bildern geschmückte Zeitschrift für Kunst und Leben 20	Adalbert Trillhaase: „Siegfrieds Tod“, Ölgemälde, vor 1925	
	1924	Karl Linke: „Die Nibelungen. Neu erzählt“. Nacherzählung (Neuaufgabe 1939)	Otto Schubert: 28 Bilder zu Karl Linke: „Die Nibelungen“. Nacherzählung	
	1924	Wilhelm H[ildebrand] Schäfer: „Das Lied von Kriemhilds Not“. Mit 8 Holzschnitten von Hans Pape	Hans Pape: 8 Holzschnitte zu Wilhelm H[ildebrand] Schäfer: „Das Lied von Kriemhilds Not“	
				
	1924	Leopold Weber: „Dietrich von Bern. Von den Amelungen, den Nibelungen und den Heunen“. Einbandzeichnung und Innenausstattung von Friedrich Heinrichsen. - Weitere Aufl. 1943	E. Liebenauer: Bilder zu Gustav Schwab: „Der gehörnte Siegfried und der arme Heinrich“	
	1925	Heinrich Römer [= Heinrich Stünkel]: „Jung-	Max Slevogt: „Die Nibelungen“, 7 Holzschnitte	


		Siegfried der wackere Schmiedejunge. Ein singendes, klingendes Märchenspiel in sechs Bildern“. Drama		
	1925	Theobald Tiger [= Kurt Tucholsky]: „1000 Worte Rheinland“	Alois Kolb: 44 Original-Radierungen zu Hebbels Drama „Die Nibelungen“	
	1925	August Friedrich Christian Vilmar: „Das Nibelungenlied“. Nacherzählung (aus der „Geschichte der deutschen Nationalliteratur“	Karl Alexander Wilke: Bilder zu August F. C. Vilmar: „Das Nibelungenlied“. Nacherzählung, 2. Aufl. 1927	
	1925	Richard Kralik (von Meyerswalden): „Der letzte Nibelung in Wien. Ein Heimatspiel“. 6. Heft des ersten Bandes der neuen Puppen- und Volksspiele von R. K. (Deutsche Hausbücherei, hrsg. von der Volksbildungsstelle des Bundesministeriums für Unterricht, 173)	Anonym: Musik zu Richard Kralik (von Meyerswalden): „Der letzte Nibelung in Wien. Ein Heimatspiel“. 6. Heft des ersten Bandes der neuen Puppen- und Volksspiele von R. K. Die Musik der Gesänge ist im musikalischen Anhang zur Bandausgabe enthalten (Deutsche Hausbücherei, hrsg. von der Volksbildungsstelle des Bundesministeriums für Unterricht, 173)	
	1925	Paul Therstappen: „Rhein-Psalm. Ein Festspiel zur Jahrtausendfeier der Rheinlande“.		
	1925	August Friedrich Christian Vilmar: „Das Nibelungenlied“. Nacherzählung (aus der „Geschichte der deutschen Nationalliteratur“ )		
	1925	Friedrich Wilhelm Mader: „Krimhild. Trauerspiel nach dem II. Teil des Nibelungenliedes“		
	1925	Will Vesper: „Die Nibelungen-Sage“. Nacherzählung (s. 1942)		
	1925	Konrad Maria Krug: „Die Nibelungen. Der gehörnte Siegfried und Siegfrieds Tod“ Friedrich Hebbels Nibelungen Tl. 1 und Tl. 2, für die Freilichtbühne bearbeitet		
	1925	+Paul Wolf: „Nibelungen“. Gedicht		
	1924	+Emil Lucka: „Fredegundis“. Ein Roman aus alter Zeit.		
	1925	Franz Lichtenberger: „Held Siegfried. Erster Teil der Nibelungen-Sage. Der Jugend erzählt“ (Marholds Jugendbücher 10), zahlreiche Neuauflagen, zusammen mit Teil 2 (vgl. 1927)		
	1924-28	Katherine M. Buck: „The Wayland-Dietrich Saga“. Blankvers-Epos		
	1926	Karl von Eisenstein (= Karl Reichsritter von und zu Eisner): „Siegfrieds Tod. Ein Spiel für die deutsche Jugend“. Drama	Johann Michael Bossard: „Edda-Saal“, Kunsttempel, Lüllau bei Jesteburg/ Niedersachsen	
	1926	Otto Müller: „Götterdämmerung. Eine dramatische Dichtung“. Drama	Johann Geyer: „Siegfried erblickt Kriemhilde zum erstenmal“, „Streit der Königinnen“, Holzschnitte	
	1926	Heinrich Lersch: „Siegfried. Ein Roman“ (entstanden zwischen 1919 und 1926; publiziert		



		1941, siehe dort)		
	1926	Karl Schworm: „Es liegt eine Krone im tiefen Rhein. Roman aus deutscher Vergangenheit und Zukunft. 26 Folgen im „Völkischen Beobachter“ vom Mai bis September 1926; vgl. 1928, 1943		
	1926	August Antz: „Das Nibelungenlied. Erzählt“ (Erbgut deutschen Schrifttums. Klassenlektüre als Ergänzung des Lesebuches, hrsg. von W. Schinhofen-Merzig, 43-45)		
	1926	E[hrenfried] G[ünther] von Hünefeld: „Hagen“. Einakter		
	1926	Gustav Neckel: „Jung Siegfried. - Siegfried und Brünhild. - Der Untergang der Burgunden“. In: G. N., Germanische Sagen von Göttern und Helden		
	1926	Erich Grill: „Abend am Rhein“. Gedicht		
	1926	Josef Ziegler: „Die Nibelungen. Dem alten Heldenliede nacherzählt“. Mit Bildern von Maximilian Liebenwein (Der Brunnen. Allerhand zum Lesen und Schauen, hrsg. vom Salzburger Lesebuchausschuß, 26). Nacherzählung	Maximilian Liebenwein: 7 Bilder zu Josef Ziegler: „Die Nibelungen. Dem alten Heldenliede nacherzählt“	
	1926	+Leopold Wagner: „Dietrich von Bern. Von den Amelungen, den Nibelungen und den Heunen“. Roman		
	1927	Fritz Jansen: „Siegfried. Ein deutscher Helden-sang in fünf Aufzügen“. (Volksbühne 115). Drama	Joseph Sattler: Zeichnungen und Buchschmuck zur Edition „Das Nibelungenlied. Auf Grund der Übersetzung von Karl Simrock. Bearbeitet von Andreas Heusler“ (13 ganzseitige Holzschnitt-Illustrationen, 46 Kopfleisten und Vignetten, Initialen)	<a href="#">Das Nibelungenlied. Auf Grund der Übersetzung von Karl Simrock. Bearbeitet von Andreas Heusler</a>
				
	1927	Peter Bender: „Karl Tormann – ein rheinischer Mensch unserer Zeit“. Roman		<a href="#">„Cantar de los Nibelungos“.</a> <a href="#">Traducción al español de Mariano y Agustin Santiago Luque.</a> 2. Aufl.

				1963
	1927	Karl von Eisenstein: „Siegfrieds Tod. Ein Spiel für die deutsche Jugend“ (Die Schatzgräber-Bühne 41)		
	1927	Franz Werner Schmidt: „Die Nibelungen. Neu erzählt“ (Junge-Welt-Bücherei 13). Nacherzählung	Karl Mahr: Buchschmuck zu Franz Werner Schmidt: „Die Nibelungen“ (6 Bilder)	
	1927	Gotthold Lehmann: „Siegfried“. In: G. L., Die Sagen von Gudrun und Siegfried. Erzählt. 2. Aufl. Titelbild und 8 Textabbildungen von Marie Grengg. Hrsg. vom Bunde deutscher Taubstummenlehrer [1. Aufl. 1914]	Marie Grengg: 8 Bilder zu Gotthold Lehmann: „Siegfried“. In: G. L., Die Sagen von Gudrun und Siegfried. Erzählt	
	1927	Hans Voss: „Sigurd und Brynhild nach der Edda“. Nacherzählung		
	1927	Hermann Eicke: „Der Niblung Hort“. In: H. E., Nordlandhelden. Ein Sagenbuch. Mit zehn Originalholzschnitten von Hanns Zetmeyer	Hanns Zetmeyer: 10 Holzschnitte zu Hermann Eicke: „Der Niblung Hort“. In: H. E., Nordlandhelden. Ein Sagenbuch	
	1927	Franz Lichtenberger: „Kriemhilds Rache. Zweiter Teil der Nibelungensage. Der Jugend erzählt“ (Marholds Jugendbücher 11), zahlreiche Neuauflagen zusammen mit Teil 1 (vgl. 1925)		
	1927	Oskar Vinzenz Ludwig: „Die Nibelungenstraße. Ein kulturgeschichtliches Wanderbuch“		
	1928	Adolf Reinecke: „Armin-Siegfried. Das Drama der Deutschen in fünf Akten“. Drama. Illustriert von Franz Stassen		<a href="#">Wilhelm Bortfeldt: „Nibelungenlieder. Neuhochdeutsch. Mit Buchschmuck nach Handschriften aus dem achten und zehnten Jahrhundert“ (Kranz-Bücherei 142). – 2. Aufl. 1938. – 3. Aufl. 1940.</a>
	1928	Karl Schworm: „Es liegt eine Krone im tiefen Rhein. Roman aus deutscher Vergangenheit und Zukunft“. Roman, Buchausgabe; vgl. 1926 und 1943		
	1928	Jean Giraudoux: „ <i>Siegfried. Fugues sur Siegfried. Fin de Siegfried</i> “. Dramen (dazu 1928 Kurt Tucholsky: „‘Siegfried’ oder der geleimte Mann“) 		
	1928	Ferdinand Bäbeler: „Die Nibelungen“. Nacherzählung (für die Jugend), erstmals → Jg. 1843, 1935	Ernst Liebermann: vier Bilder zu Ferdinand Bäbeler: „Die Nibelungen“	

				
	1928	Siegfried von der Trenck: „Nibelungen“. In: S. V. D. T., Stern im Blut. Dichtung (Des Lebensbuches dritter (letzter) Teil)		
	1928	*N. Weiller: „La Légende des Nibelunge. Épopées et Légendes D'outre-Rhin“. Französische Nacherzählung.		
	1929	Otto Neumann: „Sigurd und Brünhilde“. Drama		„La légende des Nibelungen“ A. Ehrhard. Reprints 1966, 1982
	1929	Robert Sommer: „Die Nibelungenwege von Worms über Wien zur Etzelburg“		
	1929	M(arie) L(uise) Wolfskehl, R(illis) L. Sior, H.J. Hauß, O Rothermel, O. Mechler: „Die Nibelungen. Parodie gedichtet und aufgeführt von Mitgliedern des Gießener Germanischen Seminars. Weihnachten 1929.“ Versdrama in 12 Akten	Alexander Rothaug: „Einzug der Nibelungen in König Etzels Burg“. Ölgemälde	
	1929	Hans von Wolzogen: „Sagen der Edda“. Mit 50 Federzeichnungen von Franz Stassen. Nacherzählung	50 Federzeichnungen von Franz Stassen zu Hans von Wolzogen: „Sagen der Edda“	
	1930	Ludwig Brinkmann: „Die Nibelungen. Tragikomödie“	*Klaus Wrage: „Brynhilds Helfahrt“. 18 Holzschnitte (1923-1930)	
	1930	Franz Stassen: „Der Ring des Nibelungen. Jung-Siegfried“		
	1930	Theodor Seidenfaden: „Die Nibelungensage“. In: Th. Seidenfaden, Das Heldenbuch. Mit 8 Bildern von Emil Bröckl. - Weitere Aufl. 1931		
	1931	Otto Emmerich Groh: „Attila“. Tragödie in drei Akten		
	1931	Wilhelm Schöttler: „Der Nibelunge Not. Ein Schicksalsspiel“ (Münchener Laienspiele Nr. 62)		
	1931	*Börries von Münchhausen: „Kind Hagen“. Gedicht (vgl. 1920), publ. 1950 (!)		
	1931	F[elix] Strauch: Das Nibelungenlied. Bearbeitet (Aus deutscher Dichtung 3). 2. Aufl. [1. Aufl. nicht ermittelt]		
	1931	Ernst Weber: „Die Siegfriedsage“		

	1932	Erwin Zindler: „Der stolze Adel Mensch. Nibelungendrama in fünf Aufzügen“		
	1932	W[ilhelm Herbert] O[ttokar] Kernstock: „Halt, was du hast!“ Gedicht		
	1932	Jacob Nover: „Siegfried und Parzival. Die schönsten deutschen Heldensagen“. Mit einem farbigen Deckenbild und zwölf Textzeichnungen von Ernst Kutzer (vgl. 1913)		
<b>1933-1945</b> <b>Drittes Reich</b>	1933	Kurt Gerlach-Bernau: „Der Nibelungen-Leich“. Volksspiel	Friedrich Winkler-Tannenberg: 11 Bilder zu Wilhelm Leyhausen: „Das Nibelungenlied. Ausgewählte Gesänge“.	<a href="#">Wilhelm Leyhausen: „Das Nibelungenlied. Ausgewählte Gesänge. Übertragen“</a>
	1933	Max Braun: „Nibelungenland. Roman der deutschen Westmark in zwei Büchern“		
	1933	Johannes Gerlach: „Die Mär von Siegfried. Erzählt“ (Schöninghs Arbeitsbogen für den Deutschen Gesamtunterricht, hrsg. von Theodor Schwerdt. Deutsche Sagen 1)		
	1933	Gustav Schalk: „Die großen deutschen Heldensagen. Die Nibelungensage – Gudrun – Dietrich von Bern“. Der deutschen Jugend und dem deutschen Volke erzählt	Max Beckmann: „Siegmund und Sieglinde“ („Geschwister“), Ölgemälde	<a href="#">Das Nibelungenlied. Übertragen von Karl Simrock</a> . Mit einem Vorwort von Prof. Dr. W. Golther und einer Einleitung von Max von Boehn. Mit den Illustrationen von Bendemann, Hübner, Rethel und Stilke. Richard-Wagner Gedächtnis-Ausgabe. Askanischer Verlag Carl Albert Kindle (1933, Neuauflage 1940)
	1933	Johannes Gerlach: „Die Mär von Siegfried“	Hans Schwegerle: Skulptur von Wotan, Bronze und Marmor	
	1933	Severin Rüttgers: „Die Nibelungensage“. In: S. Rüttgers, Deutsche Heldensagen. - 2.-4. Aufl. 1935-1940. Nacherzählung	Kurt Reimer: 9 Farbbilder; Anton Hoffmann: 29 SW-Illustrationen zu Gustav Schalk: „Die großen deutschen Heldensagen. Die Nibelungensage - Gudrun – Dietrich von Bern“ (davon 2 Farbtafeln zu den Nibelungen)	

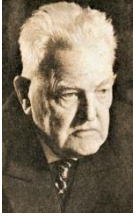

	1933	Karl Wilhelm Reusler: „Kriemhild. Ein Trauerspiel“. In: Richard Elsner [Hrsg.], Das deutsche Drama in Geschichte und Gegenwart Bd. 4. (Bücherei der Theaterbibliothek 1932)	Albrecht Glenz: „Siegfried begleitet von Kriemhild und Giselher“, Relief am „Platz der Nation“ (heute „Platz der Partnerschaft“), Domwestchor Worms  	
	1934	Ernst Hüttig: „Siegfried. Festliches Spiel in drei dramatischen Szenen und zwei Bühnenbildern, mit Sprechchören oder Gesängen“. (Turnerbühne. Eine Sammlung von Theaterstücken, besonders für Turnvereine geeignet, 54). Festspiel	Gerhard Günther: Musik zu Ernst Hüttig: „Siegfried. Festliches Spiel“	Karl Busch: „Das Nibelungenlied in deutscher Geschichte und Kunst“
	1934	Ernst Bacmeister: „Siegfried. Tragödie in fünf Aufzügen“	Willy Meller: „Siegfried“, Kriegerdenkmal in Dülken (heute Stadtteil von Viersen)	+W. Becker: „Das Nibelungenlied“. Übertragung ins Neuhochdeutsche
	1934	Wulf Bley: „Die Gibichunge“. Schauspiel		
	1934	Adalbert Depiny: „Die Nibelungen. Ein Spiel aus Österreich“		
	1934	Hans Friedrich Blunck: „Das Nibelungenlied“. Mit Bildern aus der Hundeshagenschen Handschrift erzählt und begleitet. Nachwort von Hans Wegener. Nacherzählung		
	1934	Ervin Treutner / Stanislav Vrana: „Der gehörnte Siegfried“. In: E. T./ST. V., Der gehörnte Siegfried. Lohengrin. Bearbeitet. Bilder von W. Slavik (Deutsche Lesestoffe für tschechische Schüler, hrsg. von ST. V., 4)	W[assilieff] Slavik: 7 Bilder zu Ervin Treutner / Stanislav Vrana: „Der gehörnte Siegfried“	
	1934	Bodo Ernst: „Deutsche Weihnacht. Ein Wehspiel“ (Das Deutsche Werde. Schriften für rassebewußtes Deutschtum 2)		
	1934	Hans W[aldemar] Fischer: „Die Nibelungensage“. In: H.W. Fischer, Götter und Helden. Germanisch-deutscher Sagenschatz aus einem Jahrtausend von H. W. F. mit 120 Zeichnungen von Hans Sauerbruch. - 2. Aufl. 1938. - 3. Aufl. 1959. - Lizenzausgabe 1976		
	1934	Leopold Weber: „Die Nibelungensage“. In: L. Weber, Unsere Heldensagen, 12 Abb. [Initialen und Vignetten]. - Weitere Aufl. 1936 -1943		
	1934	+Georg Halbe: „Die Edda“. Frei nacherzählt		
	1935	Bodo Ernst: „Siegfried-Armin. Der Mythos vom	Karl Kiefer (Architekt): Nibelungenhalle in Passau	

		deutschen Menschen“. Epos		
	1935	Richard Elsner: „Kriemhild. Ein Trauerspiel“		
	1935	Wilhelm Schöttler: „Der Nibelunge Not. Ein Schicksalsspiel“. Drama [Buch, vgl. 1931]		
	1935	Hermann Pfeiffer: „Jung Siegfried. Ein Schattenspiel von Maler H. Pf.“ (mit Scherenschnitten)		
	1935	Carl-Heinz Weber: „Der Nibelunge Not. Ein Spiel von Schuld und Sühne und von Mannes-treue.“	Ernst-Lothar von Knorr: Musik zu Carl-Heinz Weber: „Der Nibelunge Not“	
	1935	Gustaf Wenz: „Die Geschichte von den Wälsungen. Die Sage vom Schicksal der Nibelungen“		
	1935	Ferdinand Bäbler: „Die Nibelungen“. Mit 4 farbigen ganzseitigen Bildern von Prof. Ernst Liebermann (s. 1843, 1928)	Ferdinand Bäbler: „Die Nibelungen“. Mit 4 farbigen ganzseitigen Bildern von Prof. Ernst Liebermann	
	1935	Walter Mehring: „Haithabu“. Parodistisches Gedicht (um 1935)		
	1935	Severin Rüttgers: „Der gehörnte Siegfried“. In: S. Rüttgers, Deutsche Volksbücher. – Weitere Auflagen 1938, 1943, 1944		
	1935	Robinson Holt: „At the birth of an Age“. Drama		
	1935	*Paul Georg Münch: „Das Nibelungenlied. Ein deutscher Heldensang“. Nacherzählung		
	1936	*Josef Weinheber: „Siegfried – Hagen“. Gedicht 	Franz Weschke: „Siegfriedbrunnen“ in Dresden. 	
			Das Material besteht aus Beton und Kunststein	
	1936	Franz Johannes Weinrich: „Das Xantener Domspiel“ („Die Ritterweihe Siegfrieds“). Laienstück	Franz Stassen: Ausschmückung der Reichskanzlei mit Bild-Teppichen aus der „Edda“	
	1936	Hermann Strübe (Pseudonym Hermann Burte):		



		„Mensch mit uns“. Drama		
	1936	Hans Stanglmaier: „Die Nibelungensage“. In: H. Stanglmaier, Deutsche Helden aus alten Zeiten. Den Kindern der Grundschule erzählt, 28 Abb. von Hermann Stockmann. Nacherzählung		
	1936	+Wilhelm Bortfeldt: „Nibelungen-Lieder“. Nhdt. Lieder. Vorspruch. Der Lieder erster Teil: Der Traum, Der Falke, Der erste Gruß, Der Schwur usw. (elf Lieder); Der Lieder zweiter Teil: zehn Lieder		
	1937	Fritz Wichmann: „Nibelungenlos. Deutsches Volksschauspiel“	Peter Hecker: Gobelin „Siegfrieds Tod“ und „Der Kampf in Etzels Saal“, in der NS-Ordensburg Vogel-sang in der Nordeifel	
	1937	Alexander Lernet-Holenia: „Der Mann im Hut“. Phantastischer Roman		
	1937	Eva von Eckardt: „Die Siegfried-Sage. Ritterbuch geschrieben für Wolf-Dieter“. Mit Bildern von Ellen Beck	Ellen Beck: 31 Bilder zu Eva von Eckardt: „Die Siegfried-Sage. Ritterbuch“	
	1937	Gerhard Krügel: „Jung Siegfried. – Siegfried der Held“. In: G. K., Helden streiten. Götter ringen. Deutsche Helden- und Göttersagen. Mit Bildschmuck von F. Stassen und G. Zimmermann (Volk und Führer. Deutsche Geschichte für Schulen 2)		
	1937	Gerhard Fricke: „Die Nibelungensage“. In: G. Fricke, Volksbuch Deutscher Dichtung. Nacherzählung		
	1938	Hermann Pfeiffer: „Siegfrieds Tod. Ein Trauerspiel. Für den Gebrauch des Schattentheaters“	James Ensor: „Ritt der Walküren“, Ölgemälde	
	1938	Friedrich Schreyvogel: „Heerfahrt nach Osten. Ein Nibelungenroman“ (2. Aufl. 1941 textidentisch unter dem Titel „Die Nibelungen“)		
	1938	Franz Lichtenberger: „Held Siegfried. Kriemhilds Rache. Erster und Zweiter Teil der Nibelungen-Sage“. Nacherzählung für die Jugend (vgl. 1925 und 1927)	Gustav Heinkel: „Versenkung des Nibelungenschatzes im Rhein“, Fliesenwandbild, Karlsruhe-Knielingen (NS-Offizierskasino, dann US-Kaserne), seit 2023 transferiert ins „Siegfried-Museum“ in Xanten, dort als Wandfliesenbild wieder angebracht. Vgl. Jahrgang 2023	
				


	1938	Viktor Winkler von Hermaden: „Markgraf Rüdiger. Das Spiel vom Ostmarkdeutschen“. (Münchener Laienspiele Nr. 168). Drama		
	1938	*Hans Friedrich Blunck: „Die Nibelungensage“. In: H.F. Blunck, Deutsche Heldensagen. Neuerzählt. Mit 80 Bildern von Arthur Kampf. - Teilwiederabdruck: Deutsche Heldensagen. Eine Auswahl. Neuerzählt (Schaffsteins Blaue Bändchen 277). - Teilwiederabdruck in: Die schönsten deutschen Sagen. Göttersagen. Heldensagen. Volkssagen (Knaur Taschenbuch 1409), 1986, Auswahl und Redaktion Verena Zemme. - Neuausgaben: Deutsche Heldensagen. Neuerzählt. Mit 60 Bildern von Arthur Kampf. 1952. - Deutsche Heldensagen. Neuerzählt, 1954, mit 60 Abb. von Hans Erich Köhler. - 3.-10. Aufl. 1956-1975		
	1938	Gerhard Raab: „Der Befreier. Die Geschichte von Segifrid oder Das Leben des Arminius“. Roman		
1939-1945 Zweiter Weltkrieg	1939	*Hans Baumann: „Rüdiger von Bechelaren. Das Passauer Nibelungenspiel“. Drama	Hans Groß: 12 Freskomalereien auf Hartfaserplatten mit nibelungischen Themen im Rathaus Worms, 30er Jahre, nach einer 1919 geschnittenen Holzschnittfolge (u.a. „Hagen versenkt den Hort“, „Hagen die Fäuste ballend [...]“, „Volker richtet den erschlagenen Rüdiger auf“)	<i>„The Nibelungs“, a prose translation, by Margaret Armour. Vgl. 1815, 1939, 1960. Reprints 1949, 1952, 2018</i>
				
	1939	Herbert Erich Buhl: „Krone der Frauen. Roman der Königin Brunhild“. Roman	Franz Stassen: „Siegfried am Bach“, Lithographie	<i>„Das Nibelungenlied“. Nach dem Urtext erneuert von Hermann Stodte (Lebendiges Mittelalter. Deutsche Dichtung für die Gegenwart erneuert, hrsg. von H. Gumbel, 1), 2. Ausg. 1956 [Übersetzung]</i>
	1939	Ernst Zahn: „Die tausendjährige Straße“. Roman	Oskar Thiede: „Der Nibelungenzug“, Plakette, Hochrelief	
	1939	Erich Colberg: „Hagen. Ein feierliches Spiel“		



		(Spiele der deutschen Jugend, hrsg. von der Reichsjugendführung der NSDAP, 18)		
	1939	Karl Linke: „Die Nibelungen neu erzählt“		
	1939	*Wilhelm von Scholz: „Siegfriedsgesang“. Gedicht (in: W. v. Sch., Lebensjahre); „Hagen“ (1924), „Freund und Feind“. Gedichte  		
	1939	Edmund Mudrak: „Die Nibelungensage“. In: E. Mudrak, Die deutsche Heldensage (Jahrbuch für historische Volkskunde 7)		
„Siegfried-Linie“ oder sogen. Westwall, 1938-40 errichtete Befestigungsanlage zwischen Kleve und Weil am Rhein	1940	Heinrich Rogge: „Brunhild. Drama in neun Bildern“	Hans Doll: „Siegfrieds Tod“, Gobelinmalerei	
	1940	Hermann Stresau: „Die Erben des Schwertes. Ein Nibelungenroman“	Paul Klee: „Walküre“, Zeichnung	
	1940	Anonym: „Die Nibelungen-Sage. Dem Urtext nacherzählt“ (Die bunten Hefte für unsere Soldaten II/19)		
	1940	Wilhelm Bortfeldt: „Nibelungenlieder“		
	1940	*Heinrich Anacker: „Volker von Alzey“. Gedicht		
	~1940	*Eva von Eckardt: „Die Siegfried-Sage. Ritterbuch für Wolf-Dieter“. Nacherzählung		
	1941	Heinrich Lersch: „Siegfried. Ein Roman“ (entstanden zwischen 1919 und 1926)  		<a href="#">Dietrich Kralik: „Die Sigfridtrilogie im Nibelungenlied und in der Thidrekssaga“</a> . 1. Teil. Monographie
	1941	Friedrich Schreyvogel: „Die Nibelungen“. Roman (2. Aufl.; siehe auch 1938); weitere Aufl. 1947		


	1941	Herbert Erich Buhl: „Auf fremdem Thron. Roman der Königin Kriemhild“. Roman		
	1942	Erich Colberg: „Brunhild. Ein feierliches Spiel“ (Spiele der deutschen Jugend, hrsg. von der Reichsjugendführung der NSDAP, 34)	Paul Bürck: Nibelungen-Fries im Gemeinschaftssaal der „Dürener Metallwerke“ in Berlin, Szenen aus dem 1. Teil des Nibelungenliedes	
	1942	Will Vesper: „Die Nibelungen-Sage“	Helmut Skarbina: Federzeichnungen zu Will Vesper: „Die Nibelungen-Sage“	
	1942	*Hermann Burte [= Hermann Strübe]: „Volkers Antwort“. Gedicht (1942)	Albert Burkart: „Nibelungenzyklus“ für den Fahnenaal einer Kriegsschule (heute Offizierszimmer, Fliegerhorst Fürstenfeldbruck)	
Vernichtung der 6. Armee in Stalingrad 	1943	30. 1.1943 Hermann Görings Stalingrad-Rede, in geglätteter Form im „Völkischen Beobachter“ abgedruckt; Originalwortlaut: <a href="http://www.youtube.com/watch?v=zSt8Chn2nUk">http://www.youtube.com/watch?v=zSt8Chn2nUk</a>	Ferdinand Staeger: „Siegfried im Kampf mit dem König der Dänen“, Ölgemälde; „Grenzwache“ – Hagen und Volker am Strom 	
	1943	Albert Bauer: „Hagen von Troneck. Die Nibelungensage im Hunsrück“. Roman. Erhalten in 10 Vorsexemplaren an den Autor, die Erstauflage mit 25000 Exemplaren bei einem alliierten Luftangriff verbrannt; Neuauflage →1995 mit Vorwort von Josef Peil		
	1943	Karl Schworm: „Es liegt eine Krone im tiefen Rhein. Roman von deutscher Sehnsucht und Erfüllung“. Dritte Auflage; Roman; vgl. 1926 und 1928 [geänderter Untertitel]		
	1943	*Heinrich Kautz: „Der Goldreif. Eine Mär von Krone und Reich“. Nacherzählung		
	1944	Max Mell: „Der Nibelunge Not. Erster Teil“. Drama	„Nibelungen-Gobelin“ (1943/44) für Joseph Goebbels aus der Berliner Teppich-Manufaktur, nach einem Entwurf von Rudolf Hermann Eisenmenger	„La chanson des Nibelungen“. Traduction integrale avec introduction et notes par Maurice Colleville et Ernest Tonnelat. Reprints 1958, 1971

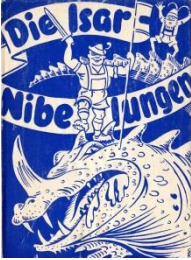
				
	1944	Eva von Eckardt: „Die Siegfriedsage. Ritterbuch geschrieben für Wolf-Dieter“		„ <i>La chanson des Nibelungen</i> “. Traduction nouvelle par Maurice Betz, illustrée par Ed. Bendemann et J. Hübner
<b>Besatzungsphase</b>	1945			Friedrich Panzer: „Studien zum Nibelungenliede“. Abhandlung
	1946	*Albrecht Haushofer: „Moabiter Sonette“ (entstanden 1945), darin das Sonett LIII „Mythos“		
	1947	Kay Lorentz: „Das Nibelungenlied. Kabarettstück“. In: Der Ruf. Unabhängige Blätter der jungen Generation. München 2 (1947)		
	1948	W[ilhelm] H[ildebrand] Schäfer: „Die Nibelungen. Tragödie“ (enthält die beiden Einzeldramen „Siegfried“ und „Grimhild“ von 1914)		„ <i>Le Nibelungenlied</i> “. Edition partielle, avec introduction, notes et glossaire par Maurice Colleville et Ernest Tonnelat. Vgl. 1944
<b>BRD und DDR</b>  24.5.1949 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland 7.10.1949 Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik	1949		Max Beckmann: „Kriemhild an der Leiche Siegfrieds“ und „Kampf der Königinnen“, Zeichnungen, Feder über schwarzer Kreide  	„ <i>Les Nibelungen</i> “. Traduction et preface de Raymond d'Haleine.
	1950	Robert Neumann: „Sperrfeuer um Deutschland. Nach Werner Beumelburg“. Parodie	Antoni Tàpies: „L'escamoteix de Wotan“ („Der Trick, Wotan verschwinden zu lassen“), „El dolor de Brunhilda“ („Der Schmerz der Brünnhilde“), 2 Ölgemälde	
	1950	Karl Henniger: „Die Siegfriedsage der mittel-		

		terlichen Dichtung nacherzählt“		
	1950	Heinrich Pröhle: „Die Nibelungen zu Worms“. In: H. P., Rheinland-Sagen. Der deutschen Jugend erzählt. Mit Bildern von Renate Riess (Freunde der Jugend, hrsg. von Wilhelm Dre-ecken)	Renate Riess: 6 Bilder und Einbandzeichnung zu Heinrich Pröhle: „Die Nibelungen zu Worms“	
	1950	Gerhard Aick [= Gerhard Aichinger]: „Die Nibelungensage“. In: G. Aick, Deutsche Heldensagen. Mit 4 Farbtafeln und 40 Zeichnungen von Hildegard Petzold. - 4.-14. Aufl. 1951-1960. -15. veränderte Aufl. 1961, 50 Abb. von Willy Widmann. - 16. Aufl. u. d. T. Deutsche Heldensagen, 1963. - Wiederabdruck in: G. Aick, Deutsche Heldensagen. Gesamtausgabe. Mit vielen Zeichnungen von Willy Widmann, 1965 [2. Tl]. - 2.-12. Aufl. 1966-1984	Willy Widmann: Zeichnungen zu Gerhard Aick: Deutsche Heldensagen 	
	1950	Elsbeth Schulte Goecke: „Die Nibelungensage“. In: E. Schulte Goecke, Germanische und deutsche Sagen (Schöninghs Geschichtliche Reihe)		
	~1950	+Willy Schüßler: „Die Nibelungen“. Deutsche Sagen. Nacherzählung für die Jugend	+Johannes Thormählen: „Dat Nibelungenleed. Held und König der Nibelungen“. Nacherzählung in Sammelbildern (Margarinefabrik)	
	1950	+Hermann Engelhard: „Siegfried“. Nacherzählung für die Jugend		
	1951	Reinhold Schneider: „Die Tarnkappe“. (Insel-Bücherei 486). Drama		
	1951	Richard Benz: „Kriemhild. Romantisches Trauerspiel (nach dem Nibelungenliede) in zehn Bildern mit einem Vor- und Nachspiel“. Hohenemser Heimatspiel		
	1951	Max Mell: „Der Nibelunge Not. Dramatische Dichtung in zwei Teilen“. Drama (Teilvorabdruck u.d.T. „Der Streit der Königinnen. Aus der dramatischen Dichtung ‚Der Nibelunge Not‘“. In: Das Insel-schiff. Eine Zeitschrift für die Freunde des Insel-Verlags 23, H. 3)		
	1951	Auguste Lechner: „Die Nibelungen. Für unsere Zeit erzählt. Mit vielen Bildern von Hans Vonmetz“. – Zahlreiche Auflagen 1960-1981. – Eine andere Ausgabe (1956-1978) hat Bilder von Alfred Kunzemann“. – Lizenzausgabe „Die Nibelungen. Glanzzeit und Untergang eines mächtigen Volkes“ 1977 (Arena Taschenbuch 1319)	Hans Vonmetz: 38 Bilder zu Auguste Lechner: „Die Nibelungen. Für unsere Zeit erzählt“. Weitere Auflagen zwischen 1956 und 1978 haben Bilder von Alfred Kunzemann	
	1951	Eugen Heberle: „Die Nibelungensage“. In: E. Heberle, Deutsche Heldensagen, 6 Abb. von		


		Katrin Höngesberg, Farbtafeln und Umschlag von Fritz Busse. - 2. Aufl. 1951. - 3. Aufl. u. d. T.: Deutsche Heldensagen. Erzählt von E. H. (Keyzers Sagenbände 1), 1953, 34 Abb. von Gustel Koch. - 6. Aufl. u. d. T. Germanische Heldensagen erzählt von E. H. 1965, 37 Abb. von Lesli Gal. - Lizenzausgabe 1965. - Teilwiederabdruck in: Keyzers großes Buch der Sagen. Mit vielen Illustrationen, 1970, Abb. von Horst Lemke und Leslie Gal. - Lizenzausgabe 1970. Nacherzählung		
	1951	Otto Wutzel: „Die Nibelungensage“. In: O. Wutzel, Sagen aus aller Welt. Für die Jugend ausgewählt und neu bearbeitet. Künstlerischer Buchschmuck K[arl] Alexander Wilke, 76 Abb. - Lizenzausgabe 1954. - Teilwiederabdruck in: Sagen aus aller Welt. Für die Jugend neu bearbeitet. Künstlerischer Buchschmuck von Hans Cornado, 1965. - 2. Aufl. 1971. - Neuausgabe 1995. Nacherzählung		
	1951	Anton Oskar Klaussmann: „Aus dem deutschen Sagenschatz. Die Nibelungen. Lohengrin. König Rother. Gudrun. Wolfdietrich. Für die Jugend neu erzählt.“ Mit Zeichnungen von Hugo Lange. Vgl. die Ausgaben 1900 und 1905 u. ö.		
	1952	Rudolf Erckmann: „Siegfried. Nach dem Nibelungenliede neu erzählt“ (Andermann Jugendbücher 20). Nacherzählung	Horst Schönwalter: 23 Bilder zu Rudolf Erckmann: „Siegfried. Nach dem Nibelungenliede neu erzählt“	
	1952	Rudolf Erckmann: „Kriemhilds Rache. Nach dem Nibelungenliede neu erzählt“ (Andermann Jugendbücher 21). Nacherzählung	Horst Schönwalter: 18 Bilder zu Rudolf Erckmann: „Kriemhilds Rache. Nach dem Nibelungenliede neu erzählt“	
	1952	Heinrich Lentz: „Die Nibelungensage. Der alten Sage und dem Nibelungenlied nacherzählt“ (Schöninghs Textausgaben 29). - 2. Aufl. 1981. Nacherzählung	Walter Schaal: „Die Nibelungen. Eine deutsche Heldensage, in Bildern dargestellt.“ 1. Teil. Comic. Illustrationen W. Schaal	
	1952	Richard Weitbrecht: „Die Nibelungen“. Nacherzählung der Sage. Illustrationen von Walter Gutbrod	+Walter Schaal: „Die Nibelungen. Kriemhilds Rache“. 2. Teil. Comic. Illustrationen W. Schaal	
	1953	*Hermann Burte [= Hermann Strübe]: „Siegfried nach der Nacht“. Gedicht	Hansrudi Wäscher: „Sigurd“. Comic-Reihe (Zwischen Oktober 1953 bis Februar 1960 erschienen 324 Piccolo-Hefte); Wäscher plante zwar eine Adaption des Nibelungenliedes, konnte diesen Plan jedoch gegen die Verlagsvertreter nicht durchsetzen.	<i>„Ferrea gente, la saga die Nibelunghi“, narrata in prosa per Salvi-no Chiareghin</i>
	1953	Kurt Eigl: „Die Nibelungensage“. In: K. Eigl, Deutsche Götter- und Heldensagen. Mit 60 Illustrationen und 8 Farbtafeln von Ernst Schromm. -		

		Weitere Aufl. 1964 und 1970. - Verschiedene Lizenzausgaben		
	1954	Walter Heichen: „Die Nibelungen und andere deutsche Heldensagen“. In neuer Bearbeitung (dann 1975)		„ <i>Het Nibelungenlied</i> “. <i>Vertaald en ingeleid door Jan de Vried. Bd. 1. „Siegfried, de held van Nederland“; Bd. 2. „Kriemhilds wraak“</i> . Übersetzung ins Niederländische
	1954	Richard Weitbrecht / Fritz Helke: „Die Nibelungensage“. In: R. Weitbrecht / F. Helke, Deutsche Heldensagen. Neu erzählt von F. Helke, 20 Abb. von Hermann Saile [= 48.-57. Tsd der Ausgabe „Deutsches Heldenbuch“ von R. W.]. - Weitere Aufl. 1963 [58.-82. Tsd], mit 9 Farbtafeln von Nikolaus Plump. – 1968 [83.-90. Tsd], 48 Abb. - Teilwiederabdrucke: R. W., Deutsche Heldensagen. Neubearbeitet von F. H. Die Nibelungen. 1952, 17 Abb. von Walter Gutbrod. - 2. Aufl. u. d. T.: Die Nibelungen. Neu erzählt von F. Helke, 1964, 9 Abb.		
	1955	Edith Simon: „ <i>The Twelve Pictures</i> “. Roman	Hannes Scherling: „Nibelungenbrunnen“ anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Wiederauffindung des Nibelungenlieds in Hohenems/Österreich	Felix Genzmer: „Das Nibelungenlied. Übersetzt, eingeleitet und erläutert“. (Übersetzung der Handschrift C). Zahlreiche Nachdrucke der Reclam- Ausgabe
	1955	Carl Peter Rauhof: „Die Nibelungen“. In: C.P.R., Deutsche Heldensagen. Die Nibelungen. Dietrich von Bern. Gudrun. Vgl. Neuauflage 1998. Nacherzählung Heichen		Friedrich Panzer: „Das Nibelungenlied. Entstehung und Gestalt“. Monographie
	1955	Edmund Mudrak: „Die Nibelungensage“. In: E. Mudrak, Deutsche Heldensagen, 16 Abb. Von Hans Graff, Karl Mühlmeister, und Rudolf Misliwietz. - 2.-26. Aufl. 1955-1985		
	1955	Hjalmar Kutzleb: „Die Nibelungensage“. In: H. Kutzleb, Mittelalterliche Sagen (Kletts Geschichtliches Unterrichtswerk. Vorstufe), 63 Abb. von Klaus Gelbhaar. Nacherzählung		
	1955	*Heinrich Vollrat Schumacher: „Schwert Siegfrieds wider Albions Gold!“. Vaterländischer Roman, vgl. 1915		
	1956	Hubert Hermeler: „Nibelungenlied“. (Deutsche Gaben 43)	Horst Schönwalter: 3 Bilder zu Hubert Hermeler: „Nibelungenlied“	„ <i>La légende des Nibelungen</i> “. <i>Chanson de geste du XIII siècle. Texte de G. Bourdoncle, bois originaux d'Y. Lanore.</i>
	1956	Anne Geelhaar: „Der gehörnte Siegfried“. In: „Der gehörnte Siegfried und andere Volksbücher. Illustrationen von Gerhard Gossmann. Nach Karl	Gerhard Gossmann: Illustrationen zu Anne Geelhaar: „Der gehörnte Siegfried“	„ <i>Los nibelungos</i> “. <i>Por Antonio Espina</i> . Übersetzung ins Spanische

		Simrock ausgewählt und bearbeitet von A. G.“		
	1957	*Franz Fühmann: „Der Nibelunge Not“. Gedicht	„Sigfrido“ (Siegfried – Die Sage der Nibelungen), italienischer Film unter der Regie von Giacomo Gentilomo, deutscher Kinostart: 13. März 1962	Max Vanselow: „Das Nibelungenlied. Übertragen und eingeleitet“
				
	1957	Walter Heichen: „Die Nibelungensage“. In: W. Heichen, Die Nibelungen und andere deutsche Heldensagen. In neuer Bearbeitung (Kolibri-Bibliothek), 12 Abb. Nacherzählung		
	1957	Karl Richter: „Die Nibelungensage“. In: K. Richter, Deutsche Heldensagen. Neu erzählt. Mit 60 Bildern von Arthur Kampf. - Lizenzausgabe 1976. Nacherzählung		
	1957	Heinz Scholz: „Die Nibelungensage“. In: H. Scholz, Sagen des Abendlandes. Von Atlantis zum Gral. Aus den alten Quellen ausgewählt und neu erzählt, 15 Abb.		
	1957	„Die Nibelungensage“. In: Sagen der Völker. Ein Hausbuch europäischer Götter- und Heldensagen. Hrsg. von M[arga] Wischmann unter Mitarbeit von Werner Jahrmann. - Weitere Aufl. 1965. - Wiederabdruck: Anonym, Märchen und Sagen. Eine Reader's Digest Sammlung. Sagen, 1969, mit 30 Abb. von Fritz Kredel und Gerhard Oberländer		
	1957	Anonym: „Siegfried, der Held vom Rhein“. Comic		
	1958	Hermann Schreiber: „Die schönsten Heldensagen der Welt“, 2. Aufl. 1978	Rudolf Yelin d. J.: „Hunnensturm“, „Hagen und der Nibelungenschatz“; Buntglasfenster mit Szenen aus der Wormser Geschichte und Sage, im Ratssaal des Rathauses Worms	*Maurice Colleville/Ernest Tonnelt (Hrsg.): „Le Nibelungenlied“. Mhd. Edition mit französ. Erläuterungen
	1958	Gerhard Schneider / Erwin Arndt: „Der gehöimte Siegfried. In: G. SCH. / E. A., Eine schöne und lustige Historie von den vier Heymonskindern und ihrem Ross Beyart. Auch sind beigefügt die Historien: Hug Schapler, der gehörnte Siegfried, Fortunatus. Allesamt gar lieblich und lustig zu	Gerhard Gossmann: Illustrationen zu Gerhard Schneider / Erwin Arndt: „Der gehöimte Siegfried“	

		lesen. Neu ans Licht gezogen und in die Sprache des heutigen Tags umgesetzt. Bebildert von Gerhard Gossmann“		
	1959	Sepp Kiefer: „Die Isar-Nibelungen. Eine zünftig-tragische Geschichte aus weiß-blauer Vorzeit. Aufgeschrieben und gezeichnet von S. K.“ Neuauflage 1963. Parodie 		
	1959	Katharine Scherman: „ <i>The Sword of Siegfried</i> “. Kinderbuch		Helmut de Boor: „Das Nibelungenlied. Zweisprachige Ausgabe. Hrsg. und übertragen“ (Sammlung Dietrich 250). 2. Aufl. 1964
	1959	Heinz Ritter: „Die Nibelungensage“. In: H. Ritter, Die schönsten Sagen neuerzählt. Illustriert von Willi Probst (Mein Bücherschatz. Die illustrierte Jugendbibliothek), 43 Abb. - 2.-4. Aufl. 1960-1965. - Wiederabdruck: Sagen der Völker. Von Atlantis, den Griechen und Germanen zu den Streibern für das Christentum. Neu erzählt, 1976. - 2. Aufl. 1979. – Lizenzausgabe 1959		
	1960	Fritz Kuhn: „Kredit bei den Nibelungen“. Eine tragische Komödie	Joseph Beuys: „Brunhilde in der Küche“, Öl und Gouache auf Karton	„ <i>The Nibelungenlied</i> “ <i>Translated from the German by Margaret Armour, with an introduction by Franz Schoenberger, illustrated by Edy Legrand. Für die Members of the Limited Editions Club by John Enschede en Zonen.</i> Parallelausgabe 1961; Reprint 1995
	1960	„ <i>The tale of the Nibelungs</i> “. Retold by E. F. Dodd		
	1960	Arno Schmidt: „KAFF auch Mare Crisium“. Roman. Darin eine Nibelungen-Parodie		




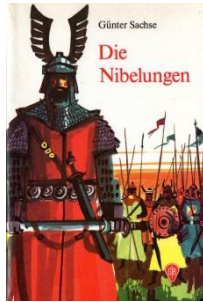
				
			Adolf Kloska: Skulptur „Kriemhild und Gunther“ in Linz/Österreich	
	1960	Felix Richter: „Die Nibelungen. Respektlos betrachtet“. Mit Bildern von Trude Richter	Trude und Felix Richter: „Das Nibelungenlied ... Respektlos betrachtet“, mit Illustrationen von Trude Richter	
	1960	Thomas Trent: „Die Nibelungen. Bearbeitet“ (Göttinger Jugendbücher 11). Kinderbuch		
	1960	Hans Eich: „Sigurt der Wälsunge“. In: H. E., Die grossen Sagen der Welt. Eine Auswahl. Nacherzählt. Bilder von A[lice] Provensen und M[artin] Provensen		
	1960	Heinrich Alexander Stoll: „Nibelungen“. In: H. A. St., Kudrun und Nibelungen. Deutsche Heldensagen. Zweiter Band. Nacherzählung		
	~1960	*Harald Wildung: „Der Spielmann. Geschichte in Erzählungen“. Erzählung		
	1961	Martin Beheim-Schwarzbach: „Der Stern von Burgund. Roman der Nibelungen“. Roman 		<a href="#">Manfred Bierwisch / Uwe Johnson: „Das Nibelungenlied. Prosaübertragung“</a> . Nachwort von M.B. – 2. Aufl. 1965. - Lizenzausgabe 1971. - „Das Nibelungenlied. Hochdeutsche Prosafassung“ (Röderberg Taschenbuch 111), 1983
	1961	*Gerhard Ellert: „Attila“. Roman		
	1962	Robert Neumann: „Das Buch Treue. Ein Dömelanen-Roman“. Parodie		<i>„The Song of the Nibelungs“</i> . A Verse Translation from the Middle High German Nibelungenlied by Frank G[lessner] Ryder. Reprint 1982 und 1995.
	1962	Hans Lehr: „Die Nibelungen und Dietrich von		<a href="#">Karl Bischoff (Hrsg.): „Das Nibe-</a>


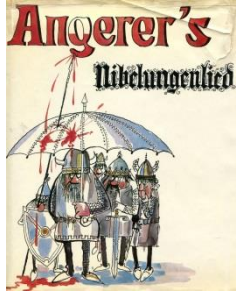
		Bern und seine Gesellen“. Mit Bildern und Titelzeichnungen von Hans Arlart (Hirundo-Bücher 126), 27 Abb.		<a href="#">lungenlied und Die Klage, Handschrift B“</a> (Faksimile des Cod. Sangall. 857)
	1962	+D. G. Mowatt (Übs.): „ <i>The Nibelungenlied</i> “. Amerikanische Nacherzählung		„ <i>The Nibelungenlied</i> “. <i>Translated with an introduction and notes by D. G. Mowatt.</i> Reprints 1963, 1965
	1962			„ <i>I Nibelunghi</i> “, a cura di L. Sangiusto, prefazione e note di G. V. Amoretti. <i>Nuova edizione</i>
	1963	O. Berneder [= Friedrich Oberneder]: „Die Nibelungentruhe“. Drama	Carl Burkhardt: Nibelungenzyklus, Glaswand in Glaschlifftechnik im Treppenhaus des „Hauses zur Münze“ (heute Stadtbibliothek ) in Worms	Gottfried Weber: „Das Nibelungenlied. Problem und Idee“. Monographie
	1963	Gotthold Klee: „Deutsche Heldensagen. Nach den Quellen erzählt“ (darunter auch die Nibelungensage)	Alfred Roloff: Bilder zu Gotthold Klee: „Deutsche Heldensagen“	„ <i>Medieval Epics. Beowulf, The Nibelungenlied, The Song of Roland, The Cid</i> “. <i>Standard translations by S.W. Merwin, Helen Mustard, and William Alfred.</i> Reprint 1998
	1963		Karl-Heinz Hansen-Bahia (eig. Karl-Heinz Hansen): „Tittmoninger Nibelungenlied“. Vorwort von Armin Eichholz. Satirische Holzschnitte	
	1963		+Javier Penalosa / Eduardo Martinez Carpinteiro: „Sigfrido y el dragón“. Mexikanisch. Comic in freier Nacherzählung	
	1963		+Delia Larios: „El ocaso de los dioses. Götterdämmerung“. Comic in freier Nacherzählung	
	1963		+Felipe Nevárez: „El Fuego mágico. Feuerzauber“. Comic in freier Nacherzählung von Wagners „Ring des Nibelungen“	
	1964		+Delia Larios: „La venganza de Krimilda“. Comic in freier Nacherzählung	
	1964	Adolf Endler: „Die Kinder der Nibelungen“. Gedichte	Paul Flora: „Mr. Siegfried, I believe“. In: P. F.; Floras Taschen-Fauna. 111 ausgewählte Zeichnungen (Ullstein Buch 469)	<a href="#">Karl Wolfskehl: „Wie Siegfried erschlagen ward“</a> . In: K. W. / Friedrich von der Leyen: Älteste deutsche Dichtungen. Übersetzt und hrsg. (Insel-Bücherei 432)
	1964	Richard Weitbrecht: „Die Nibelungen“ (neu erzählt von Fritz Helke)	Nikolaus Plum: Neun Farbtafeln zu Richard Weitbrecht: „Die Nibelungen“	
	1964	Georg Schreiber: „Ritt ins Hunnenland. Ein Roman aus der Zeit der Völkerwanderung“. Roman		
	1964	Heinz Protzer: „Die Siegfriedsage. Siegfrieds Heldentaten und Tod; Kriemhilds Rache“. Der mittelalterlichen Dichtung für den Schul- und Unterrichtsgebrauch nacherzählt, neubearbeitete Ausgabe		
	1965	G[eorg] H[ermann] Franke: „Siegfrieds Erwa-	„Il tesoro della foresta pietrificata“ (Deutsch: „Der	<a href="#">Bert Nagel: „Das Nibelungenlied.</a>

		chen“. (In: G. H. F., Vier Theaterstücke. Siegfrieds Erwachen. Vaterland. Der Stellvertreter Gottes. Der Besuch aus der Welt)	steinerne Wald“). Ital. Fantasy- Film, mit Elementen aus „Die Nibelungen“ und „Der Herr der Ringe“. Regisseur: Emimmo Salvi. Darsteller: Eleonora Bianchi, Gordon Mitchell, Ivo Payer, Luisa Rivelli, Pamela Tudor. Vermischt deutsche und nordische Version der Nibelungensage mit Wagners „Ring“ und Tolkiens „Herr der Ringe“. Start in deutschen Kinos im Dezember 1967. Neuveröffentlichung der deutschen Synchron-Version 2016	Stoff – Form – Ethos“. Monographie
	1965	Carl Merz / Helmut Qualtinger: „Siggy and Bess oder der Swing des Nibelungen. Eine teutonische Jazzoper für Orchester und Pistolen frei nach Wagner und Gershwin. In: C. M. / H. Q., An der lauen Donau. Szenen und Spiele		„The Nibelungenlied“. A new Translation by A. T. [Arthur Thomas] Hatto. Reprints 1966, rev. Ed. Harmondsworth, 1969, 1970, 1972, 1973, 1975, 1976, 1978, 1979, 1981, 1982
	1965	Eva Leitgeb [= Gerhard Aick = Gerhard Aichinger]: „Die Nibelungensage“. In: E. Leitgeb, Die schönsten Helden- und Rittersagen des Mittelalters. Mit vielen Zeichnungen von Hildegard Hostnig-Petzold. Für die Jugend neu bearbeitet von E. L., 73 Abb. - Lizenzausgabe 1969		„Légendes des Nibelungen“. Transcrites en allemand moderne par Edmund Mudrak, traduit en français par Robert Rezette. Französische Nacherzählung
	1965	Robert Killinger: „Die Nibelungensage“. In: R. Killinger, Deutsche Heldensagen nacherzählt. In: Das Sagenbuch. Eine Sammlung der schönsten Volkssagen, deutschen und klassischen Heldensagen nacherzählt von R. Killinger, Ilse Richter und Wolfgang Röder. Mit 108 mehrfarbigen, zum Teil ganzseitigen Bildern von Horst Schönwalter. - 2. Aufl. 1967.- 3. Aufl. 1972. Nacherzählung		
	1965	Luigi Candoni: „Sifrido en Stalingrado“. Drama in 2 Teilen bzw. 9 Bildern. Deutsch 1992 u.d.T. „Siegfried in Stalingrad“		
	1965	*Arthur Thomas Hatto: „Siegfried's Murder“. Englische Nacherzählung		
	1966	Harald G. Petersson / Harald Reinl / Ladislav Fodor: „Die Nibelungen“. Drehbuch zum Film von Harald Reinl	Harald Reinl (Regie): „Die Nibelungen“. Zweiteiliger Film, 1. Teil: „Siegfried“ (1966), 2. Teil: „Kriemhilds Rache“ (1967) mit dem Leichtathletikmeister (Hammerwerfer) Uwe Beyer als Siegfried. 1976 einteilige Fassung für die Wiederaufführung in den Kinos und für Videotheken, zunächst u. d. T. „Die Nibelungen“, 1982 u. d. T. „Das Schwert der Nibelungen“. Musik von Rolf Alexander Wilhelm.	
	1966	Eva Marder: „Die Nibelungen sind an allem schuld“. Kinderbuch	Ernst Barlach: 4 Zeichnungen in: Horst Wolfram Geißler: „Das Nibelungenlied“. Übersetzung in Prosa	Horst Wolfram Geißler: „Das Nibelungenlied. In Prosa übertragen. Mit vier Zeichnungen von Ernst Barlach“

				
	1966	Anton Oskar Klausmann: „Die Nibelungen“. Nacherzählung	Herbert Lentz: 8 Bildtafeln zu Anton Oskar Klausmann: „Die Nibelungen“. Nacherzählung	
	1966	Joachim Fernau: „Disteln für Hagen. Bestandsaufnahme der deutschen Seele“. 2. Aufl. 1974 	Hermann Kaspar: Nibelungenwandteppich für das neu errichtete Städtische Spiel- und Festhaus in Worms	
	1966	Othmar Rieger: „Brünhild. Epische Dichtung in siebzehn Gesängen“		
	1966	Richard-Walther Remé: „Die Nibelungensage“. In: R.-W. Remé, Schalk-Wagner. Germanische Helden und Göttersagen ausgewählt und neu bearbeitet, 25 Abb. von Walther Kellermann		
	1966	*Peter Orthfer: „Österreich hat immer Saison. Von den Türken, Nibelungen, Frantzosen und anderen“. Witz-Gedicht		
	1967	Horst Pillau: „Lass das Hagen! Ein Rias-Nibelungen-Musical. Das Spiel von Treue und Verrat in zeitgemäßer Nachdichtung mit neuhochdeutschen Original-Songs“. Musik von Siegfried Ulbrich	Siegfried Ulbrich, Musik zu Horst Pillau: „Lass das Hagen!“ Radio-Musical, RIAS Berlin (orientiert an Joachim Fernau) Regie: Horst Knintscher. Erstsensung: Rias-Berlin 25. März 1967	„Los Nibelungos“. <i>Leyendas</i> . Übersetzung ins Spanische [Buenos Aires]
	1968	Siegfried Rockmann: „Der Nibelungen Not. Aus tausend Nächten Workuta“. Nachdichtung aus der Erinnerung (verfasst 1952-53)	Hans Hornung und Günther Schweikle (Hrsg.): Das Nibelungenlied in spätmittelalterlichen Illustrationen. 37 Bildseiten des Hundeshagenschen Kodex. Farbaufnahmen von Edmund Theil	
	1968	Ernst von Pidde: „Richard Wagners ‚Der Ring der Nibelungen‘ im Lichte des deutschen Strafrechts“	*José Bielsa: „Sigfrid; le heros blond de l’epopee des ‚Nibelungen‘“. 1. Teil. Pilote, Nr. 448. Comic, freie Nacherzählung	Engels, Heinz (Hrsg.): „Das Nibelungenlied und die Klage, Handschrift C der F.F. Hofbibliothek Donaueschingen“
	1968	Carl Otto Conrady: „Historie von dem gehörnten Siegfried“. In: Deutsche Volksbücher. Die schö-	*José Bielsa: „Sigfrid; le heros blond de l’epopee des ‚Nibelungen‘. Le Traire Hagen assassine Sigfrid“. 2.	

		ne Magelone. Historia von D. Johann Fausten. Die Schildbürger. Historie von dem gehörnten Siegfried. Hrsg. (Rowohlts Klassiker der Literatur und der Wissenschaft. Deutsche Literatur 24)	Teil. Pilote, Nr. 450. Comic, freie Nacherzählung	
	1968	Heinz Görtz: „Die Nibelungensage“. In: H. Görtz, Mein Sagenbuch. Illustriert von Ulrik Schramm, 48 Abb. - 2. Aufl. 1968. Nacherzählung		
	1969	Regina Sylvia Jobst: Siegfried und die Nibelungen“. 51 Abbildungen nach den Nibelungenfilmen der CCC-Constantin-Film (H. Reinl)		<i>*Guido Edoardo Mottini: „La legenda di Sigfrido“. Ital. Nacherzählung</i>
	1969	Gretel Hecht / Wolfgang Hecht: „Die Nibelungensage“. In: G. u. W. Hecht, Deutsche Heldensagen. Nacherzählt. - 2. Aufl. 1970. - 3. Aufl. 1977. – Neuausgabe →2018. Nacherzählung Zahlreiche Lizenzausgaben (Insel, Büchergilde Gutenberg, dtv.-junior). - <i>Teilwiederabdruck</i> : Die Nibelungen. In: Die Nibelungen. In der Wiedergabe von Franz Keim. Mit Illustrationen von Carl Otto Czeschka. Vor- und Nachwort von Helmut Brackert (insel taschenbuch 14), 1972. - 2.-5. Aufl. 1974-1984. - 6.-10. Aufl. 1987-1989.		
	1970	Rolf Schneider: „Der Tod des Nibelungen. Aufzeichnungen des deutschen Bildschöpfers Siegfried Amadeus Wruck, ediert von Freunden“. Roman 		Helmut Brackert: „Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutscher Text und Übertragung. Hrsg., übersetzt und mit einem Anhang versehen“ (FT 6038). Zahlreiche Auflagen des Fischer-Taschenbuchs
	1970	Walter A. Kreye: „Fidele Weltgeschichte op Platt. 1. De Nibelungen. Mord un dootslag bi de nibelungen“. Parodie, 2. Aufl. 1978		
	1970	Inge Dreecken / Walter Schneider: „Die Nibelungensage“. In: I. Dreecken/W. Schneider, Die schönsten Sagen des Abendlandes. Erzählt. Illustriert von Ludek Manásek, 38 Abb. - 3. Aufl. 1976	Ludek Manásek: Illustration zu Inge Dreecken und Walter Schneider: „Die schönsten Sagen des Abendlandes“ (1 Bild zur Nibelungensage)	
	1971	Fred Denger (Geschichte): „Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen“. Drehbuch; David F. Friedman: „The Long Swift	Adrian Hoven (Regie): „Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen“. Deutscher Erotik-Film mit dem ehemaligen Zehnkampfeister Raimund	Michael Stanley Batts: „Das Nibelungenlied. Paralleldruck der Handschriften A, B und C nebst Lesarten

		Sword of Siegfried" (english version)	Harmstorf als Siegfried 	der übrigen Handschriften"
	1971	Hans Lebert: „Der Feuerkreis“. Roman	Hans Hollein: „Kriemhilds Rache“, Gemälde	Ranft, Brigitte: „Diu Klage - Kritische Ausgabe der Bearbeitung C*“
	1971	Franz Fühmann: „Das Nibelungenlied. Neu erzählt“. Mit Linolschnitten von Eberhard und Elfriede Binder. Mit einem Nachwort von Manfred Hoffmann. Nacherzählung, 2. Aufl. 1973 (häufig nachgedruckt, als Lizenzausgabe 1971 und 1987; vgl. auch 2006)	Eberhard Binder und Elfriede Binder (-Stassfurth): 35 Bilder und 40 Vignetten zu Franz Fühmann: „Das Nibelungenlied. Neu erzählt“	
	1971	Herbert Greiner-Mai: „Die wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried. Dem Volksbuch von 1726 nacherzählt. Illustrationen von Hans Wiegandt“ (Knabes Jugendbücherei)	Hans Wiegandt: Illustrationen zu Herbert Greiner-Mai: „Die wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried“	
	1972	Günter Sachse: „Die Nibelungen. Den alten Quellen nacherzählt“. In: G. Sachse: Deutsche Heldensagen, 72 Abb. von Kurt Schmischke. - Teilausgaben: Die Nibelungen. Den alten Quellen nacherzählt (Fischer-Buch 510). Nacherzählung	Kurt Schmischke: Zeichnungen zu: Günther Sachse: „Die Nibelungen“ 	„I Nibelunghi“, ed. Laura Mancinelli. 4. Aufl. 1984, Reprint 1995. Italienische Versübertragung. Vgl. 1995
	1972	Alfred Carl Groeger: „Die Nibelungensage. Siegfrieds Leben und Tod. Kriemhilds Rache. Dem mittelalterlichen Nibelungenliede nacherzählt“ (Hamburger Lesehefte 137); vgl. Jg. 1986, 2015	Giuliano Prati: 4 Illustrationen zu: Domenico Volpi: „Sigfrido e i Nibelunghi“	Domenico Volpi: „Sigfrido e i Nibelunghi“. Italien. Jugendausgabe des Nibelungenlieds. Illustriert von Giuliano Prati
	1972	Werner Hoffmann: „Das Nibelungenlied“. In: W. H., Das Nibelungenlied. Kudrun. Text, Nacherzählung, Wort- und Begriffserklärungen		



				
			Friedrich Höfer: „Nibelungenbrunnen“ in Bensheim	
	1972	Rudolf Angerer: „Angerers Nibelungenlied“. Parodie	Rudolf Angerer: „Angerers Nibelungenlied“. Parodie 	
	1973	Auguste Lechner: „Die Nibelungen. Für die Jugend erzählt“	Hans Vonmetz: Zeichnungen zu: Auguste Lechner: „Die Nibelungen. Für die Jugend erzählt“	<a href="#">Ulrich Pretzel: „Das Nibelungenlied. Kritisch herausgegeben und übertragen“.</a> Übersetzung (Handschrift A)
	1973	Franz Fühmann: „Der Nibelungen Not: Szenarium für einen Spielfilm“. Drehbuch (1971-1973), vgl. 1981.	Rainer Hartmetz: Zeichnungsserie „Die Nibelungen“ (1973/74)	
	1973	Martin Beheim-Schwarzbach: „Die Nibelungen-sage“. In: M. Beheim-Schwarzbach, Heldensagen. Illustriert von Walter Grieder, 20 Abb. - Neuausgabe: Deutsche Heldensagen. Illustriert von Victor Ambrus, 1980, 35 Abb. - Lizenzausgabe der Neuausgabe: Deutscher Bücherbund 1980	Anselm Kiefer: „Der Nibelungen Leid“. Kohle und Öl auf Leinwand; „Notung“, Kohle und Öl auf Leinwand	
	1974	Wolfgang Sieg: „Siegfrieds Tarnkappe“. Roman	Rainer Hartmetz: Zeichnungsserie „Die Nibelungen“ (1973/74)	
	1974	Rolf Vatke: „Das Nibelungenlied. Aus dem Sagenhorn geschüttele(t)“ (vgl. 1996 AUDIO-CD)		
	1974	Herbert Schneider: „Die Nibelungen in Bayern. Mit Zeichnungen von Horst Haitzinger“. Parodie	Horst Haitzinger: Zeichnungen zu Herbert Schneider: „Die Nibelungen in Bayern“	

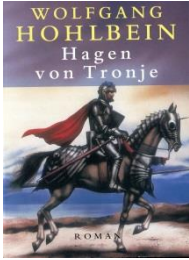
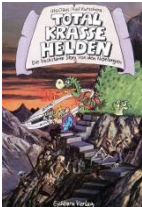
				
	1974	Herbert Mark: „Die Nibelungensage“. In: H. Mark, Deutsche Götter- und Heldensagen. Mit 36 Fotos, 36 Abb. – Verschiedene Lizenzausgaben 1974. - Teilwiederabdruck in: Deutsche Heldensagen (Bunte Welt der Sagen), 1978, 18 Abb. von Hans K. Stöckl		
	1974	Johann Dietrich Herbert Mark: „Der Untergang der Nibelungen“. In: Deutsches Lesebuch für Gymnasien. Bd. 4 für das 8. Schuljahr		
	1974	Rolf Krenzer: „Kriemhild und Siegfried. Die Sage von den Nibelungen neu erzählt“ (Lesehefte für Lernbehinderte)		
	1975	Axel Plogstedt: „Die Nibelungen“. Persiflierendes Drama	Rainer Hartmetz: „Die Nibelungen: zur Diskussion gestellt ; eine neue Folge kritischer Zeichnungen“, Wilhelm Busch Museum Hannover 2. Februar bis 31. März 1975, 32 Federzeichnungen	<i>„El cantar de los Nibelungos“.</i> <i>Traducción al español e introducción de Marianne Oeste de Bopp</i>
	~1975	+József Roman: „Das Nibelungenlied“. Helden-sagen. Nacherzählung	Anselm Kiefer: „Siegfried vergißt Brünhilde“, Ölge-mälde	
	1976	Karin Kiwus: „Die eigene Sache“. Gedicht	Fred Rauch: Illustrationen zu v. Miris [d.i. Franz Bonn]: „s Nibelungen-Ringer!“ (1879)	<i>Arthur Thomas Hatto: „The Nibe-lungenlied. A New Translation“.</i> Prosa-Übersetzung; neu aufgelegt 2004.
	1976	Anonym: Gustav Schwab, Deutsche Heldensa-gen. Walther und Hildegunde. Die Nibelungen. Gudrun. Dietrich von Bern. Wieland der Schmied, 24 Abb. von Walter Rieck. Tatsächlich stammt der Text nicht von Gustav Schwab.	Curt Linda: Zeichentrickserie „Die Nibelungen“	
	1977	Heiner Müller: „Germania Tod in Berlin“. Drama	Edward Kienholz: 19 Installationen, 1976/77	<i>Ursula Hennig: „Das Nibelungen-lied nach der Handschrift C“ (ATB 83)</i>
	1977	Charles Ludlam: „The Ring Gott Farblonjet: A Masterwork“. Drama		
	1978	Hein Hoop: „Lisa, Gudrun, Freya, alle hin, au-weia... Satirische Bretterlieder“. Gedichte		<i>„Das Nibelungenlied“. Mhd. Text und Übertragung. Hrsg. von Helmut Bracker</i>
	1978	Walther Petri: „Armer Alberich“. In: W. P., Die Tarnkappe. 35 Geschichten		
	1978	Rebecca Kavalier: „The Further Adventures of Brunhild“. Short Stories		

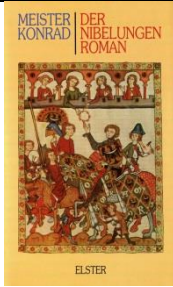



	1979	Paul Schallweg: Die Meistersinger von Miesbach und andere bayrische Opern. Darin: „Der Ring des Nibelungen: 1. Das Rheingold oder Die Geschichte von den goldenen Äpfeln, 2. Die Walküre oder Das Heldendrama am Watzmann, 3. Siegfried oder Der Kampf mit dem Drachenvieh, 4. Götterdämmerung oder Wie zum Schluß alles hi war“ (Rosenheimer Raritäten). – 4. Aufl. 1990	Paul Schallweg: Die Meistersinger von Miesbach und andere bayrische Opern. Mit Zeichnungen von D. Klama.	Ursula Hennig: „Das Nibelungenlied nach der Handschrift C“ (ATB 83)
	1979	*Wilhelm Pütz: „Die Jagd im Odinswald. Erzählung vom Wormser Königshof“		
	1979	*Fritz Habeck: „Wind von Südost“. Roman		
	1980	Martin Beheim-Schwarzbach: „Deutsche Heldensagen“. Bearbeitung. Darunter auch das Nibelungenlied	Victor Ambrus: Illustrationen zu Martin Beheim-Schwarzbach: „Deutsche Heldensagen“	
	1980	Ul de Rico [Ulderico Gropplero di Troppenburg]: „Der Ring des Nibelungen. Richard Wagner's mythologisch-dramatische Dichtung in einer Nacherzählung von U. D. R., der auch die Bilder geschaffen hat.“	Ul de Rico: „Der Ring des Nibelungen“, 31 Reproduktionen von Ölgemälden und 2 Vignetten zur eigenen Nacherzählung von Wagners „Ring“ in der Märchensammlung „Regenbogenkobelde“ (1977)	
	1980	Theaterhof Prissentel: „Wir Nibelungen“. Drama	Skulptur „Nibelungenschiff“ an der Donaubrücke bei Großmehring	
	1980	R[oland] W. Pinson: „Die Nibelungensage“. In: R.W. Pinson, Deutsche Götter- und Heldensagen. Mit 162 Illustrationen von Karl Ehrenberg, Friedrich Wilhelm Engelhard, Lorenz Frölich, Wilhelm Heine, Max Koch, Ferdinand Leeke, Heinrich Leutemann, B. Mörlus, F. Noack, Ludwig Fletsch, Alfred Rethel, G. B. A. Schlierenberg, Hermann Vogel und anderen Künstlern, 162 Abb.	*Horst Pillau: „Die Nibelungen. Heiteres Ratespiel von und mit Hans Rosenthal“	
	1980	*Maria Koch-Doll: „Das Nibelungenlied“. Nacherzählung	*Walt Disney: „Reingold. Donald dreht durch“. Comic	
	1980		*Ralph Macchio: „The Mighty Tor. Dragon's Blood“. Engl.-amerikan. Comic	
	1981	Jürgen Knop: „Die Nibelungen“, 8 Teile. Hörspiel (Drehbuch)	Jürgen Knop: „Die Nibelungen – Eine Heldensage“ (Nibelungen Collector's Edition). AUDIBLE Hörbuch. Sprecher: Joachim Nottke, Ulli Herzog, Otto Czarski. Neuauflage 2008 und 2010	
	1981	Trude Marzik: „Nibelungen-Kurzfassung“. Parodie	„Der Nibelungen Not: Szenarium für einen Spielfilm“. Drehbuchautor: Franz Fühmann, Dramaturg: Thea Richter, Regisseur: Heiner Carow ; DEFA-Studio für Spielfilme, Gruppe ‚Roter Kreis‘.	
	1981	*Sam North [=Marcel d'Agneau]: „The Curse of the Nibelung. Being the last Case of Lord Holmes	Werner Höfer: „Begegnung Kriemhilds mit Etzel“, Farbdruck	

		<i>of Baker Street and Sir John Watson</i> “. Ein Sherlock Holmes-Mystery-Krimi (Neuaufgaben 2005, 2009)		
	1982	Uwe Hoppe: „Der Ring des Liebesjungen“. Frei nach Richard Wagner“. Dramenparodie	Ernst Barlach: 33 Zeichnungen zu Günter Kramer: „Das Nibelungenlied“	Günter Kramer: „Das Nibelungenlied. Aus dem Mittelhochdeutschen übertragen“. Mit 33 Zeichnungen von Ernst Barlach. (Übersetzung der Handschrift C). Weitere Ausgaben: „Das Nibelungenlied. Aus dem Mittelhochdeutschen übertragen“. Mit einem Nachwort von G. Kramer und einem Beitrag zur Wirkungsgeschichte des Nibelungenliedes von Hildegard Labenz und einer Studie zu Barlachs Zeichnungen von Elmar Jansen, 1983. – 2. Aufl. 1985
				
	1982	*Paula Grogger: „Ballade vom gehörnten Siegfried“ (früher entstanden)		„Los Nibelungos y otros textos“. Traducción, adaptación e introducciones, Elisabet Siefer, revisión de textos, Ma. Angeles González [Mexico]
	1982	Günther Ohnemus: „Der neue Nibelungenschatz“. In: G. O., Zähneputzen in Helsinki		
	1982	C. H. Guenter [= Karl-Heinz Günther]: „Der Nibelungencoup“ (Bd. 100 von Mister Dynamit). Kriminalroman		
	1982	Michael Fraund und Andrea Waffender: „Die Nibelungensage“. In: M. Fraund / M. Waffender, Deutsche Heldensagen, 58 Abb. von Hans Erich Köhler	Hanns Erich Köhler: Illustrationen zu Michael Fraund und Andrea Waffender: „Deutsche Heldensagen“	
	1982	Torill Thorstad Hauger: „Sigurd Drakedreperen“. Roman (Norweg.)		Walter Hansen: „Das Nibelungenlied. Heldenepos aus erster Hand“. Nach der Übersetzung von Karl Simrock, neu hrsg., bearb. und kommentiert
	1983	*C. H. Guenter [= Karl-Heinz Günther]: „Wotans Rache“. Kriminalroman	Bernhard Hollemann: 30 Zeichnungen zum Nibelungenthema	* Esteban Llorach Ramos: „Los Nibelungos“. Übersetzung ins Spanische
	1983		Anselm Kiefer: „Nothung ein Schwert verhiß mir der Vater“, Installation (1977), in: Künstlerbuch zur Ausstellung 1983 in Bernau/Schwarzwald (Hans Thoma-Museum)	„La leyenda de los Nibelungas“. Prólogo de Claude Mettra; ilustraciones de Grégoire Soberski; cubierta de Philippe Fix; traducción Alberto Villaba Rodriguez
	1984		Eberhard Kummer: „Das Nibelungenlied“. Vertonung. Pan-Verlag, Wien. 1984. (LP),[17] und. Extraplatte,	„La chanson des Nibelungen“. Claude Mettra, présentation de



			Wien. 1998. Wiedergabe der Aventiuren 1, 10, 16, 25 und 39	<i>Michel Cazenave</i>
	1984		Johannes Grützke: 2 Nibelungengemälde: „Siegfrieds Tod“, „Wie Hildebrand und Kriemhilde“	<i>„Cantar de los Nibelungos“</i> . <i>Versión de Esther Tusquets; dibujos de José Bellalta</i> . 1991 diese Version ins Kastalanische übersetzt von Monserrat Gispert
	1984	Leopold Swossil: „Nibelungen-Travestie“. Parodie (Wiener Mundart)	Josef Nader: Illustrationen zu Leopold Swossil: „Nibelungen-Travestie“	
	1984		Alfred Hrdlicka: 5 Nibelungendrucke als Teil der Serie „Blake & Füssli“; „Wotan Wagner, der Wanderer“, Gemälde 1984	
	1984		Salomé: 20 Alugraphien zum Nibelungenlied und zu Wagners „Ring“	
	1985	Georg Zauner: „Die Erinnerungen des Helden Sigfrid“. Roman	Sadoul Numa und France Renoncé: „Der Ring des Nibelungen“, 4 Bde. Comic-Oper nach Richard Wagners „Ring des Nibelungen“, 1982-1985, Comics	
	1985	Kurt Bartsch: „Nibelungenlied“. Gedicht	 <p>„Ross des Spielmannes Volker von Alzey mit rebenumrankter Schale“, 4.5.1985 Einweihung der nach einem Entwurf des Neustädter Künstlers Gernot Rumpf erstellten Skulptur in Alzey</p>	
	1985	+Andrea Waffender / Michael Fraund: „Der gehörnte Siegfried“. Illustrationen von Mario Kessler. Nacherzählung	Volker Hininger: „Sigi ist futsch“, Gemälde. Bleistift, Kreide, Acryl und Dispersionsfarbe auf Papier	
	1985		Robert Wolf: „Das grosse Nibelungen-Spielbuch“ (Bastei-Lübbe-Paperback 28127). 270 Abb. von Greg Hildebrandt u. Buchschmuck von Johann Peterka	
	1986	Volker Braun: „Siegfried - Frauenprotokolle - Deutscher Furor“. Drama, Uraufführung in Weimar, (geschrieben 1983/84), publ.1989		

			Gustav Nonnenmacher: „Schicksalsrad“, Bronze (Ausschnitt „Der Streit der Königinnen“) in Worms	
	1986	Wolfgang Hohlbein: „Hagen von Tronje. Ein Nibelungen-Roman“  		
	1986	Jürgen Lodemann: „Siegfried. Die deutsche Geschichte. Im 1500. Jahr der Ermordung ihres Helden nach den ältesten Dokumenten erzählt“. Jugendbuch. Vgl. 1995, leicht bearb. u.d.T. „Der Mord. Das wahre Volksbuch von den Deutschen“		
	1986	Bernhard Schnellen: „Nibelungenleid“. Roman		
	1986	*Wolfgang Kevering: „Das Nibelungenlied“. Gedicht		
	1986	Alfred Carl Groeger: „Die Nibelungensage“. Dem mittelalterlichen Nibelungenliede nacherzählt von A. C. G. Hamburger Lesehefte 137; vgl. auch 1972 und 2015 (Verlag: Husum. Hamburger Lesehefte Verlag, 2015). Nacherzählung		
	1986	Elke Heidenreich: „Mord und Totschlag. Datt Nibelungenlied“. Kölnische Nacherzählung. In: E. H., „Mit oder ohne Knochen?“ Das Letzte von Else Stratmann (rororo tomate 15829)	Lutz Dammbeck: „Nibelungen (2)“; Fotoleinen, Hanf, Tempera	
	1986	Uta Claus und Rolf Kutschera: „Total krasse Helden. Die bockstarke Story von den Nibelungen“. Illustrationen von Ralf Kutschera. Parodie	  Ralf Kutschera: Illustrationen zu Uta Claus und Rolf Kutschera: „Total krasse Helden“	
	1987	„Meister Konrad“ [=Armin Ayren]: „Der Nibelungen Roman“	Salomé: 9 „Wagner paintings“, Zeichnungen und Installationen zu Wagners „Ring“, zwischen 1984 und 1987	Joachim Heinzle: „Heldenbuch nach dem ältesten Druck in Abbildung“ (Litterae 75, 1 u. 2)


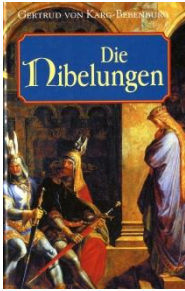
				
	1987	Willi Fährmann: „Siegfried von Xanten. Eine alte Sage neu erzählt“. Mit Bildern von Werner Blaebst. Nacherzählung	Werner Blaebst: 33 Bilder zu Willi Fährmann: „Siegfried von Xanten. Eine alte Sage neu erzählt“	
	1987	Karlhans Frank: „Die Nibelungen. (Versuch einer Inhaltsangabe.)“ In: K. F. (Hrsg.), Sagen (Literarische Texte im Unterricht, hrsg. v. Goethe-Institut München, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Didaktik)	Salomé: „Siegfrieds Tod“, Gemälde. Acryl auf Leinwand	
	1987	Walter Hansen: „Die Spur des Sängers“. Mit Farbfotos von Eberhard Grames. Das Nibelungenlied und seine Dichter	 Heinz Knapp: „Nibelungendenkmal“ in Pöchlarn/Österreich.	
	1987	David Gurr: „ <i>The Ring Master</i> “. Roman		
	1987	Tom Holt: „ <i>Expecting Someone Taller</i> “. Roman		
	1987	Einar Schlee: „Was gehen uns die Nibelungen an?“ Gedicht. In: Die Nibelungen. Bilder von Liebe, Verrat und Untergang. Hrsg. von Wolfgang Storch	Einar Schlee: Verschiedene Ölgemälde zum Nibelungenthema: „Im Dickicht“, „Die Helden durchqueren die Donau“, „Saalschlacht“, „Was gehen uns die Nibelungen an?“	
	1987	*Erich Kuby: „Der Nibelungen Spiegelungen“. Gedicht, vollständig erst 2010 publiziert, eine Kurzfassung u.d. T. „Genug!“ im Katalog „Die Nibelungen“ von W. Storch		
	1988	Willi Fährmann: „Kriemhilds Rache, eine alte Sage neu erzählt“. Mit Bildern von Werner	Werner Blaebst: 18 Bilder zu Willi Fährmann: „Kriemhilds Rache, eine alte Sage neu erzählt“	Helmut de Boor /Roswitha Wisniewski: „Das Nibelungenlied“.


		Blaebst. Nacherzählung. Zusammen in: In: W. F.: Deutsche Heldensagen. Würzburg 2018, S. 11-82.		Nach der Ausgabe von Karl Bartsch (Deutsche Klassiker des Mittelalters); seit der 10. Aufl. 1940 bearb. von Helmut de Boor, 22. Aufl. 1988 rev. und ergänzt von Roswitha Wisniewski
	1988	André Brink: „ <i>States of Emergency</i> “. Roman	Flatz: Vierzigteilige Serie „Zeige mir einen Helden und ich zeige dir eine Tragödie“, darin: „Siegfried der Drachentöter“, Fotografie auf Leinwand, Farblasur, Stahlrahmen (Sammlung Neuroth)	„ <i>I Nibelunghi</i> “, a cura di Giovanni Vittorio Amoretti. Übersetzung ins Italienische
	1988	*Christine Brückner: „Die Nibelungensage am Pacific Beach“. Kurzgeschichte		+ <i>Shlomo Tanny</i> : „ <i>Die Nibelungen</i> “. Übersetzung des Nibelungenlieds ins Hebräische
	1989	Martin Heidner [= Wolfgang Hohlbein]: „Der Drachentöter“. Roman		<i>Heilan Yvette Grimes</i> : „ <i>The Legend of the Nibelungenlied</i> “. <i>Scandinavian Saga Literature Series. Vol. 2</i>
	1989	Julius Kolb: „Vom Rhein zur Donau. Auf den Spuren der Nibelungen“		
	1989	Bernard Evslin: „ <i>Fafnir</i> “. Mythologischer Ro- man über „ <i>Monsters of Mythology</i> “		
	1989	*Michael Hallstadt: „Siegfried hatte seine Achil- lesferse auf dem Rücken“. Sammlung von Stil- blüten		
<b>1990 „Wiedervereinigung“ von BRD und DDR in der Bun- desrepublik Deutschland</b>	1990	Rolf Schilling: „Siegfrieds Tod“. Drama. In: R. S., „Scharlach und Schwan“.	Michael Matthias Precht: Plakate zu Wagners „Ring des Nibelungen“ am Theater Dortmund	
	1990	Fritz Heider: „Der Ring des Bajuwaren“. Komö- die, aufgeführt von der Laienspielgruppe „Münchner Volkssänger-Bühne“ (überarbeitet 2000)	+Walt Disney: „Der magische Ring. Teil 1: Das Gold der Diebelungen“. Comic	
	1990	Henry Bonnier: „ <i>Le Retour de Siegfried</i> “. Roman		
	1990	+ Wolf Alt: „Nibelungen VII: Die Schleuse“. Utopischer Roman		
	~1990	+Robert T. Odeman: „Alles bebt vor Onkel Ha- gen. Ein Verhohnepiepel der deutschen ‚Helden- sage““. Illustriert von Erich Rauschenbach. Witz-Gedicht		
	1991		Roy Thomas und Gil Kane mit Jim Woodring: „Der Ring des Nibelungen“, 4 Comic-Hefte nach Wagners „Ring“ (US-Original 1991; deutsche Fassung im Hethke Verlag 1991: 1. „Das Rheingold“ (Hethke- Comics Bd. 5), 2. „Die Walküre“ (Bd. 6), 3. „Sieg- fried“ (Bd. 7), 5. „Götterdämmerung“ (Bd. 8)	Danielle Buschinger und Wolfgang Spiewok: „Das Nibelungenlied mittelhochdeutsch / neuhoch- deutsch“. Übersetzung in Prosa
	1991			„ <i>The Nibelungenlied</i> “. Translated

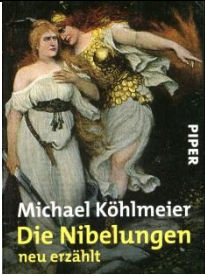

				from the Germanic and with an introduction by Robert Lichtenstein
	1992	Stephan Grundy: „ <i>The Rhinegold</i> “ (Dt.: „Rheingold“, 1995). Roman 	Wolfgang Kramer: „Nibelungen. Das spannende Spiel um Helden, Riesen und Schätze“. Familien-Spiel	„ <i>La Chanson des Nibelungs</i> “, traduite du moyen haut allemand, présentée et annotée par Jean Amsler
	1992	Alexej Sagerer: „Nibelungenströme“. Drama	Franz Maurer: „Nibelungenbrunnen“ am Rathaus von Großmehring	
	1992	Ernst Heien: „Siegfrieds Rache“. In Santes Platt. Gedicht		
	1992	+Kurt Mosebach: „Die Nibelungen“. Mythische Gedichte		
	1992	+C. G. Guenter [= Karl-Heinz Günther]: „Balmung – Siegfrieds Schwert“. Kriminalroman		
	1993	Diana L. Paxson: „ <i>Wodan's Children</i> “ (Tl. 1 „ <i>The Wolf and the Raven</i> “, 1993; Tl. 2 „ <i>The Dragons of the Rhine</i> “, 1995; Tl. 3 „ <i>The Lord of the Horses</i> “, 1996). Roman-Trilogie (Dt.: „Die Töchter der Nibelungen“, 1997. Tl. 1 „Brunhilds Lied“; Tl. 2 „Sigfrids Tod“; Tl. 3 „Gudruns Rache“) 	Loriot: „Ring des Nibelungen“. Loriot erzählt Richard Wagners Ring des Nibelungen am Beispiel der Aufnahme von Herbert von Karajan und den Berliner Philharmonikern. 	„ <i>Nibelungen sangen</i> “, tolkad fran medelhogtyskan och med inledning av John Everet Hard. Übersetzung ins Schwedische
	1993	Gabriele Beyerlein: „Wie ein Falke im Wind“. Kinderbuch, Neuauflage 2010	Robert Wolf: „Das große Nibelungen Spielbuch“	
	1993	Uwe Hoppe: „Zurück vom Ring“. Ring-Revue frei nach Richard Wagner. Musik: J. Goldberg	Jiří Georg Dokoupil: „Siegfried tötet Fafnir, den Drachen“; Ruß auf Leinwand (Hotel Elephant, Weimar)	
	1993	Rudolf Herfurtner: „Der Nibeljunge“. In: Spielplatz. Bd. 6. Hrsg. von Marion Victor (Einzel-		

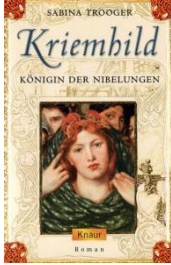
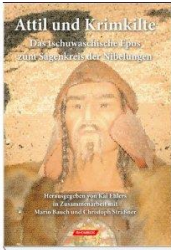
		ausgabe 1994, sowie Tonkassette 1996)		
	1994	Helène Cixous: „ <i>L'histoire, qu'on ne connaîtra jamais</i> “. Drama	Michael Apitz, Eberhard Kunkel, Patrick Kunkel: „Karl“. Bd. 5. „Das Gold der Nibelungen“. Comic-Heft. 2. Auflage 1996	„ <i>The Lamento of the Nibelungen</i> “. <i>Translated and with an introduction by Winder McConnell</i>
				
	1994	Christiane Gohl: „Thokka. Das Pferd der Nebelfee“. Jugendbuch		
	1994	Paul Tremmel: „Die Nibelungesag - Wie se in Worms un drumerum bassiert is - ins Pälzische üwwersetzt vun P. T.“: Pfälzisches Mundartgedicht		
	1994	Uwe Hoppe: „Der Ring der Niederungen“. Frei nach Richard Wagner. Bühnenstück		
	1994	+Tom Holt: „Wir hatten Sie irgendwie größer erwartet.“ (Übersetzung, vgl. 1987) Witzroman		
	1995	Jim Luigs: „ <i>Das Barbecue. A New York Musical</i> “. Libretto (Musik: <i>Scott Warrender</i> ); dt. Uraufführung 1997 u.d.T. „Das Barbecue. Nibelungen Go West“.	<i>Scott Warrender (amerikan. Komponist): „Das Barbecue, a new musical comedy“; 1997 mit dem Untertitel „Nibelungen Go Texas“</i>	+ <i>Laura Mancinelli: „I Nibelunghi“</i> . Übersetzung ins Italienische (Neuaufgabe, vgl. 1972).
	1995	Jürgen Lodemann: „Der Mord. Das wahre Volksbuch von den Deutschen“. Roman, bearbeitete Version von „Siegfried“, s. 1986	Erhard Göttlicher: „Die Brautnacht auf dem Giebichenstein“ u.a. Illustrationen zu Jürgen Lodemann: „Der Mord“	
	1995	Hans Fischach: „Da Sigi, sei Dracha und de von Burgund“. Das Nibelungenlied, frei nacherzählt in bayerischer Sprache		
	1995	Albert Bauer: „Hagen von Troneck. Die Nibe-		





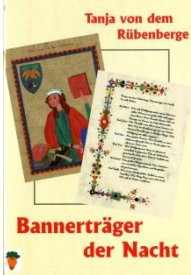
		lungensage im Hunsrück“. Roman. Erstauflage 1943. Neuauflage mit Vorwort von Josef Peil		
	1995	+Brendan Lehane: „Der Verrat der Nibelungen“. Heldensagen (Inhalt: Brünhild, Nibelungen, Sigurds Hochzeit mit Gudrun, Brautfahrt für Gunnar, Sigurds Tod)		
	1995	+Werner Boschmann: „Dat Lied vonne Nibelungen“. Witz-Gedicht		
	1996	Heiner Müller: „Germania 3 – Gespenster am Toten Mann“. Drama		
	1996	Ina Friedrich (Hrsg.) / Ulrike Schütz (Hrsg.): Götter- und Heldensagen (Genf 1996; Eurobooks Verlag, European Union, 1998; Edition Lempertz, 2003	Rolf Vatke: „Das Nibelungenlied. Aus dem Sagenhorn geschüttele(t)“. (1996 als CD, gesprochen von Hanns-Dieter Hüsch)	
				
	1996	Kai Meyer: „Der Rabengott“. (Die Nibelungen 1). Roman		
	1996	Alexander Nix: „Das Drachenlied“. (Die Nibelungen 2). Roman		
	1996	Alexander Nix: „Die Hexenkönigin“. (Die Nibelungen 6). Roman		
	1996	Gertrud Karg-Bebenburg: „Die Nibelungen“. Roman		
				
	1996	Reiner Tetzner: „Das Nibelungenlied“, in: Ders.: „Germanische Heldensagen nach den Quellen neu erzählt“		
	1996	+Montse Sant: „Siegfried und Fafnir“. Sage nach Wagners „Ring“		


	1996	+Jörg Wolf: „Die Nibelungen. Die aus dem Nebel kamen“.		
	1997	Stephan Grundy: „Attila's Treasure“. (Dt. „Wodans Fluch“, 1999). Roman		Siegfried Grosse: „Das Nibelungenlied“. Nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert. 2. verb. Aufl. 1999.
	1997	Bernhard Hennen: „Das Nachtvolk. Ein Nibelungen Roman 2“. (Die Nibelungen 4). Roman 		Albrecht Classen: „Diu Klage. Mittelhochdeutsch – neuhochdeutsch“
	1997	Bernhard Hennen: „Der Ketzerfürst. Ein Nibelungen Roman 1“. (Die Nibelungen 7). Roman		
	1997	Jana Held: „Die Flammenfrau“. (Die Nibelungen 3). Roman		
	1997	Jana Held: „Das Zauberband“. Roman		
	1997	Jörg Kastner: „Das Runenschwert“. (Die Nibelungen 5). Roman		
	1998	Alexander Nix: „Der Zwergenkrieg“. (Die Nibelungen 8). Roman	„Siegfried, der Drachentöter“, „König Gunther wird munter“, „Die Königin spielt falsch“, 3 AUDIO CDs, Label: Kiosk (Kiddinx)	„A Companion to the Nibelungenlied“. Edited by Winder McConnell. Aufsatzsammlung zur Rezeption des NL
	1998	Helmut W. Pesch: „Die Kinder der Nibelungen“. Roman	Karlheinz Koinegg: „Der Schatz der Nibelungen“. AUDIO-CD. Hörspiel über Siegfried den Drachentöter	
	1998	Andreas Ammer: „Schlachtplatte. Der Nibelungen Singsang von der Teutonen Tod dem deutschen Volke wiedererzählt“. Hörspiel in 4 Akten und 39 Szenen		
	1998	+Robert Gordian: „Die schrecklichen Königinnen“. Roman		
	1999	Michael Köhlmeier: „Die Nibelungen neu erzählt“. Nacherzählung	Harlock Saga – Der Ring des Nibelungen – Das Rheingold mit dem Untertitel Harlock Saga – Nibelungu no Yubiwa – Rhein no Ögon (ハーロック・サーガ～ニーベルングの指環 ラインの黄金～), japan. Manga von Leiji Matsumoto. Die Manga baut Wagners „Ring des Nibelungen“ in die Science-	Peter Göhler: „Eine spätmittelalterliche Fassung des Nibelungenliedes. Die Handschrift 4257 der Hess. Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt“

			Fiction-Geschichte „Die Abenteuer des fantastischen Weltraumpiraten Captain Harlock“ ein. Geplant waren für jeden Teil der Tetralogie (Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung) drei Manga-Bände. Das erste Kapitel wurde als sechsteiliges Original Video Animation durch Bandai Visual umgesetzt. Regisseur war Yoshio Takeuchi. Das Werk blieb ein Torso. Vgl. 2005	
	1999	Michael Hametner: „Das Ende der Nibelungen“. Erzählung . (MDR-Literaturwettbewerb 1998)	+Werner Bass: „Die Nibelungen“. Comics (Reihe „Welt der Abenteuer“). Illustrationen von Gerhard Schreppel. 1. Kampf mit dem Drachen, 2. Die Walküre, 3. In Burgund, 4. Kampf mit den Dänen und Sachsen, 5. Die drei Proben, 6. Der Streit der Königinnen, 7. Die Jagd im Odenwald, 8. Etzel, der König der Hunnen, 9. Einladung zum Sonnenwendfest, 10. Tödliches Wiedersehen, 11. Der Untergang der Nibelungen	<a href="#">Joachim Bumke: „Die Nibelungenklage“</a> . Synoptische Ausgabe aller vier Fassungen.
	1999	„Die Niwelunge“. Hessisch erzählt von Dieter Schneider. Verserzählung		<a href="#">Wilhelm Grimm: „Die deutsche Heldensage“</a> . 2 Bde. Hrsg. von Otfried Ehrismann. Nachdruck der 3. Aufl. von 1889, mit Müllenhoffs und Jänickes Zeugnissen im Anhang
	1999	Marc Paillet: „An der Teufelsfurt. Abt Erwin im Land der Nibelungen“. Aus dem Franz. ins Deutsche übersetzt von Stefan Linster.		
	1999	+Klaus-Dieter Regenbrecht: „Die Rheinland-Papiere oder Die Tricks der Bücher“. Roman		
	2000	+Thomas Birkmeir: „Die Nibelungen“. Bühnenspiel		<a href="#">Elisabeth Lienert: „Die Nibelungenklage. Mittelhochdeutscher Text nach der Ausgabe von Karl Bartsch“</a> . Einführung, neuhochdeutsche Übersetzung und Kommentar von E. L. (Schöninghs mediävistische Editionen 5)
	2000	+Katja Fillmann: „Der Ring. Die Nibelungen“. Bühnenspiel	Jonathan Meese: „Hagen von Tronje vs. Sigfried“, Mixed Media (Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland)	<a href="#">Jürgen Vorderstemann: „Das Nibelungenlied nach der Handschrift n. Hs. 4257 der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt“</a> (ATB 114)

	2000	+Horst Kleinadam: „Siegfried. Drachentöter“. Schauspiel		
	2000	+Wolfgang H. Stephan: „Einst in Nievenheim / Das Nebelgold. Niederrheinische Erzählungen“		
	~2000	+Thomas Birkmeir: „Die Nibelungen“. Bühnenspiel		
	~2000	+Alexander Liegl / Gabriele Rothmüller: „Wagners Ring des Nibelungen“. Bühnenmanuskript	Antony Elworthy: „Der Ring des Nibelungen. Nach Richard Wagners Opernzyklus.“ Freie Nacherzählung als Comic. Texte von Mike Ashman und Alan Platt	
	~2000	Marianne Terplan: „Der Schatz des Nibelungen (Das Gold aus dem Rhein)“. Nach der Oper „Das Rheingold“ von Richard Wagner. Kinderstück		
Ankauf der Hs. C durch die Landesbank Baden-Württemberg und Übertragung als Leihgabe an die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe	2001	Sabina Trooger: „Kriemhild. Königin der Nibelungen“. Roman 	Briefmarke der Faröer – Inseln	
	2001	Gerda Pagel: „Ich, Kriemhild. Nicht Lieb' genug – Nicht Tod genug. Die Nibelungen-Sage aus Frauensicht neu erzählt“. Buch und PDF. 2. unveränderte Aufl. 2011	Siegfried: „Drachenherz“, AUDIO-CD (mit den Nummern 1. Balmung, 2. Rheingold, 10. Siegfried, 11. Drachenherz)	
	2001	Bodo Bodenstein: „Das Nibelungenlied – in Kurzform neu erzählt in 20 Strophen“	Uwe Bremer: Radierungsmappe „Götterdämmerung“	
	2001	Harry Mulisch: „Siegfried“. Roman (niederländ.)	+ Siegfried Holzbauer: „Das Lied vom Hürnen Seyfrid“. Holzschnitte, Farbtafeln	
	2001	„Attil und Krimkilte“. Tschuwaschisches Epos aus dem Mittelalter. Erstausgabe des Epos in tschuwaschischer Sprache (Übersetzungen 2006 russisch, 2007 armenisch, 2011 deutsch) 		
	2001	*James Krüss: „Jung Siegfried“. Gedicht		

<p>Eröffnung des Nibelungenmuseums in Worms</p> 	2001	Hermann Eicke: „Die Brawallaschlacht. Vergessene nordische Sagen“		Das Nibelungenlied. Ein Helden Epos in 39 Abenteuern neu übersetzt und mit Erläuterungen versehen von Albrecht Behmel
	2001	*Jürgen Flügge: „Ich bin nicht Siegfried. Ein Nibelungenlied“. Drama		
	2001	*Ingo Sax: „Das Ding der Nibelungen. Ein sagenhaftes Märchen“. Schauspiel	*Reinhard Kleist: „Fucked“. Comic-Erzählung. Text und Illustrationen von R. K.	
	2001	*Cem Demir: „ <i>Nibelungen</i> “. Türkische Nacherzählung		
	2002	<p>Jürgen Lodemann: „Siegfried und Krimhild“. Roman</p> 	<p>Manfred O. Tauchen, Gabi Rothmüller, Alexander Liegl (Das Watzmann-Team): „Siegfried. Götterschweiß und Heldenblut“.</p> <p>Ein Germanical. Musik: Altmann, Auer, Schimann, Liebenthal; Choreographie: Doris Greza. Aufführung im Lustspielhaus München, auch 2009 in München und 2015 in Dresden</p>	Francis G. Gentry / Winder McConnell/ Ulrich Mueller / Werner Wunderlich (Hrsg.): „The Nibelungen Tradition: An Encyclopedia“ (Garland Reference Library of the Humanities)
	2002	Moritz Rinke: „Die Nibelungen“. Drama	Jimmy Stepanoff: „Das geheime Königreich“. Zeichnungen und Bilder zu den Nibelungen (Ausstellung Worms 2002), i.V. „Der Nibelungen-Epos in 8 Kapiteln mit jeweils 50 - 70 illustrierten Seiten (davon 20 mit farbigen artworks)“	Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Nibelungenstädte ( <a href="http://www.nibelungenstaedte.de">http://www.nibelungenstaedte.de</a> )
	2002	Harald Weirich: „Der Hort“. Musikepos in vier Teilen. Fragment (posthum erschienen)	Siegfried Holzbauer: „daz nibelungenlied“, Illustrationen, <a href="http://www.nibelungen.com">www.nibelungen.com</a>	<i>La Chanson des Nibelungen; La Plainte</i> . Übersetzung ins Französische von Danielle Buschinger und Jean-Marc Pastré
	2002	Franco Massari: „Die Nibelungen von Schwabing“.	*Ernst Probst: „Sigfrid und Kriemhild“. PDF-Buch auf CD-ROM	
	2002	Harald Weinrich: „Der Hort“. Libretto zu einer nichtkomponierten Oper	„Der Ring des Nibelungen“ / „The Legend of the Nibelungen“. Multi-Linguales Computerspiel von Cyro, nach Richard Wagners Opern-Tetralogie	
	2002	Uwe Hoppe: „Der Walkürenritt“. Komödie für		

		einen Schauspieler und einen Flügel.		
	2002	+Gertrud Karg-Bebenburg: „Dietrich von Bern“. Roman.		
	2002	+Lene Voigt: „Siechfrieds Schwärt“. Säk'sche Balladen. Witz-Gedicht (Neuausgabe)		
	2003	Sonny Kunst: „Die Geschichte vom Ring der Nibelungen. Erzählt nach Richard Wagners Opernzyklus“. Nacherzählung	<p>Sonny Kunst: „Die Geschichte vom Ring der Nibelungen. Erzählt nach Richard Wagners Opernzyklus“. Illustrationen von Monika Laimgruber</p>  <p>2004 erschienen gleichnamig AUDIO-Book und AUDIO-CD; Sprecher: Franziska Ball; Badische Staatskapelle; Hg.: Manfred Ball</p>	<p>Große Ausstellung des Badischen Landesmuseums und der Badischen Landesbibliothek zum Nibelungenlied (13.12.2003-14.3.2004). Dazu der Katalog:  <a href="#">„Uns ist in alten Mären...“ – Das Nibelungenlied und seine Welt.“</a></p>
	2003	Helmut Krausser: „Unser Lied. Gesang vom Untergang Burgunds – Nibelungendestillat“. Drama	<p>Siegfried: „Eisenwinter“, AUDIO-CD (darunter die Nummern 4. Die Treuwacht, 5. Am Isenstein, 9. Hagen von Tronje) Beheim</p> 	<p>J. Heinzle, K. Klein, U. Obhof (Hgg.): „Die Nibelungen. Sage – Epos – Mythos“. 656 Seiten, 130 Bildtafeln</p>
	2003	Tanja von dem Rübenberge: „Bannerträger der Nacht“. Mittelalter-Satire	<p>Birgit Jönsson: Figurenbeute „Hagen von Tronje“, Drachenfels</p> 	
	2003	Reinhold Grzega: „Wie Hagen Siegfried feig	T. W. Eichfelder: „Siegfriedgrab“, 2 Monolithen aus	

		erstach im Odenwald, bei Amorbach“. Illustriert von Tobias Krejtschi	Naturstein auf dem Torturmplatz vor dem Nibelungenmuseum in Worms	
	2003	Ina Friedrich und Ulrike Schütz: „Die Nibelungensage“. In: I. Friedrich u. U. Schütz, Heldensagen	 <p>Gustav Nonnenmacher: „Nibelungenbrunnen“ (Bronze) in Worms</p>	
	2003	+Petra Burkhart: „Das Rheingold. Die Geschichte vom Nibelungenschatz“. Nacherzählung für Kinder.	Nibelungen Treasure. 10 Dollars. Bank of Nauru (Mikronesien)	
	2003	+Albrecht Gralle: „Der Mönch und die Königin“. Roman	Rolf Herbert Eschbach (Autor) / Britta Krondorf (Illustrationen): „Der Nibelungen Schatzsuche“ (Schatzsuche-Buch).	
	2003	+Walter Menzlaw: „Die Nibelungen. Die ganze Wahrheit in drei Akten und einem Vorspiel“. Komödie		
	2004	Diane Duane / Peter Morwood / Uli Edel: „Die Nibelungen – Der Fluch des Drachen“. Drehbuch zum Film von Uli Edel	<p>Uli Edel (Regie): „Der Ring der Nibelungen. Der Fluch des Drachen“ (Originaltitel: „Ring of the Nibelungs“), TV-Film (SAT 1) mit Benno Fürmann als Siegfried. (2004 erschien auch eine CD mit den Titeln der Filmmusik)</p> 	
	2004	Wolfgang Hohlbein / Torsten Dewi: „Der Ring der Nibelungen“. Roman		
	2004	Eric T. Hansen: „Die Nibelungenreise. Mit dem VW-Bus durchs Mittelalter“. Bericht		

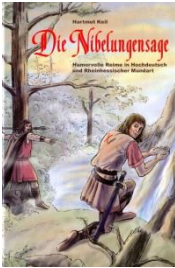

				
	2004	Frank Mattern: „Hagen vom Northof“. Roman		
	2004	Gretel und Wolfgang Hecht: „Deutsche Heldensagen“. Die Nibelungen und andere Sagen		
	2004	Uwe Hoppe: „Selige Öde auf sonniger Höh“. Heiteres Schauspiel mit Musik		
	2004	*Baal Müller: „Die Nibelungen nach alten Quellen neu erzählt“. Freie Nachdichtung	Illustrationen von Linde Gerwin zu Baal Müllers „Die Nibelungen“ 	
	2005	Tom Gerhardt / Herman Weigel: „Siegfried“. Drehbuch zum Film von Sven Unterwaldt	Sven Unterwaldt: „Siegfried“, Film-Persiflage mit dem Mitautor Tom Gerhardt als Siegfried	Das Nibelungenlied: Vollständige Ausgabe Mittelhochdeutsch-Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift C von Ursula Schulze (Herausgeber, Übersetzer)
	2005	Melitta Kessariss: „Lang lebe Siegfried. Die etwas anderen Nibelungen“. Parodie der Wagnerschen Opern	„Das Nibelungenlied“ von Weena (Opera Metal Band). Mit den Nummern „1. Ouvertüre, 2. Brunhilds Kampf, 3. Die Doppelhochzeit, 4. Brunhilds Klage, 5. Kriemhilds Verrat, 6. Siegfrieds Tod, 7. Kriemhilds Klage“	Reichert, Hermann: „Das Nibelungenlied, nach der St. Galler Handschrift“
	2005	Klaus E. Gullert: „Das Schwert des Alberich“. Roman	2002 – 2005: 14 Skulpturen zum Nibelungenlied des Metalldesigners Jens Nettlich, Willingen, werden entlang der Nibelungen- und Siegfriedstraße aufgestellt. Die Idee dazu entstand im Jahre 2000, als Gemeinden an der Nibelungen- und Siegfriedstraße die 800jährige Geschichte des Nibelungenlieds feierten. Orte und Titel der Skulpturen: Amorbach: Der Schwur Beerfelden: Khan Attila Bürstadt: Das Bad im Drachenblut Erbach: Wodan auf Sleipnir	

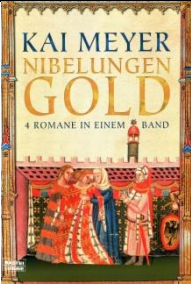



			<p>Freudenberg: Wodan – das Schwert im Baum  Fürth: Islands schöne Königin Brünhild  Grasellenbach: Siegfried und Hagen  Hessenecke: Regin/Mimir  Lautertal: Grimmer Kämpe Hagen  Lindenfels: Siegfried und Fafnir  Lorsch: Kriemhild erfährt Siegfrieds Tod  Mossautal: Siegfried auf der Jagd  Reichelsheim: Die Eisenprobe  Worms: Der Streit der Königinnen</p> <p>Quelle: <a href="http://www.nibelungen-siegfriedstrasse.de">www.nibelungen-siegfriedstrasse.de</a></p>	
	2005	Claus-Peter Peters: „Die Sage(n) vom versunkenen Schloß“	 <p>Michail Nogin: „Nibelungenbrunnen“ in Tulln/Österreich</p>	
	2005	Christiane Gohl: „Das gestohlene Lied“. Historischer Roman	<p>„Harlock-Saga“. 2 Teile. Regisseur: Yoshio Takeuchi. Deutsche Fassung des japanischen Zeichentrickfilms; vgl. 1999</p> 	
	2005	Eric Gutzler: „Siegfrieds Tochter“. Roman	+Peter Zaumseil: „Siegfried“, 23 Farbholzschnitte	
	2005	Tilman Röhrig: „Die Burgunderin“. Roman		
	2005	Attila Geole: „Siegfried muss sterben. Die Nibelungensage, erlebt aus der Perspektive einer nahen Zukunft“. Roman		

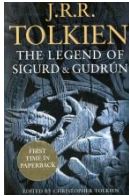

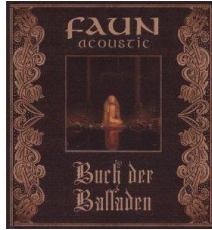
	2005	Sam North: „ <i>The Curse of the Nibelung. A Sherlock Holmes Mystery</i> “. Roman		
	2005	+Roz Goldfarb: „ <i>Benjamins's Ring</i> “. <i>The Story of Richard Wagner's „The Ring of the Nibelung“ for Young Readers.</i>	Geoffrey Moss: Illustrationen zu R. Goldfarb: „Benjamin's Ring“.	
	2005	+Karl-Heinz Mittengruber: „Siegfried und die Nibelungen“. Erzählung		
	2005	+Kilian Reichert: „Siegfried. Die wahre Kunde vom Drachentöter“. Bilderbuch mit Erzählung	Eva Eisenzopf: Illustrationen zu K. Reichert: „Siegfried. Die wahre Kunde vom Drachentöter“	
	2005	+Karl-Heinz Mittenhuber: „Siegfried und die Nibelungen“. Erzählung		
	2006	Hertha Kratzer: „Die Nibelungen“. Erzählung (für Kinder)	Illustrationen von Laurence Sartin zu „Die Nibelungen“ von Hertha Kratzer 	„ <i>Das Nibelungenlied. Song of the Nibelungs</i> “, translated by Burton Raffel (Yale University Press). Paperback 2008
	2006	Serge Schäfer: „Hagens Erben“. Roman [Ebook 2013]	Dieter Wiesmüller: Illustrationen zu Franz Fühmann: „Das Nibelungenlied“. Neu erzählt	
	2006	Viola Alvarez: „Die Nebel des Morgens. Verbotene Erinnerungen des letzten Nibelungensohns“. Historischer Roman 	<b>Der Holzwurm der Oper: „Der Ring des Nibelungen für Kinder“.</b> AUDIObook und AUDIO CD. Ilja Richter (Sprecher), Silke Dornow (Sprecher). Universal Family Entertain (Juli 2006)	
	2006	Uwe Schumacher: „Der Schatz der Nebelinger. Das dunkle Geheimnis der Klutert. Band III“. Roman	Bluatschink: „Das Lied der Nibelungen“, Lied des Lechtaler Duos Toni Knittel und Peter Kaufmann	
	2006	Jens Kuhbandner: „Konrad. Der Nibelungendichter“. Roman	<b>Eberhard Kummer: „Nibelungenlied“, Vertonung. Complete Recording.</b> The Chaucer Studio, Adelaide. 2006	
	2006	Moritz Rinke: „Siegfrieds Frauen“. Drama	<b>Andy Pape (Komponist), Bent Nørgaard (Libretto): „Sigurd der Drachentöter“.</b> Dänische Kinderoper, zahlreiche Inszenierungen auch in Deutschland	

	2006	Mathilde Grünewald: „Nibelungenkochbuch“	Mathilde Grünewald (Autor), Klaus Baranenko (Fotos): Nibelungenkochbuch	
	2006	Franz Fühmann: „Das Nibelungenlied neu erzählt von F. F.“. Mit Bildern von Dieter Wiesmüller; vgl. 1971		
	2006	Waltraud Lewin: „Die Sage von den Nibelungen“, in: W. L., Deutsche Heldensagen, S. 61-190. Umschlagillustration von Dagmara Matuszak	Dagmara Matuszak: Illustrationen zu Waltraud Lewin: „Deutsche Heldensagen“	
	2006	+Catharina Fillers / Rüdiger Pape: „Die Nibelungen“. Drama		
	2006	+Hans M. Tuschar: „Wurmbloot. Das Nibelungenlied in Kärntner munartlichen Reimen“		
	2006	*Manfred Rommel: „Das Nibelungenlied. Gereinigt und erträglich gemacht“. Parodist. Gedicht		
	2007	Torsten Dewi / Wolfgang Hohlbein: „Die Rache der Nibelungen“. Roman	Heiko Sakurai: „Die Nibelungen I und II“. Comic ( <a href="http://www.sakurai-cartoons.de/">http://www.sakurai-cartoons.de/</a> )	„Kinder der Nibelungen“. Klaus Heinrich und Heiner Müller im Gespräch mit Peter Kammerer und Wolfgang Storch
	2007	Moritz Rinke: „Die Nibelungen. Siegfrieds Frauen – Die letzten Tage von Burgund“. Drama (überarbeitete und erweiterte Neuausgabe des Dramas „Die Nibelungen“ von 2002)	+ <i>Sébastien Ferran</i> : „ <i>L’anneau des Nibelungen. Wotan le faible</i> “. Franz. Comic	
				
	2007	Marcus Bothe (Inszenierung): „Die Nibelungen. Ein deutsches Heldenepos“, bestehend aus: 1. Düffel, 2. Behrens, 3. Gericke		
	2007	John von Düffel: „Best of Nibelungen (Die Out-Takes). Die Abenteuer von Gernot und Giselher. In drei Reinfällen“. Drama		
	2007	Sigrid Behrens: „Feuer! oder: Ich bringe dir Schulden und übernehme mich, mein Herz“. Drama		
	2007	Katharina Gericke: „Götterdämmerung“. Drama		
	2007	Thomas W. Krüger: „Der Fluch des Andvari. Ein mystischer Kriminalroman“, 2. Aufl. 2007		

	2007	Gunter Arentzen: „Der Schatz der Nibelungen“. Thriller		
	2007	Hartmut Keil: „Die Nibelungensage. Humorvolle Reime in Hochdeutscher und Rhein Hessischer Mundart“. 		
	2007	Richard Ranier: „ <i>The Tragedy of Gudrun, Queen of the Niblungs</i> “. Roman		
	2007	Sven-Eric Bechtolf: „Vorabend. Eine Aneignung“. Autobiographische Auseinandersetzung mit Wagners „Ring“		
	2007	Reinhold Grzega: „Siegfried. Eine heroische Tragikomödie in Versen“. Parodie	Reinhold Grzega: „Siegfried. Eine heroische Tragikomödie in Versen“. Parodie. Mit Illustrationen von Mike Bauersachs	
	2007	Daniel Call: „Der Ring“. Libretto zum Musical von Frank Nimsgern	Frank Nimsgern: „Der Ring“. Komposition (Text: Daniel Call) 	
	2007	Kai Meyer: „Nibelungengold“ (Sammlung der 1996 vier z.T. unter dem Pseudonym Alexander Nix publizierten Romane „Rabengott“, „Drachenlied“, „Zwergenkönig“, „Hexenkönigin“)		

				
	2007	Otfried Ehrismann: „Siegfrieds Tod. Aus dem mittelhochdeutschen ‚Nibelungenlied‘ übersetzt und mit einem Nachwort“. Nacherzählung nach der Handschrift B		
	2007	Uwe Hoppe: „Her den Ring. Wagners Ring ganz durch“. Bühnenspiel		
	2007	Hans Obermeier: „Die Nibelungenschicht auf Boarisch“. Teil 1. Bairische Reimverse; vgl. 2014		
	2007	Lutz Reiter: „Laurins Gürtel“. Jugendbuch; vgl. 2016		
	2007	Klaus Heinrich und Heiner Müller im Gespräch: „Kinder der Nibelungen“ 		
	2007	Klaus Fischer: „Der Nibelungen Not. Eine deutsche Heldensage“. Nacherzählung		
	2008	Gerd Scherm: „Die Weltenbaumer“. Roman	Alex Alice: „Siegfried 01 – Siegfried“, Comic (Tanja Krämling, Übersetzer)	Ulrike Ritter: „Der Nibelungen Not. Die Klage“ Transkription und Übersetzung des mittelhochdeutschen Kodex Hundeshagen“ (Ms. germ. fol. 855). Folgt Handschrift b, bietet die Simrocksche Übersetzung
	2008	Derek Meister: „Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen“. Drehbuch	Ralf Huettner (Regie): „Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen“, TV-Film (RTL), Regie: Ralf Huettner, Drehbuch: Stefan Dähnert und Derek Meister	F. Somner Merryweather: „The Nibelungenlied“ (Forgotten Books). Übersetzung ins Englische
	2008	Torsten Dewi / Wolfgang Hohlbein: „Die Nibelungensaga“. Roman (enthält: 1. „Der Ring der Nibelungen“, 2. „Die Rache der Nibelungen“)	Achim Reichel: „Ein Nachmittag am Hofe der Nibelungen“. Aus dem Album „Wilder Wassermann“ (Vertonung der Nibelungen-Ballade von Agnes Mie-	Collectif: „La malediction des Nibelungen“. Übersetzung ins Französische

			gel)	
	2008	Wilfried Träder: „Hagen von Tronje. Eine Mär von Untergang, Freundschaft und Liebe“. Drama		
	2008	Verena Themsen: „Elfenzeit 3. Der Quell der Nibelungen“. Fantasy-Roman		
	2008	Auguste Lechner: „Die Nibelungen. Glanzzeit und Untergang eines mächtigen Volkes“. Neu bearb. und mit einem Glossar versehen von Friedrich Stephan 		
	2008	*Felix Huby / Volker Jeck: „Die Nibelungen vom Killesberg“. Bühnenmanuskript		
	2008	*Kevin E. Osenau: „Siegfried. Ein Klassenzimmerstück“. Schauspiel		
Aufnahme der Nibelungenlied-Handschriften A, B, und C in das Weltregister des UNESCO-„Memory of the World“-Programms	2009	John von Düffel: „Das Leben des Siegfried“. Drama. Uraufführung bei den Nibelungenfestspielen in Worms	John von Düffel: „Das Leben des Siegfried“. Drama. Live von den Nibelungen-Festspielen in Worms. DVD. Theater Edition 2008. 135 Min. Stereo DD.	
	2009	Astrid Ule / Eric T. Hansen: „Nibelungenfieber“. Roman 	Siegfried: „ReinNibelungen“, AUDIO-CD (mit den Nummern: 1. Der Ring Der Nibelungen, 2. Fafnir, 3. Die Eisenfaust (Alberich), 4. Die Prophezeiung, 5. Brunhild, 6. Sachsensturm, 7. Totenwacht, 8. Der Todesmarsch, 9. Götterdämmerung)	
	2009	John R.R. Tolkien: „The Legend of Sigurd and Gudrún“. Versepos (dt. u. d. T. „Die Legende	Alex Alice: „Siegfried 02. Walküre“, Comic (Tanja Krämling, Übersetzer)	

		<p>von Sigurd und Gudrún“, 2010) – (bearb. von Christopher Tolkien) posthum publiziert, entstanden in den frühen 1930er Jahren</p> 		
	2009	Christian Heusch: „Die Katakomben und das Lied der Nibelungen. Kommissar Barteschs 1. Fall“. Kriminalroman	Verena Kastner (Autor) / Katharina Brunner (Erzähler): „Der Quell der Nibelungen (Elfenzit 3)“. Hörbuch. AUDIO-CD	
	2009	Sam North: „ <i>The Curse of the Nibelung - A Sherlock Holmes Mystery</i> “. Kriminalroman (vgl. 1981 und 2005)	„Die Nibelungensage. Liebe, Treue, Hass, Verrat“, 2 AUDIO-CDs, Label: Top Sound (rough trade)	
	2009	Arnulf Meyer-Piening: „Drei Teddys und der Ring des Nibelungen“. Kinderbuch	<p>Faun: „<i>Buch der Balladen</i>“, AUDIO-CD, Label: Banshee Records (darin: Sigurdlied, Brynhildur Tattur, Brynhilds Lied)</p> 	
	2009	Annette Neubauer: „Sagenhafte Abenteuer, Band 1: Das rätselhafte Schwert. Ein Nibelungen-Abenteuer“. Kinderbuch	Annette Neubauer: „Sagenhafte Abenteuer, Band 1: Das rätselhafte Schwert: Ein Nibelungen-Abenteuer“. Illustrationen von Achim Ahlgrimm	
	2009	Christian Elsner: „Lennie und der Ring des Nibelungen“. Jugendbuch	Jimmy Stepanoff: „Die Nibelungen. Das geheime Königreich. Bd. 1. Siegfrieds Jugend“. Classic-Comic	
	2009	Micha Krämer: „Willi und das Grab des Drachentöters“. Kinderbuch	Renate Huthoff: „Edition Nibelungen“, neunteiliger Zyklus, Radierungen / Fotoradierungen	
	2009	Lukasch, Peter: „Zu Hainburg verblieb man über Nacht“. Ein Nibelungen-Krimi(nalroman)	Ralph Erdenberger / Sven Berger: „Faust Jr. ermittelt 2. Der Schatz der Nibelungen“ AUDIO-Hörbuch. Mit Ingo Naujoks (Erzähler), Bodo Primus (Erzähler)	

				
	2009	Franz Specht: „Siegfrieds Tod. Nach Motiven aus dem ‚Nibelungenlied‘ frei erzählt“ (Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A2. Mit Illustrationen von Gisela Specht	Gisela Specht: Illustrationen zu Franz Specht: „Siegfrieds Tod. Nach Motiven aus dem ‚Nibelungenlied‘ frei erzählt“	
	2009	Rebecca Bach: „Ein Freund oder ein Feind? Aufzeichnungen des Hagen von Tronje“. Roman	<b>Knud Seckel:</b> „Nibelungenlied“. Vertonung, Verlag der Spielleute, Reichelsheim 2009	
	2009	Ingo Cesaro: Diverse Haikus unter den Titeln „Daz ist der Nibelungen not“ (2009, 2010, 2011)	+Nicolas Jarry (Text) / Didier Graffet (Illustrationen): „L’anneau des Nibelungen“. Comic	
	2009	+Heide Marie Strasser: „Die Nibelungen“. Libretto zum Jugend-Musical	<b>Alexander Giner:</b> „Die Nibelungen“. Jugendmusical. Libretto: Heide Marie Strasser	
	2009	+Theo Franz: „Der Ring“. Drama	Annelie Knoblauch: „Siegfried, der Drachentöter“. Audible Erdenberger Hörbuch (Marwan Abado und Peter Rosmanith, Komponisten; Oliver Mallison, Erzähler)	
	2009	+Thomas Maul: Der Nibelungen-Salat. Eine fast wahre historische Geschichte“. Nacherzählung		
	2009	+Mirador: „Der Spiegel des Bacchus“. Fantasy-Roman		
	2009	+Winifred Well: „Das Buch oder Antvaris Kodex“. Kinderbuch		
Eröffnung des Museums „Nibelungen(h)ort“ in Xanten 	2010	Antje Fries: „Nibelungen-Tod“. Kriminalroman 	Jean-Luc Istin / Gwendal Lemerrier: „Götterdämmerung“. Bd. 0. „Der Fluch des Rings“	<i>„The Nibelungenlied. The Lay of the Nibelungs“. Translated by Cyril Edwards (Oxford World’s Classics)</i>
	2010	Gunnar Kunz: „Der Ruf der Walküren“. Ein Nibelungenroman	Nicolas Jarry [Text] / Djief (= Jean-François Bergeron) [Zeichnungen]: „Götterdämmerung“ [„La Crépuscule de dieux“]. Bd. 1. „Der Fluch der Nibelungen“ [La malédiction des Nibelungen, französische Ausgabe 2007]	„Die Nibelungen“. Text und Interpretation. Mit Vorwort und Kommentar von Hermann Reichert. Kindle-Ausgabe



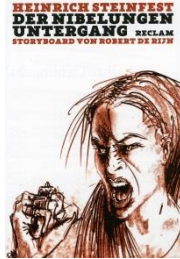
				
	2010	Torsten Dewi / Wolfgang Hohlbein: „Die Nibelungensaga“. Roman-Trilogie. 3. Teil: „Das Erbe der Nibelungen“	Nicolas Jarry / Djief / Tanja Krämling: „Götterdämmerung“. Bd. 2. „Siegfried“ [Französische Ausgabe 2007]	
	2010	Neidhart von Steinach: „Die Nibelungen. Eine sehr originale Geschichte“. Hrsg. von Ralf Nieselstein und Matthias Rummel. Neuerzählung des Nibelungenstoffs <small>Neidhart v. Steinach</small> <b>NIBELUNGEN</b> <small>EINE SEHR ORIGINALE GESCHICHTE</small> <small>Herausgegeben von Ralf Nieselstein und Matthias Rummel</small>  <small>WORMS VERLAG</small>	Nicolas Jarry / Djief / Gwendal Lemercier: „Götterdämmerung“. Bd. 3. „Fafner“ [„Fafnir“. Französische Ausgabe 2007]	
	2010	Andreas Wiedermann: „Die Nibelungen“, Schauspiel, aufgeführt 2010 in Plattling	Nicolas Jarry / Djief / Héban: „Götterdämmerung“. Bd. 4. „Brunhilde“ [Französische Ausgabe 2010]	
	2010	Peter Wiechmann (Autor) / Rafael Méndez (Illustrator): „Dietrich von Bern 1: Ruhm“. Illustrierte Comic-Sage	Peter Wiechmann (Autor) / Rafael Méndez (Illustrator): „Dietrich von Bern 1: Ruhm“ Illustrierte Comic-Sage	
	2010	Martin Kuchejda: „Hagen von Tronje“. Nibelungen-Musical (Text)	Joachim Kottmann : „Hagen von Tronje“. Nibelungen-Musical (Musik)	
	2010	Jürgen Lodemann: „Siegfried – Die reale Geschichte“. 33 Szenen	Deutsche Heldensagen (darunter „Die Nibelungen“). AUDIO CD. Sprecher: Hanns Jörg Krumpholz	
	2010	+Joschi Anzinger: „s mühlviaddla nibelungenliad“. Mundartdichtung	Katharina Neuschäfer (Autor), Jens Rassmus (Illustrator): Starke Stücke. Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen. Das Rheingold. AUDIO-CD. Igel Records. Sprecher: Stefan Wilkening, Michael Schwarzmaier, Hanns J. Stockerl.	
	2010	Franzi Klingelhöfer: „Die Nibelungen“ oder: „Viel Sieg – wenig Fried“. Ein Schlaglichtpar-	Hans Obermeier: „Die Nibelungengeschicht auf Boarisch. Das Hörbuch!“ Gelesen von Hans Obermeier	

		cours durch das deutsche Heldenepos. Spiel	und Markus Tremmel. AUDIO CD.	
	2010	+Jorge Luján: „ <i>Brunhilda and the Ring</i> “. [Translated by Hugh Hazelton] Nacherzählung mit Illustrationen von Linda Wolfgruber	+Sergio Toppi: „Nibelungica“. Illustrationen	
	2010	Winfried Brumma: „Beginn des Untergangs“. Eine Nacherzählung (im Internet)	+Sébastien Ferran: „L’anneau des Nibelungen. Siegfried l’invincible“. Franz. Comic	
	2010	+Michael Manning: „ <i>The Nibelungen</i> “. Engl. Nacherzählung zu Illustrationen von M. M.	+Michael Manning: „The Nibelungen“. Engl. Nacherzählung zu Illustrationen von M. M.	
	2010	Die Nibelungen - Eine Heldensage: Nibelungen Collector's Edition. Audible Hörbuch – Ungekürzte Ausgabe. Mit Jürgen Knop (Autor), Joachim Nottke, Ulli Herzog, Otto Czarski (Erzähler)	Die Nibelungen - Eine Heldensage: Nibelungen Collector's Edition. Audible Hörbuch – Ungekürzte Ausgabe. Mit Jürgen Knop (Autor), Joachim Nottke, Ulli Herzog, Otto Czarski (Erzähler)	
	2011	Judith Merchant: „Nibelungenmord“. (Kommissar Jan Seidel Band 1). Alice Kriminalroman	Nicolas Jarry / Djief: „Götterdämmerung“. Bd. 5. „Kampf um Asgard“ [„Kriemhild“. Französische Ausgabe 2010]	<a href="#">Das Nibelungenlied: Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch</a> . Nach der Hs. B hrsg. von Ursula Schulze, übersetzt von Siegfried Grosse
	2011	Peter Garski: „Neuschwanstein-Gold“. Thriller		<a href="#">Walter Kofler: „Nibelungenlied und Klage“</a> . Redaktion I; Redaktion D, 2012
	2011	Bernd Schumacher: „Das Nibelungen-Komplott“. Kriminalroman aus der Eifel		
	2011	Bernd Frenz: „Das Blut der Nibelungen“. Roman		
	2011	Thea Dorn: „Ringkampf“. Roman		
	2011	„ <i>Attil und Krimkilte</i> . Das tschuwaschische Epos zum Sagenkreis der Nibelungen“. Übersetzung von Kai Ehlers		
	2011	Werner Streletz: „Volkers Lied der Nibelungen: Eine Annäherung“. Theaterstück		
	2011	Wilhelm Ruprecht Frieling: „Das Rheingold. Ein Opernkrimi“ (Der Ring des Nibelungen. Bd. 1). E-Book		
	2011	Kirsten Boie: „Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche“. Kinderbuch. Darin Kap. 3 „in dem Trenk von einem gewissen Ritter Siegfried hört, der in Drachenblut badete“		
	2011	Gerd Honsik: „Die Nacht der Nibelungen“. Geschrieben in den Jahren der politischen Gefangenschaft: Ein Epos in 27 Balladen, geschrieben für einen Vortrag von drei Stunden		
	2011	Hilke Spoerel: „Kerran, der Dieb“ [2012 Kindle Edition]		
	2011	+Sepp Tatzel: „Wer sein schon gewesen diese Nibelungen? Fragen Sie aber nicht Richard Wag-		

		ner“. Wagner auf Jiddisch. Kabarett.(In: Simple Erinnerungen)		
 Burg Prunn im Altmühltal	2012	Alexander Etzel-Ragusa: „Die Nibelungen. Ein Schauspiel von Liebe, Rache und Verrat“, aufgeführt vom 2. Juni 2012 bis 30. September 2012 auf Burg Prunn im Altmühltal	Alex Alice: „Siegfried 03. Götterdämmerung“, Comic (Tanja Krämling, Übersetzer)	Ritter, Recken, edle Frauen – Burg Prunn und das Nibelungenlied. Ausstellung Mai-September 2012 auf Burg Prunn, zentriert um den „Prunner Codex“ (NL-Hs. *D)
	2012	Bernd Frenz von Panini: „Das Blut der Nibelungen“. Fantasy-Roman. E-Book	Heiko Sakurai: „Nibelungenlied“, Comic	Ralph Trost: „Vom Umgang mit Helden: Das Museum Nibelungen(h)ort Xanten; Bestandsaufnahme und Museumskatalog“
	2012	Benno Rodewald: „Schatten der Macht“. Roman	Jürgen Brodwolf: „Nibelungenzyklus“. Bilder, Katalog	Florian Kragl (Hrsg.): „Nibelungenlied“ und Nibelungensage. Kommentierte Bibliographie 1945-2010, 832 Seiten (!)
	2012	Birgit Amadori : „Der Falke, der Adler und die Königin“. Kinderbuch. E-Book	Nicolas Jarry / Djief: „Götterdämmerung“. Bd. 6. „Ragnarök“ [Französische Ausgabe 2010]	
	2012	Wilhelm Ruprecht Frieling: „Die Walküre. Ein Opernkrimi“ (Der Ring des Nibelungen. Bd. 2). E-Book und tb	Jeanne Kloepfer: „Die Nibelungen“. Comic zum Teil 1 des Nibelungenlieds	
	2012	Wilhelm Ruprecht Frieling: „Siegfried. Ein Opernkrimi“ (Der Ring des Nibelungen. Bd. 3). E-Book	Quentin Tarantino: „Django Unchained“. US-amerikanischer Western (Premiere in den USA am 25.12.2012, in Deutschland am 17.01.2013). Die Brunhilde-Episode variiert die Siegfried-Sage nach Wagners „Siegfried“	
	2012	Wilhelm Ruprecht Frieling: „Götterdämmerung. Ein Opernkrimi“ (Der Ring des Nibelungen. Bd. 4). E-Book		
	2012	Thor Truppel: „Amazonen vs. Walküren“. Komödie in drei Akten frei nach dem Nibelungenlied (Amazonentrilogie 2). [Kindle Edition 2014]		
	2012	John Asht: „Burzenland - Land der Kriemhild-Nibelungen. Eine Chronik der Burdsassen in Sieben-Byrgen (Transsilvanien)“; Neuauflage 2016 u.d.T. „Burzenland. Auenland der Kriemhild-Nibelungen“		
	2012	Kai Meyer: „Das Drachenlied. Ein Nibelungen-Roman“ [Kindle Edition, Juni]		
	2012	Kai Meyer: „Der Zwergenkrieg: Ein Nibelungen-Roman“ [Kindle Edition, Juni]		
	2012	Kai Meyer: „Die Hexenkönigin: Ein Nibelungen-		

		Roman“ [Kindle Edition, Juni]		
	2012	Amy Lendsor: „Der Ring des Todes: Ein Wagner-Krimi“		
	2012	Arno Loeb: „Der Neuschwanstein Code: Dem Schatz der Nibelungen auf der Spur“. Kriminalroman		
	2012	Andrea Liebers: „Der Schatz der Nibelungen. Neuer Spuk in Heidelberg“. Kinderbuch		
	2012	Robert Löhr: „Krieg der Sänger“. Roman		
	2012	Marc Ritter & CUS: „Transalp“. Alpenkrimi. Ebook-Serie. Vgl. 2015		
	2012	Michael Hartung: „Hagen der Tronjer (Das Leben des Nibelungen - Ein Triptychon 1)“ [Kindle Edition, 2013]		
	2013	Elfriede Jelinek: „Rein Gold“. Ein Bühnenessay	„Der Ring der Nibelungen“. Radierungen von Martina Will (Ausstellung Duisburg 21.5.-29.6.2013)	<a href="#">Joachim Heinze: „Das Nibelungenlied und die Klage. Nach der Handschrift 857 der Stiftsbibliothek St. Gallen“. Mittelhochdeutscher Text, Übersetzung und Kommentar. (Deutscher Klassiker Verlag). Folgt der Hs. B</a>
	2013	Leo Dahl: „Im Schatten von Walhall“. Die germanische Mythologie erfrischend neu erzählt. E-Book	<a href="#">Ralph Erdenberger: „Der Schatz der Nibelungen“. AUDIO-Book; AUDIO-CD). Sprecher: Peter Kaempfe, Anja Niederfahrenhorst</a>	
	2013	Rudy Namtel: „Descriptio Loci. Die Spuren des Paters“. Thriller	<a href="#">Karlheinz Koinegg / Annelie Knoblauch: „Geschichten von Rittern und Helden. Artus – Parzival – Siegfried“. AUDIO-CD</a>	
	2013	Stefan Kaminski ON AIR: „Der Ring des Nibelungen nach Richard Wagner. Gesamtausgabe“	<a href="#">Stefan Kaminski (Sprecher): „Der Ring des Nibelungen. Nach Richard Wagner“.. AUDIO-Book; AUDIO-CD</a>	
	2013	Nils Opitz: „Die letzten Tage der Eule“. Roman	Gerald Axelrod (Fotograf): „Mythen & Legenden - Wo das Reich der Nibelungen verborgen liegt - Eine Spurensuche in Deutschland, Österreich und Ungarn“. Fotoband	
	2013	Karin Nohr: „Vier Paare und ein Ring“. Roman	Nicolas Jarry / Djief: „Götterdämmerung“. Bd. 7. „Der große Winter“ [Le Grand Hiver“. Französische Ausgabe 2013]	
	2013	Inge Schumann: „Siegfrieds Tod“. Kriminalroman	<a href="#">*Jan Gaspard: „Rheingold“. Hörspiel</a>	
	2013	Detlef Merbd: „Der Alberich-Code. Die Jagd nach der Tarnkappe“. Kriminal-Groteske		
	2013	„Nie gelungen Lied. Der Nibelunge Not“. Zus.gest. von Detlef Goller u. Nora Gomringer. Zahlreiche poetische und popularwiss. Beiträge zeitgenössischer Schriftsteller u. Wissenschaftler	Salzburger Marionettentheater: R. Wagner: Der Ring des Nibelungen. DVD	

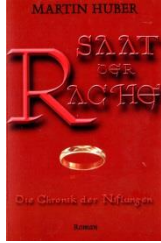

	2013	Eckhard Henscheid: „Götter, Menschen und sieben Tiere, Richard Wagners ‚Ring des Nibelungen‘. Ein Gestaltenreigen“. Illustrationen von F. W. Bernstein	F. W. Bernstein: Illustrationen zu Eckhard Henscheid: „Götter, Menschen und sieben Tiere, Richard Wagners ‚Ring des Nibelungen‘. Ein Gestaltenreigen“	
	2013	Rainer Schöffl: „Nibelungenweg. Eine Wanderung von Xanten nach Esztergom“. Reisebericht		
	2013	Steffen Schulze: „Nibelungen Ltd.“ Roman. Books on Demand		
	2013	Herbert Gottfried Güntert: „Walkürenherz“. Roman		
	2013	+Dieter Wedel / Joern Hinkel: „Hebbels Nibelungen. Born to die“. Teil 1. Neufassung für die Nibelungenfestspiele Worms 2013		
	2013	+Dieter Wedel: „Hebbels Nibelungen II. Born this way“. Teil 2. Neufassung für die Nibelungenfestspiele Worms 2013		
	2013	+Johann Wilhelm Thomsen: „Dat Nibelungenleed plattdütsch vertellt“. Witzgedicht		
	2013	+Lucie Tourmalin: „Nur ein Märchen?“ Roman		
	2013	+Matthias Eichele: „Ring“. Drama für Sprechtheater nach Wagners „Ring des Nibelungen“		
	2013	+Ludwig Homann: „Jung Siegfried. Ein Polizeiroman“. Erzählung		
	2013	+Helge W(ilhelm) Seemann: „Siegfried dumm und stark. Demontage eines Helden. Das Nibelungenlied in anderer Sicht“. Erotischer Roman		
	2014	Jörg Maurer: „Felsenfest“. Ein Alpenkrimi (Jennerwein-Kriminalromane)	Nibelungen Festspiele Worms: „Das Wunder von Worms: Dieter Wedel und die Nibelungen-Festspiele“	
	2014	Florentine Hein: „Der Nibelungen-Dieb. M & M plus Vitamin C1“. Jugendkriminalroman	<p>Illustrierte Klassiker. Comic, Manga. Erschienen sind diese Hefte in den 60er Jahren im Editorial Novaro. Mexico City. Deutsche Übersetzung 2014 (Bd. 1-4), 2015 (Bd. 5 und 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Der Schatz der Nibelungen. Nach der Wälsungen-Saga“. (Illustrierte Klassiker. Sonderband Nr. 1, Illustrationen: Etrugul Felipe Nevarez);</li> <li>- „Siegfried und der Drache“ (Sonderband Nr. 2, Illustrationen: Victor M. Carillo, Eduardo M. Carpinteiro);</li> <li>- „Das magische Feuer“ (Sonderband Nr. 3, Illustrationen: Etrugul Felipe Nevarez);</li> <li>- „Götterdämmerung“ (Sonderband Nr. 4, Illustrationen: Delia Larios),</li> <li>- „Das Ende der Walküre“ (Sonderband Nr. 5, Illustrationen: Etrugul Felipe Nevarez);</li> </ul>	

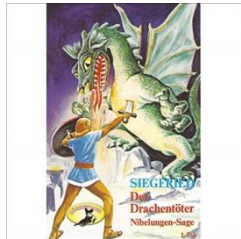
			tionen: Delia Larios); - „Krimhilds Rache“ (Sonderband Nr. 6, Illustrationen: Delia Larios)	
	2014	Heinrich Steinfest: „Der Nibelungen Untergang“. Freie Nacherzählung	Heinrich Steinfest: „Der Nibelungen Untergang“. Storyboard von Robert de Rijn 	
	2014	Kai Meyer: „Nibelungengold“. Die komplette Saga [Ebook-Edition]		Rainer Schöffl: „Nibelungenland. Ein Streifzug durch das Nibelungenlied und sein Umfeld“
	2014	Oliver Jehl (Autor) / Astrid Gavini (Illustrator): „Nibelungen-Sage meets Poesie“. In gereimten Versen	Astrid Gavini: Illustrationen zu Oliver Jehl: „Nibelungen-Sage meets Poesie“	
	2014	Rudolph Schuppler: „Nibelungensage. Das Geheimnis des Rheingolds“ (Zeitreise). Graphic Novel.	Rudolf Schuppler: „Nibelungensage. Das Geheimnis des Rheingolds“. Graphic novel	
	2014	Hans Obermeier: „Die Nibelungenschicht auf Boarisch“. Teil 2. Bairische Reimverse; vgl. 2007		
	2014	G. [=Gunter] Arentzen: „Christoph Schwarz. Detektiv des Übersinnlichen“ (Bd. 5); „Der Schatz der Nibelungen“ (Bd. 6). 2 Teile. [Kindle Edition]	Nicolas Jarry / Djief: „Götterdämmerung“. Bd. 8. „Odins Blut“ [„Le sang d'Odin“ Französische Ausgabe 2014]	
	2014	*Helge Weichmann: „Schandgold“. Ernestine Nachtigall geht auf Schatzsuche“. Kriminalroman		
	2014	*Michaela Dane: „Walküre. Kein Weichei für Walhall“. Roman. Books on Demand		
	2015	Gunnar Kunz: „Krähen über Niflungenland“. Teil 1: „Vergessen, verlieren“; Teil 2: „Albenränke“; Teil 3: „Wolfszeit“. Roman-Trilogie [Kindle Edition]	Ryo Azumi: „Ring of the Nibelung“. Japanischer Comic. Englische Übersetzung 4 Bde.	
	2015	Albert Ostermaier: „Gemetzelt“. Drama	Nibelungen-Festspiele Worms. Aufführung von Albert Ostermaiers Drama „Gemetzelt“ in der Inszenierung von Nico Hofmann	


				
	2015	Stephanie Zibell: „Der Schatz der Nibelungen. Frau Doktor Steinbuchs erster Fall. Ein Krimi zwischen Rheingau und Mittelrheintal“. Books on Demand		
	2015	Angela Dopfer-Werner: „Todesschön. Die Abenteuer der Leo Ennemoser“. Bd. 1. Kriminalroman		
	2015	Harald Schneider: „Sagenreich. Palzkis zwölfter Fall“. Kriminalroman		
	2015	Dieter Wischnewski: „Pudel, Nerd und Nymphe. Games of Siggı“. Erzählung, Jugendbuch		
	2015	Stefan Nick: „Mördergold“. Kriminalroman		
	2015	*Jürgen Egyptien: „Hortpflege“. Gedicht		
	2015	Erik Schreiber (Hrsg.): „Die Nibelungen. Märchen, Sagen und Legenden“. Neuauflage 1926		
	2015	Marc Ritter & CUS: „Transalp“. Kriminalroman (Taschenbuch); vgl. 2012		
	2015	+Sergej Lukianenko: „Eine andere Kraft. Dritte Geschichte“. Fantasy		
	2015	+André Milewski: „Geheimakte Fenris“. Roman		
	2015	+Feridun Zaimoglu: „Siegfried“. Bühnenspiel		
	2016	Albert Ostermaier: „Gold. Der Film der Nibelungen“. Eine Komödie	Nicolas Jarry / Djief: „Götterdämmerung“. Band 9: „Yggdrasil“ [Französische Ausgabe 2016]	

				
	2016	Ulrike Draesner: „Nibelungen. Heimsuchung“. Lyrik-Zyklus. Mit den Illustrationen von Carl Otto Czeschka		
	2016	Didier Convard: „Kaplan & Masson 2. Operation Nibelungen“. Comic	Didier Convard / Jean-Christophe Thibert (Illustrationen): „Kaplan & Masson 2. Operation Nibelungen“. Comic	
	2016	Erik Schreiber (Hrsg.): „Die Nibelungen“ (Märchen, Sagen und Legenden). Neuauflage der Erstausgabe von 1926		
	2016	A(nton) Oskar Klaussmann: „Aus dem deutschen Sagenschatz: Die Nibelungen. Lohengrin – König Rother – Gudrun – Wolfdietrich“. Nacherzählung; vgl. 1900, 1905, 1910, 1951, 1966		
	2016	Lutz Reiter: „Das Nibelungenherz: Laurins Gürtel“. Teil 2. Jugendbuch; vgl. 2007 [Kindle Edition]		
	2016	Jutta Laroche: „Andvaris Fluch. Ein Nibelungen-Roman“		
	2016	Irene Radick: „Die neuen Nibelungen. Eine deutsche Tragödie“. Drama [Kindle Edition]		
	2016	Thomas W. Krüger: „Der Fluch des Andvari: Apokalypse“. Roman		
	2016	Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“. Bd. 1: „Der Drache erwacht“. Kinderbuch. Illu-	Manfred Schmidt: Illustrationen zu Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“.	

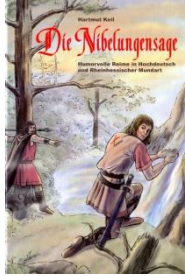


		strationen von Manfred Schmidt.	Bd. 1: „Der Drache erwacht“. Kinderbuch	
	2016	Roland Herden: „Nibelungen Rallye“ (Ruhrgebiets-Krimi, Band 2)		
	2016	+Inge Fasching: „Die Katze schweigt“. Ein Wormser Krimi		
	2016	+Ilona E. Schwartz: „Beginn des Untergangs“. Erzählung. Books on Demand		
	2016	Wolfgang Graf von Diepelrath: „Kriemhild und Sigg. Wie das Glück von Kriemhild und Siegfried begann, und wie schrecklich durch Verrat endete. Das Nibelungenlied kurz gefasst und modern erzählt“.		
	2017	Thorsten Oliver Rehm: „Der Bornholm-Code“. Kriminalroman		
	2017	Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“. Bd. 2. „Chaos im Drachenland“. Kinderbuch. Illustrationen von Manfred Schmidt	Manfred Schmidt: Illustrationen zu Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“. Bd. 2. „Chaos im Drachenland“	
	2017	Albert Ostermaier: „Glut. Siegfried von Arabien“. Roman	Joachim Heinzle: „Die Nibelungen“. AUDIO Hörbuch. Erzähler: Axel Thielmann	
	2017	Michael Felske: „In Worms und Xanten. Die Nibelungen-Sage mit neuen Liedern erzählt“. (Mittelalterlieder der Band Surefeld 1)		
	2017	Martin Huber: „Saat der Rache. Die Chronik der Niflungen“. Roman 	Jarry / Djief: „La Crépuscule des Dieux“. [Intégrale. Bd. 7 – 9. Französische Ausgabe] 	
	2017	Frauke Scheunemann: „Henry Smart. Im Auftrag des Götterchefs“. Illustriert von John Kelly. Kinderbuch.	John Kelly: Illustrationen zu Frauke Scheunemann: „Henry Smart. Im Auftrag des Götterchefs“.	
	2017	Reiner Tetzner: „Das Nibelungenlied“, in: Ders.: „Germanische Heldensagen“. Neuausgabe		
	2017	+Siegfried Alram: „Nicht von dieser Welt“. Fantasy-Krimi		
	2017	+Baal Müller: „Hildebrands Nibelungenlied“. Neuerzählung		

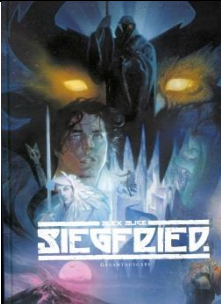
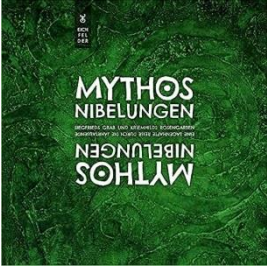
	2017	+Petra Hofmann: „Nibelungenentzündung. Das Leben hat einen Marderschaden“. ‚Zwischendurchgeschichten‘		
	2017	+Romy Schmidt: „Wulfhart“. Vampir-Roman		
	2018	Regina Urbach: „Nibelungenkinder“. Ein Worms-Thriller	Peter Kaempfe (Sprecher): „Willi Fähmann: „Deutsche Heldensagen. Teil 1. Siegfried von Xanten. Kriemhilds Rache. Dietrich von Bern“. AUDIO-CD. Vgl. 1987/1988	„The Song of The Nibelungs. A Book that inspired Tolkien.“ With Original Illustrations. Illustrationen: William Brown Macdougall; Übersetzung: Margaret Armour. Vgl. Erstausgabe 1815 und 1897; Reprints 1913, 1923, 1934, 1939, 1949, 1952
	2018	Feridun Zaimoglu / Günter Senkel: „Siegfrieds Erben“. Drama (Aufführung bei den Nibelungenfestspielen in Worms 2018)	Rolf Ell (Autor): „Die Nibelungen-Sage - Siegfried der Drachentöter, Siegfried und Brunhild“. AUDIBLE Hörbuch. Ungekürzte Ausgabe. Das Münchner Hörspielensemble (Erzähler).	
				
	2018	Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“. Bd. 3. „Der magische Drachenturm“. Kinderbuch. Illustrationen von Manfred Schmidt	Manfred Schmidt: Illustrationen zu Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“. Bd. 3. „Der magische Drachenturm“	
	2018	+Rolfgang von Goethe: „Hallo ich bims der Faust“. Darin „Das Nibelungenlied“. Parodie		
	2018	Eckhard Lange: „Die Niebel-Saga“. Roman nach Motiven des Nibelungenliedes		
	2018	Stefan Schwarz: „Als Männer noch nicht in Betten starben.“ Deutsche Heldensagen. Mit Illustrationen von Tanja Székessy		
	2018	Lili Vogel: „Der König von Burgund“. Bd. 1. „Der König von Burgund und die Geisel“. Roman		
	2018	Lili Vogel: „Dietrich von Bern. König ohne Reich und Krone“. Roman		
	2018	Holger Höcke: „Kriemhild und ihre Brüder“. Roman		
	2018	Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“. Bd. 3. „Der magische Drachenturm“. Kinder-		

		buch. Illustrationen von Manfred Schmidt	
	2018	Nina Röttger: „Die Grüne Fee und das rote Blut“. Kriminalroman [„Mord im Schatten der Kriemhildmühle“, Xanten]	
	2018	Gretel Hecht / Wolfgang Hecht: „Die Nibelungensage“. (Insel-Bücherei). Mit Illustrationen von Burkard Neie [vgl. 1908 und 1969]	
	2018	Frauke Scheunemann: „Henry Smart. Götteragent im Einsatz“. Bd. 2. Illustriert von John Kelly. Kinderbuch	
	2018	+Dietz-Charritat, Claire: „Siegfried, Gunter, Hagen“. Erzählung (Doppel-Geschichten)	
	2018	+Helmut Kowalski: „Das Nibelungenlied in neuem Licht“. Nachdichtung	
	2018	+Michael Miensopust: „Neues von den Nibelungen. Ein komödiantisches Trauerspiel frei nach ‚Die Nibelungen‘ von Friedrich Hebbel“	
	2018	+Bruno Lebel: „La chanson des Nibelungen“. Gedicht	
	2018	+Ira Lenz: „Abenteuer in Köln und auf dem Drachenfels. Lily und Niklas auf der Suche nach dem Rheingold“. Kindergeschichte. 2 Teile	
	2018	+Oliver Schmaering: „Nibelungen. Nach Hebbel“. Bühnenstück	
	2019	Lili Vogel: „Der König von Burgund“. Bd. 2. „Der König von Burgund und der Krieger“. Roman	<p>Ärabrot [norwegische Noise-Rock-Band]: „Die Nibelungen“. 2 LPs oder mp3-Downloads</p> 
	2019	Feridun Zaimoglu: „Brunhild“. Kapitel in F. Z.s Roman „Die Geschichte der Frau“	<p>Das Rheingold. Der Ring des Nibelungen für kleine Hörer. Die ZEIT-Edition: Hörspiel mit Opernmusik. AUDIO-CD-Hörbuch. Hrsg.: Bert Alexander Petzold, Illustrator: Ole Könnecke, Autor/Komponist: Richard Wagner, verschiedene Sprecher</p>
	2019	Florian Gierl (Text und Zeichnung): „Siegfried und der Schatz der Nibelungen“. Ein Anaconda-Comic	<p>Die Walküre. Der Ring des Nibelungen für kleine Hörer. Die ZEIT-Edition: Hörspiel mit Opernmusik. AUDIO-CD-Hörbuch. Hrsg.: Bert Alexander Petzold, Illustrator: Ole Könnecke, Autor/Komponist: Richard</p>

			Wagner	
	2019	Isaak Rosenblatt: „Isarsilber. Ein deutscher Polit-Krimi. Satire – Erotik – Schmiergeld“. Roman	<b>Siegfried. Der Ring des Nibelungen für kleine Hörer. Die ZEIT-Edition: Hörspiel mit Opernmusik.</b> AUDIO-CD-Hörbuch. Hrsg.: Bert Alexander Petzold, Illustrator: Ole Könnecke, Autor/Komponist: Richard Wagner; Erzähler: Luca Zamperoni, Frank Logemann, Martin Valdeig	
	2019	Thomas Melle: „Überwältigung“. Drama, uraufgeführt am 13. Juli bei den Wormser Nibelungen-Festspielen, Regie: Lilja Rupprecht, Hagen: Klaus Maria Brandauer	<b>Götterdämmerung. Der Ring des Nibelungen für kleine Hörer. Die ZEIT-Edition: Hörspiel mit Opernmusik.</b> AUDIO-CD-Hörbuch. Hrsg.: Bert Alexander Petzold, Illustrator: Ole Könnecke, Autor / Komponist: Richard Wagner; Erzähler: Stephan Böttcher, Marius Bechen, Luca Zamperoni, Silvia Goics, Julia Gruber, Jana Rahma	
	2019	Andrea Liebers: „Das Gold der Nibelungen“. Bd. 4. „Fafnir Feuerdrache“. Kinderbuch. Illustrationen von Manfred Schmidt		
	2019	Uschi Meinhold: „Bruna – Brunhilde. Westgotische Prinzessin – Merowingische Königin – Nibelungentochter“. Roman		


	2019	<p>Edith Keil: „Die tragischen Ereignisse um die Nibelungen von einem Stallburschen aus Worms in Mundart erzählt“. Gedicht in südhessischer Mundart + neuhochdeutsche Version.</p> 		
	2019	Svea Ludwig: „Nibelungen Gold“. Teil 1. Roman.		
	2019	Andreas Völlinger (Autor) / Zapf (Illustrator): „Burg Tollkühn“. Bd. 1. Kinderbuch	Zapf (Illustrationen) / Andreas Völlinger (Autor): „Burg Tollkühn“. Bd. 1. Kinderbuch	
	2019	Wolfgang von Polentz: „Der Nibelungen Not. Eine Gangsterballade“. Mit Illustrationen von J. Schnorr von Carolsfeld und Eugen Neureuther.		
	2019	Jürgen Flüchter: „Elbanor. Das Erwachen“. Fantasy-Roman.		
	2019	+Irene Diwiak: „Die Isländerin“. Neuerzählung		
	2019	+Danilo Fioriti: „Die Nibelungen“. Eine Gaunerkomödie		
	2019	+Günter Frisch: „Das Geheimnis des Drachensteins“. Kinderbuch		
	2019	+Eva Maria Sommersberg: „Eines Morgens lag der Feind in meinem Bett“. Bühnenstück. [Autorenwettbewerb der Nibelungenfestspiele Worms 2019]. Manuskript		
	2019	+Stefan Thiel: „Der Ring. Götterdämmerung in der Schönen Neuen Welt“. Science Fiction-Roman		
	2019	+Niklas Lewin: „Das neue Lied der Nibelungen.“ Komitragödie in 5 Akten		
	2019	+Sigrid Lunghard: „Siegfried oder kein Gemetzel bei Etzel“. Jugendstück. Bühnenmanuskript		
	2019	Neil Gaiman: „Nordische Mythen und Sagen“ (auch E-book und Audio-Buch)		
	2019	Roland Weber: „Der Nibelungen Not: Das Geheimnis des großen Mordens im Nibelungenlied“. Enthüllungsforschung		

	2019	Koos Verkaik: „The Nibelungen Gold“. Comic-Erzählung; niederländisch: „Het goud der Nibelungen“ (September 2023)		
	2020	Andreas Völlinger (Autor) / Zapf (Illustrator): „Burg Tollkühn – Verrat auf der Heldenschule“. Bd. 2. Kinderbuch	Zapf (Illustrationen) / Andreas Völlinger (Autor): „Burg Tollkühn – Verrat auf der Heldenschule“. Bd. 2. Kinderbuch	
	2020	Elisabeth Lohe: „Die Nibelungen“. (Drehbuch bzw. Filmvorlage) Nacherzählung.	Martin Stark: Der Ring des Nibelungen. Nach Richard Wagner. Vier Bilderbogen (4 plus 1 Bonusbogen). Hrsg. von Cosima Schneider und Silvio Mohr-Schaaff	
	2020	Jörg Kastner: „Das Schweigen des Drachen. Eine Erzählung aus der Welt der Nibelungen“.	Scarecrow: „Das Lied der Nibelungen oder von Drachen, Prinzessinnen und anderen Unannehmlichkeiten“. Comic-Serie. Nr. 1	
	2020	*Werner Rosenzweig: „Mörderisches Bayreuth. Ein Franken-Krimi“	Genia Chef: „Das Nibelungenlied – Federzeichnungen“. Zirka 1000 Federzeichnungen	
	2020	Janina Schweiger: „Die Nibelungen – frei erzählt“. Kinderbuch	„Das Rheingold“ (Das musikalische Bilderbuch mit CD und zum Streamen). Die Oper von Richard Wagner von Rudolf Herfurtner und Anette Bley. Sprecher: Dietmar Wunder	
	2020	Lili Vogel: „Liebling des Unheils. Ein Begleitroman zur König-in-Burgund-Saga“. Roman	Gerd von Haßler: „Die Nibelungensage – Kriemhilds Rache“. AUDIBLE Hörbuch. Erzähler: Ingeborg Kallweit, Werner Schumacher, Gottfried Kramer u.a.	
	2020	*Hans Obermeier: „Die Nibelungenschicht auf Boarisch“. Teil 3. Mit Illustrationen von Klaus Busch. Bairische Reimverse; vgl. 2007 und 2014		
	2020	Marietta Ehret (Autor), Oliver Hinzmann (Illustrator): „Die lineare Nibelungensage: Von Brünhilds und Kriemhilds linearen Gleichungen“. [Sonderbare Geschichte über die Hobbymathematiker Siegfried, Brünhild, Gunther und Kriemhild]	Marietta Ehret (Autor), Oliver Hinzmann (Illustrator): „Die lineare Nibelungensage: Von Brünhilds und Kriemhilds linearen Gleichungen“	
	2020	Jörg Wolf: „Nibelungen Erzählungen“. Neu übersetzte Strophen aus dem Nibelungenlied mit urzeitlichen Sagen und Mythen		
	2020	Stefan Thiel: „Die Corona des Nibelungen“. Richard Wagners ‚Ring‘ als apokalyptischer Science-Fiction Roman.		
	2020	Svea Ludwig: „Nibelungen Stahl“. Teil 2. Roman		
	2020	Marc Ulrich: „Der Fluch der Nibelungen“. Roman		
	2021	Roman Wolf: „Die Nibelungen. Ein historischer Roman“	Alex Alice: „Siegfried“. Gesamtausgabe (Siegfried I, II, III), vgl. 2008, 2009, 2012. Aus dem Französischen von Tanja Krämling	

				
	2021	Günter Frorath: „Jung Siegfried“. Illustrationen von Jürgen Pankarz. Bilderlesebuch	Konrad von Fußesbrunnen: „Die Nibelungen“. Ein Heldenepos aus dem Mittelalter“. Audible Hörbuch. Erzähler: Tim Eriksson	
	2021	Frank Tenner: „Hagen von Tronje. Eine Mär von Untergang und Auferstehung“. Nacherzählung	Eichfelder: „Mythos Nibelungen. Siegfrieds Grab und Kriemhilds Rosengarten“   Präsentation von zwei Land-Art-Projekten	
	2021	Felicitas Hoppe: „Die Nibelungen: Ein deutscher Stummfilm“. Roman	R. Wagner: Der Ring des Nibelungen: Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung. Erzähler: Jürgen Fritsche. Hörbuch	
	2021	Svea Ludwig: „Nibelungen Blut“. Teil 3. Roman	Jean-Luc Istin / Nicolas Jarry, Djief, Héban, Lemerrier (Autoren, Illustratoren): „Götterdämmerung“. Gesamtausgabe. Band 1 (0-3) [Intégrale. Französische Ausgabe 2011]	

				
	2022	Michael Seitz / Stefan Schweizer: „Götterdämmerung“. Polit-Thriller (Wagner-Trilogie 1) [Wagner ist ein Agent des Bundesverfassungsschutzes]	Balthasar von Weymar: „Der Thron der Nibelungen“. AUDIBLE Hörbuch. Erzähler: Balthasar von Weymar, Tim Lauth, Björn Boriesch, Florian Hoffmann, Sebastian Fitzner, Stefan Kaminsky, Bert Stevens, Konrad Bösherz, Johannes Quester, Ulrike Kapfer, Henning Schäfer, Uve Teschner, Aliana Schmitz, Jochim Redeker, Ariana Schmitz	<i>Joël Schmidt: „La Légende des Nibelungen“.</i> Übersetzung ins Französische
	2022	Michael Seitz / Stefan Schweizer: „Siegfried“. Polit-Thriller (Wagner-Trilogie 2)	„Der Ring des Nibelungen“. AUDIO Hörspiel in vier Teilen. Regie: Regine Ahrem. Das Rheingold. Der Ring des Nibelungen 1: Hörspiel mit Regina Lemnitz, Martina Gedeck, Bernhard Schütz u.v.a. (1 CD) Die Walküre. Der Ring des Nibelungen 2: Hörspiel mit Bernhard Schütz, Martina Gedeck, Bibiana Beglau u.v.a. (1 CD) Siegfried. Der Ring des Nibelungen 3: Hörspiel mit Dimitrij Schaad, Bibiana Beglau, Lars Rudolph u.v.a. (1 CD) Götterdämmerung. Der Ring des Nibelungen 4: Hörspiel mit Dimitrij Schaad, Regina Lemnitz, Fabian Hinrichs u.v.a. (1 CD)	
	2022	Alexander Kluge (Text) / Jonathan Meese (Bilder): „Schramme am Himmel. Nachrichten vom Helden Hagen“. Künstlerische Kollaboration	Mary Esther Miller McGregor: „Stories of Siegfried, Told to the Children“. Audiobook	
	2022	Jochen A. Ackermann: „Mimung. Die Taten des Dietrich von Bern und die letzte Schlacht der Nibelungen“. Roman	<i>Götterdämmerung. Der Ring des Nibelungen für kleine Hörer. Hörspiel mit Opernmusik.</i> Audible Hörbuch. Erzähler: Luca Zamperoni , Felix Holm	
	2022	Ferdinand Schmalz: „Hildensaga“. Drama, am 15. Juli uraufgeführt bei den Wormser Nibelungen-Festspielen, Regie: Roger Vontobel		
	2023	Patrick Mason (Text): „Der Ring des Nibelungen. Nach dem Opernzyklus von Richard Wagner“.	„Der Ring des Nibelungen. Nach dem Opernzyklus von Richard Wagner“. Philip Craig Russell (Zeich-	Marie-Barbara Vieuxtemps: „Die Entwicklung der Brünhild-Figur bis



		Philip Craig Russell (Zeichnungen), übersetzt von Stephanie Pannen.	nungen)	zum Ausgang des Mittelalters. Eine Studie zur Intertextualität“
	2023	„Der Ring des Nibelungen“. Prinz Rupi erzählt Wagners Oper (2. durchgesehene Edition)	Enjott Schneider: „Kriemhild - ein sinfonisches Spiel zum Nibelungenlied für Sprecher, Sopran, Chor, Orchester und Sounddesign & Elektronik“. Komposition und Libretto nach der Übertragung durch Karl Simrock. Ein Auftragswerk der Passauer Festwochen für das Eröffnungskonzert 2023	
	2023	Thomas Fernandez: „Der Thron Mittgarts“. Bd. 1. „Aus den Nebeln Mittgarts“.	Überführung des Fliesen-Wandbilds von Gustav Heinkel: „Versenkung des Nibelungenschatzes im Rhein“ aus dem Magazin der Volkswohnung GmbH ins SiegfriedMuseum in Xanten (vgl. 1938). Panoramabild:© Christoph van Leyen/ SiegfriedMuseum	
				
	2023	Iwo Brand Eibenfeuer: „Die Nibelungen. Germanische Heldenlieder in deutschem Stabreim“ (mit 21 Tuschezeichnungen)		
	2023	Ralf H. Dorweiler: „Die Mission des Goldwäschers. Historischer Roman“.		
	2023	Anna Kindermann: „Siegfried der Drachentöter“. Nach Gustav Schwab Sagen für Kinder. Mit Illustrationen von Lena Winkel		
	2023	Maria Milisavljević: „Brynhild“. Drama (uraufgeführt bei den Wormser Nibelungenfestspielen 2023)		
	2023	Cornelia Burian: „Die Nibelungendichterin“. Roman		
	2023	Patrick Klein: „Nibelungenblut“. Roman		
	2023	Margot Klee: „Nibelungensage für Kinder. Spannende Heldensagen sowie Abenteuer aus der Edda kindgerecht erzählt“. - Deutsche Mythen und Legenden für Kinder ab 10 Jahren		
	2023	Anna Kindermann : „Siegfried der Drachentöter. Nach Gustav Schwab“ (Sagen für Kinder). Illustrationen von Lena Winkel		
	2023	Georg Holz: „Der Sagenkreis der Nibelungen“. Nacherzählung und Interpretation.		

	2023	Yuiko Agarizaki (Autor), Aoaso (Illustrator), Simon Münch (Herausgeber), Tsubaki (Übersetzer): „Brunhild, die Drachenschlächterin“ (Bd. 1 der Brunhild-Serie)	Yuiko Agarizaki (Autor), Aoaso (Illustrator), Simon Münch (Herausgeber), Tsubaki (Übersetzer): „Brunhild, die Drachenschlächterin“ (Bd. 1 der Brunhild-Serie)	
	2023	R.D. Villam: „Brunhilde: Erlösung: Ein episches Fantasy Abenteuer“ (Brunhilde 1 - German Edition) [Englische Ausgabe: „ <i>Brunhilde: Redemption: An Epic Adventure Fantasy</i> “]		
	2024	Yuiko Agarizaki (Autor), Aoaso (Illustrator), Simon Münch (Herausgeber), Tsubaki (Übersetzer): „Brunhild, die Drachenprinzessin“ (Bd. 2 der Brunhild-Serie)	Yuiko Agarizaki (Autor), Aoaso (Illustrator), Simon Münch (Herausgeber), Tsubaki (Übersetzer): „Brunhild, die Drachenprinzessin“ (Bd. 2 der Brunhild-Serie)	